

Fachbereich II

Medienwissenschaft

Bachelor

Vorlesungen

26003 Grundlagen der Medienwissenschaft

Bucher, H.-J.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 2

A BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Als junge Wissenschaft verfügt die Medienwissenschaft noch über keinen festen Kanon an theoretisch-methodischen Grundlagen. Dementsprechend soll die Vorlesung einen Überblick geben über die wichtigsten Theorien und Methoden, ihren wissenschaftsgeschichtlichen Hintergrund erhellen und ihre Brauchbarkeit in der Medienanalyse überprüfen. Die Vorlesung ist medienübergreifend ausgerichtet, d.h. es werden Kommunikationsformen aus den Printmedien, dem Hörfunk, den visuellen Medien Film, Fernsehen und Fotografie sowie dem Internet behandelt. In das Konzept der Vorlesung sind Formen des virtuellen Lehrens und Lernens integriert, wie die Lernmodule auf der Onlineplattform ILIAS, digital abrufbare Präsentationen, Skripten und Beispiele, interaktive Kommunikationsmöglichkeiten via Internet. Ebenso werden einige der Themen von Gastreferenten aus der Medienpraxis übernommen.

E Literatur: Jarren, Otfried / Bonfadelli, Heinz 2000: Publizistikwissenschaft. Eine Einführung. Stuttgart: UTB. Briggs, Adams / Cobley, Paul (Eds.) 1998: The Media. An Introduction. Essex: Longman. Downing, John D.H./ McQuail, Denis/ Schlesinger, Philip / Wartella, Ellen (Eds.) 2004: The Sage Handbook of Media Studies. Thousand Oaks, London, New Delhi: Sage Publications. Lister, Martin/ Dovey, Jon/ Giddings, Seth/ Grant, Iain / Kelly, Kieran 2003: New Media: A Critical Introduction. London, New York: Routledge. Schmidt, Siegfried J. / Zurstiege, Guido 2000: Orientierung Kommunikationswissenschaft. Was sie kann, was sie will. Reinbek: Rowohlt. Schmitz, Ulrich 2004: Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen, Theorien, Themen und Thesen. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Silverstone, Roger 2007: Anatomie der Massenmedien. Ein Manifest. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag. Weber, Stefan (Ed.). 2003: Theorien der Medien: UTB. Winter, Carsten/ Hepp, Andreas / Krotz, Friedrich (Eds.) 2008: Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Grundlegende Diskussionen, Forschungsfelder und Theorienentwicklungen. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

M BA2MED400 BA2MED200

43700 Grundzüge der empirischen Sozialforschung, Teil I

Jacob, R.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, Audimax, Mo 12:00 - 14:00, HS

6

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K

M BA2MED403 BA2MED203 BA4SOZ401 BA4SOZ201 BA4SOZ005

42906 Grundzüge der Soziologie I

Endreß, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, Audimax, Do 16:00 - 18:00, HS

3

- A siehe Modulzuordnung BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K, BA Psychologie K, BA Pädagogik K, BA BioGeo-Analyse K, BA Angewandte Humangeographie N, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K
- B Klausur
- M BA4VWL004 BA4SOZ400 BA4SOZ200 BA4INF038 BA4BWL003 BA4ANMA025 BA2MED402 BA2MED202 BA1PÄD011 BA1PSY021 BA4SOZ002

26032 Mediengeschichte: Quellen und Perspektiven

Loiperdinger, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Themenbereiche: (für Magisterstudierende)1) Mediengeschichte und Medienentwicklung2) Medien und Gesellschaft
- D Von der Erfindung des Buchdrucks bis zum Fernsehen - die Geschichte von technisch vielfältigen und kommerziell vertriebenen Mitteilungsformen bietet eine Fülle von Medienangeboten, die sich auf Grundlage von technischen Innovationen im Wechselspiel der Akteure von Angebot und Nachfrage zu verschiedenen Mediengattungen ausprägt. Typische Merkmale, Verbreitung und Nutzung der wichtigsten Mediengattungen (u. a. Buch, Flugschrift, Zeitung, Plakat, Projektionskunst, Stereoskopie, Kino, Hörfunk, Fernsehen) werden präsentiert, ihre Entwicklungslinien werden an exemplarischen Medienumbrüchen verdeutlicht. Dabei wird der Entstehung von historisch ‚neuen‘ Medien besondere Beachtung geschenkt. Integraler Bestandteil der Vorlesung sind drei zusätzliche Abendveranstaltungen mit Aufführungen von schwer zugänglichen visuellen Medien. "Lernen durch Anschauung": Im Rahmen der Vorlesung werden zwei Exkursionen angeboten: zum Gutenberg-Museum in Mainz (an einem Samstag im November) und zum Deutschen Filmmuseum in Frankfurt am Main (an einem Freitag im Januar). Die Teilnahme an diesen Exkursionen ist erwünscht. Aus logistischen und finanziellen Gründen werden sie nur durchgeführt, wenn jeweils mindestens 45 Studierende teilnehmen.
- E Ein elektronischer Semesterapparat sowie ein Semesterapparat in der Bibliothek stellt einschlägige Fachliteratur zur Verfügung.
- M BA2MED401 BA2MED201

Seminare

21567 Bertolt Brecht: Dramen, Dramentheorie, Medientheorie

Geier, A.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 11, Einzel, Mi 18:00 - 20:00,

A 11, 21.12.2011, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A 11, 08.02.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Brecht ist derzeit (wieder) populär: Dramen wie "Die heilige Johanna der Schlachthöfe" erfreuen sich, anlässlich Finanzkrise und weiterhin virulenter Kapitalismuskritik, großer Beliebtheit auf deutschen Bühnen. Vor allem aber zählt Brecht, der sich selbst vielfach kritisch mit Klassikern der deutschen Literatur auseinandergesetzt, aber auch sehr produktiv auf sie bezogen hat, selbst zu den kanonischen Autoren. Das Seminar widmet sich der Entwicklung des Dramatikers Brecht anhand wichtiger Damentexte von "Baal" bis "Sophokles - Antigone" und beschäftigt sich mit Brechts Überlegungen zum epischen Theater und zur Medientheorie. Einzelne Texte werden im elektronischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt.

E Anzuschaffen sind die unten genannten Texte von Brecht (alle Edition Suhrkamp): Baal; Im Dickicht der Städte; Die heilige Johanna der Schlachthöfe; Furcht und Elend des Dritten Reiches; Leben des Galilei; Die Antigone des Sophokles. Materialien zur 'Antigone'. Zur Einführung: Brecht-Handbuch in fünf Bänden. Hrsg. von Jan Knopf. Bd. 1: Stücke. Stuttgart/Weimar 2001; Brechts Dramen. Interpretationen. Hrsg. von Walter Hinderer. Stuttgart 1995; Kittstein, Ulrich: Bertolt Brecht. Paderborn: UTB 2008; Krabiel, Klaus-Dieter: Brechts Lehrstücke. Entstehung und Entwicklung eines Spieltyps. Stuttgart/Weimar 1993; Völker, Klaus: Brecht-Kommentar zum dramatischen Werk. München 1983.

M BA2MED406 BA2MED210 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

43802 Kulturelle Identität und Medienpraxis

Jerrentrup, M.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, E 139, ab 25.10.2011

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K

M BA2MED406 BA2MED210 BA4SOZ203 BA4SOZ007

43301 Mediale Welt

Vogelgesang, W.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, C 01 (Untergeschoss)

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie H

C Die Studierenden des Studiengangs BA Medien-Kommunikation-Gesellschaft haben bei der Veranstaltungsameldung Vorrang.

M BA2MED205 BA4SOZ203 BA4SOZ007

43602 Soziologie der Werbung

Elfert, M.

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, C 502

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie H

C Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der Medienwissenschaften des BA MKG

M BA4SOZ007 BA2MED205 BA4SOZ203

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Die Geschichte des Kinos begann mit dem Thema Arbeit, genauer gesagt, mit der Darstellung der Arbeiterschaft beim Verlassen des Betriebes der Fotofirma Lumière. Der Filmtitel "Arbeiter verlassen die Fabrik" (1895) liesse sich geradezu als bildliches Symbol ansehen für die aktuellen Strukturveränderungen der industriellen Arbeit durch den Prozess der Globalisierung. Das Phänomen: In Westeuropa leerten sich mehr und mehr die Fabriken, wurde rationalisiert, ganze Stahlwerke wurden stillgelegt etc. - Hand- und Fabrikarbeit finden zunehmend in aussereuropäischen Ländern statt. Filmische Auseinandersetzungen mit diesem Prozess sind u.a. "Losers and Winners" (2006) und "Workingman's Death" (2005). Im Seminar werden wir uns mit den filmischen Darstellungen von Arbeit, ihrer Ikonographie und ihrem je zeitgenössischen Stellenwert, befassen. Am Anfang steht dabei der doch erstaunliche Befund, dass Arbeit, so zentral sie für Individuen und Gesellschaft ist, nur selten Eingang in die Filmgeschichte genommen hat. Das Leben im Spiegelbild dokumentarischer und fiktionaler Filme scheint vorwiegend ein Beziehungs- und Freizeitphänomen zu sein. Selbst Filme aus dem sog. "Arbeiter- und Bauernstaat" der ehemaligen DDR machen darin nur selten eine Ausnahme, wie der fünfteilige Fernsehfilm des Deutschen Fernsehfunks von 1969, der den spannenden Titel "Krupp und Krause" trug, sinnfällig belegt. Wenn auch die Darstellung von Arbeit oft nur einen Nebenschauplatz in der Filmgeschichte abgab, so existieren doch im Zwischenreich von Globalisierungsfolgen und Arbeitslosigkeit eine Reihe von interessanten Filmen, allen voran das wohl berühmteste Fabrikbild, "Modern Times" (1936) von Chaplin. Ein weiteres Beispiel wäre die äusserst materialreiche und kluge Dokumentation, mit der Harun Farocki an den legendären Streifen unter demselben Titel "Arbeiter verlassen die Fabrik" (1995) angedockt hat, mit Blick auf hundert Jahre Filmgeschichte und Industrialisierung.

M BA2MED209

26026 Bilder der Armut

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- B Magister-Studierende können in diesem Seminar auch einen benoteten Hauptseminarschein erwerben.
- C Themenbereiche: (für Magisterstudierende)1) Mediengeschichte und Medienentwicklung2) Medien und Gesellschaft3) Mediengestaltung und Medienästhetik
- D Das Thema Armut hat (leider) wieder Konjunktur: Vorrangiges Ziel des Seminars ist der ikonographische Vergleich von heutigen Bildern der Armut mit solchen der vorletzten Jahrhundertwende. Es geht um die Sichtbarkeit von Armut und ihre visuelle Repräsentation im Armutsdiskurs. Um 1900 spielte das Thema Armut eine wichtige Rolle für die Etablierung der neuen visuellen Medien Projektionskunst und Kinematographie: Lichtbilder wurden massiv in der Armenfürsorge und Sozialarbeit eingesetzt. Die ersten Filmstars spielten erfolgreich arme junge Frauen. Heutzutage werden Bilder der Armut von den Medien eher gemieden oder sie werden als fremdes Phänomen aus fernen Ländern vorgeführt. Phänomenologie und Ursachen für den Wandel dieser Themenkarriere gilt es zu untersuchen. Eine Exkursion nach Luxemburg zur Ausstellung 'Pauvre Luxembourg' ist Bestandteil der Lehrveranstaltung.
- M BA2MED405 BA2MED209

26023 Dokumentarische Filmgenres

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D In diesem ersten Teil des Moduls "Analyse historischer Medien" geht es um die Auffächerung des Genres, das mit dem Oberbegriff "dokumentarisch" belegt wird. Konkreter fassbar nämlich wird der doch recht abstrakte Begriff des dokumentarischen Films, wenn man die diversen Subgenres betrachtet, dazu zählen z.B. Städtefilme, Reisefilme, Industriefilme, Nachrichtenfилme, Expeditionsfilme, Natur- und Tierfilme, Lehr- und Unterrichtsfilme, Kunst- und Künstlerfilme, Amateurfilme...All diese Varianten des dokumentarischen Films haben ihre jeweils eigenen Anknüpfungspunkte in der Filmtradition, und auch ihren jeweils eigenen historischen Kontext. Zielgruppen und Rezeptionsmodi sind mitunter denkbar verschieden, und nicht immer fanden solche dokumentarischen Filmen ihr Publikum im klassische Kino. Wir werden im Seminar die wichtigsten Prototypen anhand ausgewählter Beispiele analysieren, mit verschiedenen Methoden. Als Leistungsnachweis wird ein Filmprotokoll und ein Essay erwartet, der eine Einordnung in den jeweiligen Entstehungskontext leistet. Unerlässlich für dieses Seminar ist das Studium des Standardwerks "Geschichte des dokumentarischen Films in Deutschland". Weitere Materialien werden zu Beginn des Semesters in Studip eingestellt.
- M BA2MED207

26029 Fernsehformate

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N

D Von "Fernsehsendungen und ihren Formen" zu sprechen, wie der legendäre Helmut Kreuzer dies in seinem Buch zur Typologie und Kritik des Fernsehprogramms 1979 tat, ist höchst unpopulär geworden. Heutzutage muss man von Formaten sprechen, oder am besten gleich im Formathandel jonglieren. Das Seminar nimmt trotzdem seinen Ausgangspunkt in der genannten Publikation, stellt sie gleichsam auf den Prüfstand des Jahres 2011 und befragt die damaligen Erkenntnisse nach ihrer Gültigkeit. Fernsehwerbung, Familienserien, Fernsehmagazine, Nachrichten, Wettervorhersagen, Spielfilme im Palettenformat - alles schon da gewesen oder heute neu? Kritik am stets laufenden Fernsehprogramm - kann es die unter den Bedingungen der Privatsenderei, die Kreuzer noch nicht kannte anno 79, überhaupt noch geben? Und wenn ja, wie kann diese im "Flow of Broadcasting" Form annehmen? Im Seminar werden wir neben dem Kreuzer-Buch noch die von mir herausgegebenen "Fernsehklassiker" (1998) genauer unter die Lupe nehmen, denn auch Formate wie "Tagesschau" und "Mainzelmännchen" erweisen sich als Dauerbrenner mit deutlichen Ermüdungserscheinungen.

M BA2MED405

26027 Klassiker der Filmkomik

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Die Deutschen haben angeblich keinen Humor, gehen aber offenbar gern ins Kino, um sich Komödien anzuschauen. Lachen zumindest können sie also. Aber worüber? Das Seminar macht einen Rundgang durch einige Jahrzehnte Filmgeschichte und sucht nach der Typologie der Filmkomik im Wandel der Zeiten und unter scheinbar spezifisch deutschen Lachnummern. Ungebrochener Spitzenreiter seit 2001: Der "Schuh des Manitu", Karl May lässt grüssen. 2012 ist übrigens sein 100. Todestag, womit wir auch den Komödienklassiker der neudeutschen Ära auf den TV-Kanälen wiederfinden dürften, nebst den unfreiwillig komischen Karl-May-Verfilmungen der 1960er Jahre. Neben dem Comedy-Phänomen der letzten Jahre werden im Seminar auch die Vorläufer ausgiebig behandelt, jene Filme eben, die bis heute Klassikerstatus geniessen, obwohl sie für heutige Zuschauer nicht unbedingt geniessbar sein müssen, als da wären: - der Typus Wendekomödie wie "Go Trabbi Go" und "Good bye, Lenin"; - die Studentenbewegte Komödie wie "Zur Sache Schätzchen", - die Nachkriegskomödie mit dem Pantoffelhelden Heinz Erhard und dem spitzbübischen Heinz Rühmann (als "Hauptmann von Köpenick", einem Film, dessen Stoff gleich die ganze deutsche Filmgeschichte durchzieht. In keine Schublade verfrachten, deshalb auch keine populäre Lachnummer, aber ein Klassiker, lässt sich Karl Valentin. Dessen "Mysterien eines Frisiersalons" ist einer eingehenden Betrachtung wert.

E - Als Basisliteratur unvergesslich und unbedingt zu lesen: "Klassiker der Filmkomik" von Roloff und Seeßlen, auch wenn das Buch schon 1976 erschien.

M BA2MED210

26028 Lokale Medienanalyse

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Themenbereiche: (für Magisterstudierende)1) Mediengeschichte und Medienentwicklung2) Medien und Gesellschaft
- D "Grabe, wo du stehst!" Unter diesem Motto der Geschichtswerkstätten wird die historische Entwicklung von Medien "vor Ort" erkundet. Auf diese Weise lassen sich neue Trends in der Mediengeschichtsschreibung durch eigene lokale Forschung anschaulich nachvollziehen: Neben die Werk- und Institutionengeschichte tritt zunehmend die Geschichte der Verbreitung, Aufführung und Rezeption von Medienangeboten. Die komplexen Beziehungen zwischen Angeboten der Medienwirtschaft und Nachfragen des Medienpublikums stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit. Neben einführenden Überlegungen zu Reichweite und Aussagekraft von lokaler Mediengeschichte geht es in diesem Seminar am Beispiel von Trier (und anderen Orten) um Quellenrecherche und Quellenkritik (Lokalzeitungen, lokale Aktenbestände) anhand von Umbruchsituationen des lokalen Kinoangebots im 20. Jahrhundert (mögliche Beispiele: Einführung des langen Spielfilms 1911 bis 1914; Umstellung von Stumm- auf Tonfilm 1928 bis 1930, Besatzungszeit nach dem Zweiten Weltkrieg, Verbreitung des Fernsehens Anfang 1960er Jahre).
- M BA2MED406 BA2MED210

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 1

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Medienereignisse wie Naturkatastrophen oder Unglücke, Terroranschläge, die Beerdigungen von Lady Di, Papst Johannes Paul II. oder Michael Jackson, Olympische Spiele, königliche Trauungen, bestimmte Nationalfeiertage und Gedenktage, die erste Mondlandung, der Atomreaktorunfall in Tschernobyl oder die Öffnung der Berliner Mauer 1989, um nur einige Beispiele zu nennen, erfordern besondere Formate der Medienberichterstattung und gehen meist mit der Unterbrechung des normalen Produktionsprozesses einher. Daher sind genau diese Beispiele für die medienwissenschaftliche Forschung von Interesse und sollen in diesem Seminar näher beleuchtet werden. Im ersten Teil des Seminar soll die Frage geklärt werden, was Medienereignisse, spezifiziert nach genuine, medialisierte und Pseudo-Ereignisse sind und wie diese unser kollektives Gedächtnis beeinflussen sowie in der transnationalen Perspektive wahrgenommen werden, um dann im zweiten Schritt ausgewählte transnationale Medienereignisse aus verschiedenen Jahrzehnten des 20. und 21. Jahrhunderts in Fallbeispielen (case studies) analysieren zu können.

E Bösch, Frank (Hg.) (2010): Medialisierte Ereignisse. Performanz Inszenierung und Medien seit dem 18. Jahrhundert. Frankfurt, M., New York, NY: Campus-Verl. Couldry, Nick (2010): Media events in a global age. London: Routledge (Comedia). Demas, Jan (2010): 60 Minuten deutsche Geschichte. Große Ereignisse - bewegende Augenblicke. Freiburg, Br., Basel, Wien: Herder (Herder-Spektrum, 6191). Eibach, Joachim (Hg.) (2008): Europäische Wahrnehmungen. 1650 - 1850 ; interkulturelle Kommunikation und Medienereignisse. 1. Aufl. Hannover: Wehrhahn (The @formation of Europe, 3). Hepp, Andreas (2009): Medien - Event - Religion. Die Mediatisierung des Religiösen. 1. Aufl. Unter Mitarbeit von Veronika Krönert. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. Hepp, Andreas; Höhn, Marco (2010): Populäre Events. Medienevents, Spielevents, Spaßevents. 2. Aufl. Wiesbaden: VS-Verl. (Erlebniswelten, 4). Klein, Ulrike (1996): Das internationale Medienereignis D-Day. Presse und kollektives Erinnern nach 50 Jahren. Bochum: Brockmeyer (Bochumer Studien zur Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, 83). Küster, Hansjörg (Hg.) (2009): 2000 Jahre Varusschlacht. Eine Darstellung der Ereignisse aus der Zeit um 9 n. Chr. am Teutoburger Wald. Wildeshausen: CULTURCON medien. Katz, Elihu (1980): Media Events: The sense of occasion. In: Studies in Visual Communication, 6 (1980) 3, S. 84-89. Cambridge, Mass./London Lenger, Friedrich (2008): Medienereignisse der Moderne. Darmstadt: Wiss. Buchges. Morgner, Christian (2009): Weltereignisse und Massenmedien Zur Theorie des Weltmedienereignisses. Studien zu John F. Kennedy, Lady Diana und der Titanic. Bielefeld: Transcript (Sozialtheorie). Pürer, Heinz (Hg.) (1985): Medienereignisse - Medienwirkungen? Zur Wirkung der Massenmedien ; "Hainburg" "Holocaust" und andere Medienereignisse ; eine Tagungsdokumentation. Salzburg: Kuratorium für Journalistenausbildung (Journalistik, H. 7). Telesko, Werner (2010): Das 19. Jahrhundert. Eine Epoche und ihre Medien. Wien et al.: Böhlau, UTB.

M BA2MED206

11736 Medienkompetenz

Holle, J.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 502, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, A 339, 30.11.2011, Di 18:00 - 20:00, A 339, 10.01.2012 - 17.01.2012, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, A 339, 13.01.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

B qual. LN zu 2(B) oder 3(C); ÜPO-BW: Modul 2

M BA2MED406 BA2MED210 BA1BIL501

43803 Medienkultur

Jerrentrup, M.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 402

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, MA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K

M BA2MED406 BA2MED210 BA4SOZ402 BA4SOZ204 BA4SOZ009

26007 Medienqualität im Hörfunk

Barth, C.

Seminar, 2 Std. - **fällt aus** -

A Diese Lehrveranstaltung richtet sich primär an Hauptfächler. Nebenfächler können im Rahmen von freigebliebenen Plätzen teilnehmen. BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Immer wieder rückt die Qualität von Medienangeboten in den Focus von Debatten über unser Mediensystem. Gerade im Hörfunk spielen dabei viele Aspekte eine Rolle. Unterschiedliche Funktionen der Programme, Zielgruppen, Musikauswahl, Präsentationsstile, Informationsleistung, Hörerbeteiligung sind bei einer Analyse der Qualität von Angeboten zu berücksichtigen. Im Seminar soll zunächst in Grundzügen die Qualitätsdebatte nachvollzogen werden, um anschließend für den Hörfunk zu klären, was zu dessen spezifischen Qualitätsaspekten gehört und wie man die Qualität von Hörfunkprogrammen messen kann. Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht eine exemplarische Anwendung.

E Bucher, Hans-Jürgen; Barth, Christof (2003). Qualität im Hörfunk : Grundlagen einer funktionalen und rezipientenorientierten Evaluierung. In: Bucher, Hans-Jürgen; Altmeppen, Klaus-Dieter (Hg.). Qualität im Journalismus : Grundlagen - Dimensionen - Praxismodelle. (223-245). Wiesbaden: Westdt. Verlag.

M BA2MED405 BA2MED209

26019 Medienwirkungsforschung

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 308

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Wie wirken Massenmedien? Haben sie eine starke, schwache oder gar keine Wirkung? Wirken sie auf alle Menschen gleich oder ganz verschieden? Seit Beginn des letzten Jahrhunderts beschäftigen sich die empirischen Medien- und Kommunikationswissenschaft, aber auch die Soziologie und die Psychologie mit diesen Fragen. Es existieren zahlreiche Studien und damit zusammenhängend eine Vielzahl theoretischer Konzepte. In dieser Veranstaltung werden wir uns - orientiert an der historischen Entwicklung des Forschungsbereichs - mit den wichtigsten Ansätzen und Theorien beschäftigen, aber auch einen Blick auf Anwendungsfelder wie die Werbung oder die Gewaltdarstellungen in den Medien werfen. Themenbereiche:- Theorien und Methoden der Medienwissenschaft-Medien und Gesellschaft

E Bonfadelli, Heinz: Medienwirkungsforschung I. Grundlagen. 3. Auflage. Konstanz 2004. Bonfadelli, Heinz: Medienwirkungsforschung II. Anwendungen. 2. Auflage. Konstanz 2004.

M BA2MED404 BA2MED204

26002 Medienwissenschaftliches Propädeutikum - Gruppe 1

Niemann, P.

Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 09:00 - 20:00, N 3, 21.01.2012, Di 08:00 - 10:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Im Seminar "Medienwissenschaftliches Propädeutikum" werden begleitet zur Vorlesung "Medienwissenschaft: Theorien und Methoden" von Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher wissenschaftliche Schlüsselqualifikationen erlernt und erprobt.

M BA2MED205

26006 Medienwissenschaftliches Propädeutikum - Gruppe 2

Niemann, P.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Im Seminar "Medienwissenschaftliches Propädeutikum" werden begleitet zur Vorlesung "Medienwissenschaft: Theorien und Methoden" von Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher wissenschaftliche Schlüsselqualifikationen erlernt und erprobt.

M BA2MED205

43601 Moderne Klassiker der Medienforschung

Zillien, N.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 14, 26.10.2011 - 11.02.2012

A siehe Modulbeschreibung BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

M BA2MED404 BA2MED204

26017 Öffentlichkeitsarbeit: PR-Konzepte erstellen

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 308

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D "Just do it", so der berühmte Claim eines großen Sportartikelherstellers, wäre ein schlechter Ratschlag für gelungene Öffentlichkeitsarbeit. Gute PR ist kein aktionistisches Drauflosmachen, sondern basiert auf systematischen Planungen und Überlegungen, die in einem Konzept zusammengefasst werden. In dieser Veranstaltung wollen wir anhand von Beispielen die Konzepterstellung üben. Es wird um Imageanalysen, Zielentwicklung, Strategien und Maßnahmen sowie um die Präsentation von PR-Konzepten gehen. Als Ergebnis sollten zum Schluss der Veranstaltung PR-Konzepte für mehrere geeignete Institutionen vorliegen, die als Booklet und als Power Point zu präsentieren sind.
- M BA2MED405 BA2MED209

26010 Politischer Journalismus

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Vierte Gewalt oder viertes Rad am PR-Wagen, Strippenzieher im politischen Spiel oder Meute auf der Jagd nach Ö-Tönen, Schleusenwärter oder Durchlauferhitzer im Unterhaltungsdschungel? Diese Fragen sollen im Verlauf dieses Seminar erläutert werden und auch die Berufsbezeichnungen im Semintitel deuten es schon an, instrumentalisiert oder determiniert oder vielleicht doch interdependent, wie stellt sich das Verhältnis von Journalisten zu Politik dar und wie lässt sich dies erforschen? Dabei werden nicht nur verschiedene theoretische Ansätze vorgestellt, sondern ein Blick auf die unterschiedlichen Arbeitsweisen in Print, Online und Rundfunk geworfen und in ausgewählten Fallstudien z.B. in der Wahlkampfkommunikation, bei politischen Skandalen und Missständen und im alltäglichen Polit-Business beleuchtet.

E Bühr, Peter (2008): Weblogs und Politikjournalisten. Die Bedeutung von Weblogs für die Arbeit von Politikjournalisten. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller. Dörner, Andreas (2001): Politainment. Politik in der medialen Erlebnisgesellschaft. 1. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp (Edition Suhrkamp, 2203). Fengler, Susanne (2009): Politikjournalismus. 1. Aufl. Unter Mitarbeit von Bettina Vestring. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. Fischer, Daniel (2010): Politainment - Machen Medien Politik? München: GRIN Verlag GmbH. Hachmeister, Lutz (2007): Nervöse Zone. Politik und Journalismus in der Berliner Republik. 1. Aufl. München: Dt. Verl.-Anst. Jarren, Otfried (2006): Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung. 2., überarb. Aufl. Unter Mitarbeit von Patrick Donges. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. Maurer, Marcus; Reinemann, Carsten (2003): Schröder gegen Stoiber. Nutzung, Wahrnehmung und Wirkung der TV-Duelle. 1. Aufl. Wiesbaden: Westdt. Verl. Schott, Jan-Hendrik (2010): Von der Inszenierung des Politischen zum Politainment. München: GRIN Verlag GmbH. Tronnier, Nemo (2010): Politik und Journalismus in der Berliner Republik. "Die Nervöse Zone". München: GRIN Verlag GmbH. Wilke, Jürgen; Reinemann, Carsten (2000): Kanzlerkandidaten in der Wahlkampfberichterstattung. Eine vergleichende Studie zu den Bundestagswahlen 1949 - 1998. Köln: Böhlau (Medien in Geschichte und Gegenwart, 15). Zimmermann, Clemens (Hg.) (2006): Politischer Journalismus, Öffentlichkeiten und Medien im 19. und 20. Jahrhundert. Ostfildern: Thorbecke (Schriften der Siebenpfeiffer-Stiftung, 8). Zinnow, Pirko Kristin (1995): Spin Doctors. Wahlkampfberater als "Charisma-Produzenten" im amerikanischen Wahlkampf. Berlin, Freie Univ., Diss., 1995.

M BA2MED206

26016 Publikumsforschung

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, C 524

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, P 3

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

M BA2MED404 BA2MED204

Harnischmacher,
M.**26014 Standardisierte Befragung**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

M BA2MED209

Harnischmacher,
M.

26018 Was erwarten wir von Medien? Rezeptionsforschung mit Focusgesprächen

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 338, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A 338, 18.01.2012, Einzel, Do 17:00 - 20:00, A 308, 19.01.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D In diesem explorativen Forschungsseminar wollen wir uns mit dem Thema lokale Informationsleistungen befassen. Zentrale Frage ist, welche Vorstellungen und Erwartungen verschiedene Publikumssegmente gegenüber lokal orientierten Medien haben. Wir werden gemeinsam eine Forschungskonzeption entwickeln und dann in Teamarbeit mehrere Focusgespräche/Gruppendiskussionen durchführen.

E Lamnek, Siegfried: Gruppendiskussion. Theorie und Praxis. 2., überarb. und erw. Auflage. Weinheim 2005.

M BA2MED209

26001 Zeitungs- und Zeitschriftenanalyse

Barth, C.

Seminar, 4 Std., Di 08:00 - 10:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Wenn es um die Untersuchung von Zeitungen und Zeitschriften geht wird als erstes Verfahren in der Regel die Inhaltsanalyse genannt. Insgesamt gibt es jedoch eine Reihe weiterer Verfahren, die in der Lehrveranstaltung erörtert und als Gegenpol zur Inhaltsanalyse auszugsweise erprobt werden sollen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen eher theoretischen und einen anwendungsorientierten Teil.

M BA2MED405 BA2MED206

33212 Aufbaumodul: Politische Theorie und Ideengeschichte

Thaa, W.

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, B 12

Gruppe 1, Do 12:00 - 14:00, A 8

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H

M BA2MED406 BA2MED210 BA3POLI407 BA3POLI405 BA3POLI209 BA3POLI208

Übungen

26040 Formatentwicklung Fernsehen

Bitterling, P.

Übung, 2 Std., n.V.

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

C Blockveranstaltung

D Zwischen Programmauftrag und Quotendruck: Das öffentlich-rechtliche Fernsehen hat diese Gratwanderung jeden Tag aufs Neue zu bestehen. Wie programmiert man Sendungen, die bei aller Nachhaltigkeit unterhaltsam genug sind, um viele Zuschauer zu begeistern? Und welche Methoden versprechen Erfolg, um auch jüngere Zielgruppen zu erreichen? Im Vordergrund der Übung steht die Entwicklung eines eigenen Formats, das dem veränderten Mediennutzungsverhalten Rechnung trägt. Dabei spielen Medienkonvergenz und das sogenannte "Multi-Platform-Storytelling" eine wesentliche Rolle. Am Ende der Übung steht der sogenannte "Pitch", ein Verkaufsgespräch der Formatentwickler an einen Fernsehsender. Hinweis: Die Teilnehmer sollten sich im Vorfeld der Übung über die "Prime Time"-Programmierung von ARD, ZDF, RTL, SWR und WDR Fernsehen informiert haben.

M BA2MED405 BA2MED208

26041 Fotojournalismus

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 13:00 - 18:30, A329, 04.11.2011, Einzel, Fr 13:00 - 18:30, B 506, 04.11.2011, Einzel, Sa 09:00 - 18:30, A329, 05.11.2011, Einzel, Sa 09:00 - 18:30, B 506, 05.11.2011, Einzel, Fr 13:00 - 18:30, A329, 02.12.2011, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, A329, 03.12.2011

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Die Teilnehmer sollten eine eigene oder geliehene digitale Spiegelreflexkamera zu beiden Seminarwochenenden mitbringen (falls vorhanden mit Wechselobjektiven und Aufsteckblitz).
- D Funktionen des Fotos in der journalistischen Arbeit diskutieren; Gestaltungsmittel der Fotografie kennenlernen und praktisch einüben. Fotos sind aus der Welt des Print- und Online-Journalismus nicht wegzudenken. Sie stellen spezifische Inhalte für die öffentliche Kommunikation bereit und sind wichtige Designelemente. Wer bei Zeitungen, Zeitschriften oder Onlineportalen arbeitet, sollte wissen, wie Fotos funktional eingesetzt werden können, nach welchen Kriterien ein gutes Bild auszuwählen ist, wie man selbst gelungene Fotos macht und diese für die journalistische Produktion aufbereitet. Die Übung fragt, was Fotos im Journalismus leisten können, was ein gutes journalistisches Foto ist und wie Bild und Text zusammen wirken. Vor allem ist das Seminar aber praktisch angelegt. In Übungen wird ausprobiert, wie man die technischen Möglichkeiten der Fotografie einsetzt und wie man das Bild gestaltet. Die Studierenden erarbeiten schließlich selbst eine größere Fotoreportage zu einem selbst gewählten Thema. Während der Seminarwochenenden wechselweise Erläuterungen zu Funktionen von Pressefotos und Aufnahmetechnik. Zwischen beiden Seminarwochenenden recherchieren die Teilnehmer eine Fotoreportage.
- E Freeman, Michael: Digitale Fotografie - Spiegelreflexkameras. Köln 2005. Grittmann, Elke/Neverla, Irene/Ammann, Ilona (Hrsg.): Global, lokal, digital -Fotojournalismus heute Köln 2008. Haasz, Christian: Fotoschule. Bildgestaltung und Aufnahmetechniken für Digital-Fotografen. Poing 2007. Kötz, Daniel/Brüggemann, Jens: Fotografie und Recht. Die wichtigsten Rechtsfälle für die Fotopraxis. Heidelberg u.a. 2009. Macias, José: Die Entwicklung des Bildjournalismus. München u.a. 1990. Reiter, Markus: Überschrift, Vorspann, Bildunterschrift. Konstanz 2009. Rossig, Julian J.: Fotojournalismus. Konstanz 2006. Sachsse, Rolf: Bildjournalismus heute. München 2003. Scott, Kelby: Digitale Fotografie. Das Geheimnis professioneller Aufnahme Schritt für Schritt gelüftet. München 2008.
- M BA2MED208 BA2MED405

26037 Hörfunkbeiträge erstellen

Buchholz, A.

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 21:00, A 338, n.V.

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Blockveranstaltung - Termine werden noch bekannt gegeben.
- D Jeder Seminar-Teilnehmer produziert einen eigenen "Bericht mit O-Ton". Anhand dieser praktischen journalistischen Arbeit bietet das Seminar eine Einführung in das Medium Hörfunk mit Hörbeispielen, praktischen Übungen und (bei ausreichender Zeit) einem Studiobesuch. Wer fürs Radio arbeiten will, muss modernes Radio verstehen: Also was ist Format-Radio? Wie behauptet sich das Radio in der Konkurrenz mit anderen Medien? Wie hat sich das Radio entwickelt, welche Rolle spielt es heute und wie sieht seine Zukunft aus? Welche Arbeitsplätze bietet es? Die Seminar-Ziele: - Konzipieren, Recherchieren und Produzieren von O-Ton-Berichten - Einführung in das Medium Hörfunk und den Journalismus allgemein - Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen der Programmgestaltung - Herausfinden, ob man Freude am Radiomachen hat und welche Berufsmöglichkeiten es gibt
- M BA2MED405 BA2MED208

26036 Journalistisches Texten

Blum, C.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 11.11.2011, Einzel, Fr 16:00 - 19:00, A 308, 11.11.2011 BlockSaSo 10:00 - 18:00, A329, 12.11.2011 - 13.11.2011 BlockSaSo 10:00 - 18:00, A 308, 12.11.2011 - 13.11.2011

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Blockveranstaltung - Termine werden noch bekannt gegeben
- D Block - 11.-13.11.2011 Schreiben, schreiben, schreiben: Präzise und verständlich formulieren ist die Kernqualifikation für Medienberufe, die in dieser Medienpraktischen Übung vermittelt wird. Im Vordergrund steht das Coaching beim Verfassen eigener Texte. Sprache, Stil und Textstruktur für journalistische Formen werden durch ständiges Schreib-Training entwickelt. Nach zweitägigen Einführung mit gemeinsamen Übungen folgt die praktische Phase, bei der im regelmäßigen Turnus via Email Textaufgaben zu verschiedenen Darstellungsformen gestellt werden, die individuell im Intranet redigiert werden. Hinweis: Die Präsenzveranstaltung wird durch eine umfangreiche Phase virtuellen Coachings über stud-ip.uni-trier.de ergänzt.
- M BA2MED208

26038 Journalistisches Texten

Gehrig, P.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A329, 25.11.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A329, 26.11.2011, Einzel, So 10:00 - 18:00, A329, 27.11.2011

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Blockveranstaltung voraussichtlich vom 25.-27.11.2011
- D Schreiben, schreiben, schreiben: Präzise und verständlich formulieren ist die Kernqualifikation für Medienberufe, die in dieser Medienpraktischen Übung vermittelt wird. Im Vordergrund steht das Coaching beim Verfassen eigener Texte. Sprache, Stil und Textstruktur für journalistische Formen werden durch ständiges Schreib-Training entwickelt. Nach zweitägigen Einführung mit gemeinsamen Übungen folgt die praktische Phase, bei der im regelmäßigen Turnus via Email Textaufgaben zu verschiedenen Darstellungsformen gestellt werden, die individuell im Intranet redigiert werden. Hinweis: Die Präsenzveranstaltung wird durch eine umfangreiche Phase virtuellen Coachings über stud-ip.uni-trier.de ergänzt.
- M BA2MED208

26039 Pressearbeit praktisch - Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE

Sippel, M.

Übung, 2 Std., n.V.

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Blockveranstaltung - Termine werden noch bekannt gegeben.
- D Pressearbeit praktisch - Wie kommt der Film in die Zeitung? Wie kommt der Film in die Zeitung? Der Sendehinweis in den Hörfunk oder die Programmkritik ins Internet? Pressearbeit wird in einer sich immer stärker verzweigenden Medienlandschaft schwieriger, gewinnt aber auch an Bedeutung: Redaktionen sind personell oft so dünn besetzt, dass sie vermehrt auf die Informationen und den Service von Pressestellen zurückgreifen. Andererseits sind die Informationsmöglichkeiten der Journalisten so vielfältig, dass sie nicht auf das Angebot der von Seiten der "Pressearbeiter" angewiesen sind. Wie kann Pressearbeit gelingen, und was kann sie im besten Fall leisten? "Pressearbeit praktisch" vermittelt einen Einblick in die konkrete Pressearbeit des deutsch-französischen Senders ARTE: Was ist überhaupt Pressearbeit? Wen will sie erreichen? Welche Instrumente gibt es? Wie sieht ein guter Presstext aus? Das Seminar vermittelt praktische Kenntnisse im Formulieren von Presstexten, Organisieren von Presseveranstaltungen und übt den Blick auf die Bedürfnisse der verschiedenen Medien. Am Beispiel verschiedener ARTE-Dokumentation übt das Seminar konkret die Umsetzung von Theorie in Praxis. Die Prüfungsleistung wird im Anschluss an die Veranstaltung angefertigt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Semesterplanung!
- M BA2MED405 BA2MED208

26042 Produktion eines Fernsehmagazin-Beitrags - Vom Konzept zum fertigen Film

Hebestreit, H.

Übung, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 29.10.2011, Einzel,
Sa 10:00 - 18:00, B 506, 05.11.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B
506, 17.12.2011

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-
Gesell N
- D Am Beispiel eines Service-Beitrages für ein aktuelles TV-
Magazin absolvieren die Teilnehmenden die einzelnen
fernsehjournalistischen Schritte auf dem Weg zum fertigen Film:
Themenrecherche, Suche nach Protagonisten und Experten,
Dreharbeiten, Schnitt, Texterstellung und Endfertigung. Die
Teilnehmenden erarbeiten im Rahmen der Lehrveranstaltung
gemeinsam einen etwa 5 minütigen Film, der bei erfolgreichem
Abschluss der medienpraktischen Übung im Fernsehen ausgestrahlt
wird. Von den Teilnehmenden wird selbstständiges und kooperatives
Arbeiten erwartet sowie die Bereitschaft, anfallende Teilarbeiten in
kleinen Teams außerhalb der Veranstaltungszeiten nach Anleitung
zu erledigen.
- M BA2MED208 BA2MED405

28028 Russische Medienkunde

Ganschow, I.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, DM 343

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-
Gese H, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H,
BEd Russisch LA
- M BA2MED406 BA2MED210 BA2RUSS208 BA2RUSS405
BA2RUSS510

Tutorien

26033 Tutorium Vorlesung Loiperdinger -

Tutorium, 2 Std. - **fällt aus** -

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-
Gesell N
- M BA2MED201 BA2MED401

26034 Tutorium Vorlesung Loiperdinger - Mi 16-18 Uhr

Schütte, B.

Tutorium, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-
Gesell N
- M BA2MED201 BA2MED401

26030 Tutorium Vorlesung Loiperdinger - Mo 10 - 12 Uhr

Schütte, B.

Tutorium, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-
Gese H
- M BA2MED401 BA2MED201

26012 Tutorium zur Vorlesung "Grundlagen der Medienwissenschaft" (Bucher) Gruppe 1

N. N., .

Tutorium, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, P 3

26013 Tutorium zur Vorlesung "Grundlagen der Medienwissenschaft" (Bucher) Gruppe 2

Tutorium, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, P 3

Master

Vorlesungen

43610 Mediensoziologie

Zillien, N.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 22

A MA Medien- und Kultursoziologie K

M MA4MSO003

Seminare

26008 deleted

Bucher, H.-J.

Seminar - fällt aus -

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft H

M MA4MSO007 MA2MED204

26009 Fernsehen im gesellschaftlichen Diskurs

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 338

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

D Über kein anderes Medium wird so häufig geredet wie über das Fernsehen. Der Diskurs erfolgt an ganz unterschiedlichen Orten und auf verschiedenen Ebenen. Nur drei Beispiele: auf den Schulhöfen wird über die Protagonisten einer Casting-Show geredet, Wissenschaftler kritisieren Gewalt im Fernsehen und andere mögliche Folgen des Fernsehkonsums ("Wir amüsieren uns zu Tode"), im Bundestag wird über die Rolle von öffentlich-rechtlichem Rundfunk geredet, während in den Feuilletons die Verflachung der Fernsehkultur das deutsche Fernsehen im Allgemeinen beklagt wird. Im Seminar sollen verschiedene Debattenstränge über das Fernsehen nachgezeichnet werden. Dazu gehört unter anderem das Herausarbeiten von Argumentationsmustern, ihr Abgleich mit dem Stand der Wissenschaft und der interkulturelle Vergleich.

M MA4MSO007 MA2MED403 MA2MED203

26015 Internationale Informationskulturen

Harnischmacher,
M.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 338

A MA Medienwissenschaft H

M MA2MED202

43611 Konsum - Dinstinktion - Erfolgsmedien

Hoffmann, M.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, D 420

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medien- und Kultursoziologie K

C Für das Modul MA2MED202 geöffnet

M MA2MED202 MA4MSO005

26020 Lokaljournalismus - Probleme, Konzepte und Chancen

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 338

A MA Medienwissenschaft H

D Ein Kernbereich des Journalismus ist nach wie vor die lokale Ebene. Forschungen zu diesem wichtigen Journalismusfeld waren in den letzten Jahren jedoch relativ rar. In dieser Veranstaltung wollen wir uns einen Überblick über den Lokaljournalismus verschaffen. Was hat sich in den letzten Jahren verändert? Welche Defizite liegen vor? Welche Rolle spielen Bürgerjournalismus und Hyperlocals? Was sind Anforderungen und Leistungen? Wie können junge Menschen erreicht werden? Was für Konzepte gibt es in anderen Ländern? Wie könnte die Zukunft des Lokaljournalismus aussehen?

E Kretzschmar, Sonja/Möhring, Wiebke/Timmermann, Lutz: Lokaljournalismus. Wiesbaden 2009.

M MA2MED201

29017 Medien und Gesellschaft

Gößmann, H.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, E 139

A keine MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Japanologie N, BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in diesem Seminar oder in dem Seminar Linguistik.

C Gr. 1: Di, 10-12 Uhr; Gr. 2: Di, 14-16 Uhr

D Ziele: Kenntnisse verschiedener Mediengenres und ihrer Relevanz für den öffentlichen Diskurs in Japan; Sensibilisierung für die Rolle von Sprache und Medien in der Gesellschaft; Kritische Auseinandersetzung mit medialen Konstruktionen gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Gender und Interkulturalität); Medienkompetenz als wichtige Schlüsselqualifikation Geschichte und aktuelle Entwicklungen der Medien; linguistische und medienwissenschaftliche Methoden und Fachtermini

M MA2MED203 BA2JAP207

Maurer, M.

26022 Mobile Publishing

Blum, J.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A 338,

11.11.2011 BlockSaSo 10:00 - 18:00, A 338, 12.11.2011 -

13.11.2011

A MA Medienwissenschaft H

D Die digitale Vernetzung nimmt mit der massenhaften Verbreitung von Smartphones und Tablets eine neue Dimension an: Nicht nur das Internet wird mobil nutzbar und somit ständig verfügbar, vielmehr eröffnen sich für Anbieter von speziellen Diensten und deren Nutzer neue, zuvor ungeahnte Perspektiven. Im Verlauf des Hauptseminars soll einerseits die Geschichte des Internet und des Mobilfunks als technische und inhaltliche Ausgangsposition für das diskutiert werden, was heute unter dem Begriff Mobile Publishing verstanden wird. Mobiles Publizieren, mobiles Kommunizieren und mobiles Rezipieren sind die drei Schwerpunkte, die anhand von Fallbeispielen erarbeitet werden. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Bedeutung dem Mobile Publishing für die Nutzung und Produktion von medialen Inhalten in der Gegenwart und in der Zukunft zukommt.

M MA2MED200

26000 Netzwerkkommunikation im Internet - Partizipation für alle oder kommunikativer Trash?

Bucher, H.-J.

Seminar, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, A329, Mi 10:00 - 12:00, A329

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft H

C 4-stündige Veranstaltung an zwei Terminen: montags 16-18 und mittwochs 10-12

D Bereits im Jahre 1996 hat der Soziologe Manuel Castells die Diagnose gestellt die angesichts der Internetentwicklung heute kaum noch jemand bezweifeln wird "Networks constitute the new social morphology of our societies, and the diffusion of networking logic substantially modifies the operation and outcomes of processes of production, experience, power and culture" (Castells 1996, 496). Inzwischen haben Online Netzwerke in Facebook und Netzwerkkommunikationen via Twitter und Blogs entscheidend dazu beigetragen, dass im arabischen Kulturraum ganze Gesellschaften revolutioniert wurden, in westlichen Demokratien können solche Netzwerke über den Ausgang von Wahlkämpfen entscheiden, oder sie ersetzen den Freundeskreis aus der Offline-Welt.

Während die einen in den Netzwerken eine Weisheit der Vielen zu erkennen glauben, sehen andere eher einen Mob 2.0 am Werk: in unsinnigen Flash-Mobs oder in Bashing-Seiten zur Diskriminierung von Mitmenschen. Was also ist von diesen neuen Netzwerken zu halten? Das Forschungsseminar befasst sich mit dieser Frage auf empirische Weise: es sollen Online-Netzwerke und Netzwerkkommunikationen in verschiedenen Bereichen wie der Politik, der Wissenschaft, der Wirtschaft der Politik, der Computer-Spiele oder des privaten Lebens und in verschiedenen Kommunikationsformaten wie Twitter, Blogs, Wikis oder sozialen Plattformen untersucht werden. Methodisch soll dabei die medienwissenschaftlichen Netzwerkanalyse angewendet werden, in die zuvor eingeführt wird. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche kommunikativen Leistungen solche Netzwerke erbringen können. Das Seminar ist als vierstündiges Forschungsseminar konzipiert und soll dementsprechend die genannten Fragestellung nicht nur aus der Forschungsliteratur sondern auch durch eigene empirische Forschung bearbeiten. Die entsprechenden Methoden werden im Seminar vermittelt. Ziel des Seminars ist es auch, ein eigenes Modell für die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse zu entwickeln (Online-Angebot, Tagung, etc.) Hinweise: Das Seminar richtet sich an Studierende des Masters Medienwissenschaft sowie an Magisterstudierende. Es kann auch für die Vorbereitung der Magister- oder der Masterarbeit genutzt werden (Themenfindung, Materialrecherche, Sondierung der Forschungslage). Qualifikation: Erstellung eines Forschungsberichts, Beteiligung an einer Publikation der Forschungsergebnisse.

E Literatur: Adamek, Sascha 2011: Die facebook-Falle. Wie das soziale Netzwerk unser Leben verkauft. München, Zürich. Bucher, Hans-Jürgen 2009: Das Internet als Netzwerk des Wissens. Zur Dynamik und Qualität von spontanen Wissensordnungen im Web 2.0. In: Fangerau, Heiner / Halling, Thorsten. (Eds.): Netzwerke. Allgemeine Theorie oder Universalmetapher in den Wissenschaften? Ein transdisziplinärer Überblick, Bielefeld, transcript Verlag: 133-171. Barabási, Albert-László 2003: Linked. How everything is connected to everything else and what it means for business, science and everyday life. London. Castells, Manuel 1996: The Rise of the Network Society. (deutsch: Das Informationszeitalter I: Der Aufstieg der Netzwerkgesellschaft ed.). Cambridge (Mass.) Christakis, Nicholas A. / Fowler, James H 2010: Connected! Die Macht sozialer Netzwerke und warum Glück ansteckend ist. Frankfurt a.M. Faerman, Juan 2010: facebook. Wie das soziale Netzwerk Facebook unser Leben verändert. München. Holzer, Boris 2006: Netzwerke. Bielefeld. Surowiecki, James 2007: Die Weisheit der Vielen. Warum Gruppen klüger sind als einzelne. München. Goldmann

26011 Onlinerezeption

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 338

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- D Im Seminar wird nach einem Theorieüberblick anhand exemplarischer Fragestellungen im Rahmen von Ministudien die Nutzung von Onlineangeboten untersucht. Im Fokus stehen dabei die Methoden des Lauten Denkens und der Blickaufzeichnung.
- M MA4MSO007 MA2MED401 MA2MED201 MA4MSO006

26004 Sport und Medien

Bucher, H.-J.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 338

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft H
- B Qualifikation: Gestaltung einer Seminarsitzung, Hausarbeit mit exemplarischer Analyse
- D Sportereignisse wie Olympia, Weltmeisterschaften, Internationale Sportwettbewerbe wie die Champions League aber auch nationale Ligen wie die NBA sind immer auch globale Medienereignisse. Diese Fälle zeigen besonders deutlich, dass der Sport neben der Politik dasjenige der gesellschaftlichen Teilsysteme ist, mit dem die Medien Schritt für Schritt ein symbiotisches Abhängigkeitsverhältnis eingegangen sind. Die Kommerzialisierung des Sports und die Kommerzialisierung der Medien gehen Hand in Hand. Der Sport benötigt die Medien als Geldquelle und zur Erschließung und Erweiterung des Publikumsmarktes. Die Medien nutzen den Sport zur Förderung der Einschaltquoten und der Positionierung im Konkurrenzkampf mit anderen Medienangeboten. Aus diesem Grunde lassen sich am Verhältnis von Sport und Medien exemplarisch die Probleme durchspielen, wie sie für eine Mediengesellschaft typisch sind: die Medialisierung gesellschaftlicher Teilsysteme - hier des Sports - und die realitätsschaffende Funktion der Medien. Behandelt werden sollen in dem Seminar die Sportberichterstattung in verschiedenen Mediengattungen, Problemfelder wie Doping, Kommerzialisierung, Geschlechterordnung, Fragen der Qualität im Sportjournalismus, die Geschichte der Sportberichterstattung sowie die Internationalisierung und Globalisierung des Sports.
- E Literatur: Bette, Karl-Heinrich 2010: Sportsoziologie, Bielefeld 2010 (Kapitel 5: Sport und Gesellschaft) Hüther, Jürgen / Stiehler, Hans-Jörg 2006: Sport und Medien. In: merz wissenschaft, 50(6), 3-8. (wird als pdf-Datei zur Verfügung gestellt) Rowe, David 1999: Sport, Culture and the Media. The unruly trinity. Buckingham: Open University Press. Schierl, Thomas (Ed.). 2007: Handbuch Medien, Kommunikation und Sport. Schorndorf: Hofmann.
- M MA4MSO007 MA2MED200

31771 Kommunikation und Medien in der Frühen Neuzeit

Voltmer, R.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 3

- A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA2MED403 MA2MED203 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

Übungen

28516 Medien und Kultur in China

Goldenstein, J.

Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, A 142

- A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium ab dem 3. Semester. MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Moderne China-Studien H
- M MA2MED403 MA2MED203 BA2CHIN209

Lehrveranstaltungen für Magister Artium

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter dem Bachelor- und Masterstudiengang, sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

26032 Mediengeschichte: Quellen und Perspektiven

Loiperdinger, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Themenbereiche: (für Magisterstudierende)1) Mediengeschichte und Medienentwicklung2) Medien und Gesellschaft
- D Von der Erfindung des Buchdrucks bis zum Fernsehen - die Geschichte von technisch vielfältigen und kommerziell vertriebenen Mitteilungsformen bietet eine Fülle von Medienangeboten, die sich auf Grundlage von technischen Innovationen im Wechselspiel der Akteure von Angebot und Nachfrage zu verschiedenen Mediengattungen ausprägt. Typische Merkmale, Verbreitung und Nutzung der wichtigsten Mediengattungen (u. a. Buch, Flugschrift, Zeitung, Plakat, Projektionskunst, Stereoskopie, Kino, Hörfunk, Fernsehen) werden präsentiert, ihre Entwicklungslinien werden an exemplarischen Medienumbrüchen verdeutlicht. Dabei wird der Entstehung von historisch ‚neuen‘ Medien besondere Beachtung geschenkt. Integraler Bestandteil der Vorlesung sind drei zusätzliche Abendveranstaltungen mit Aufführungen von schwer zugänglichen visuellen Medien. "Lernen durch Anschauung": Im Rahmen der Vorlesung werden zwei Exkursionen angeboten: zum Gutenberg-Museum in Mainz (an einem Samstag im November) und zum Deutschen Filmmuseum in Frankfurt am Main (an einem Freitag im Januar). Die Teilnahme an diesen Exkursionen ist erwünscht. Aus logistischen und finanziellen Gründen werden sie nur durchgeführt, wenn jeweils mindestens 45 Studierende teilnehmen.
- E Ein elektronischer Semesterapparat sowie ein Semesterapparat in der Bibliothek stellt einschlägige Fachliteratur zur Verfügung.
- M BA2MED401 BA2MED201

26026 Bilder der Armut

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- B Magister-Studierende können in diesem Seminar auch einen benoteten Hauptseminarschein erwerben.
- C Themenbereiche: (für Magisterstudierende)1) Mediengeschichte und Medienentwicklung2) Medien und Gesellschaft3) Mediengestaltung und Medienästhetik
- D Das Thema Armut hat (leider) wieder Konjunktur: Vorrangiges Ziel des Seminars ist der ikonographische Vergleich von heutigen Bildern der Armut mit solchen der vorletzten Jahrhundertwende. Es geht um die Sichtbarkeit von Armut und ihre visuelle Repräsentation im Armutsdiskurs. Um 1900 spielte das Thema Armut eine wichtige Rolle für die Etablierung der neuen visuellen Medien Projektionskunst und Kinematographie: Lichtbilder wurden massiv in der Armenfürsorge und Sozialarbeit eingesetzt. Die ersten Filmstars spielten erfolgreich arme junge Frauen. Heutzutage werden Bilder der Armut von den Medien eher gemieden oder sie werden als fremdes Phänomen aus fernen Ländern vorgeführt. Phänomenologie und Ursachen für den Wandel dieser Themenkarriere gilt es zu untersuchen. Eine Exkursion nach Luxemburg zur Ausstellung 'Pauvre Luxembourg' ist Bestandteil der Lehrveranstaltung.
- M BA2MED405 BA2MED209

23038 LIT 701 (Special topic in literary studies) The Issue of Madness in American Film

Jung, U.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 19

- A MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R
- D Film Theory has for a long time stated a close relationship between film and psychoanalysis. Early on, characters in fictional films were shown in extravagant states of mind; madness is the topic of scores of films across the entire international film history. This seminar will examine in which way Hollywood depicted issues of madness in the course of its history - from the psychopathic mass murderer, to the neurotic lover, to mental institutions as settings for film narratives, to regular people snapping under extreme stress. A list of films we will discuss will be announced later.
- M MA2ELIT400 MA2ANG550 MA2ANG500

26028 Lokale Medienanalyse

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Themenbereiche: (für Magisterstudierende)1) Mediengeschichte und Medienentwicklung2) Medien und Gesellschaft
- D "Grabe, wo du stehst!" Unter diesem Motto der Geschichtswerkstätten wird die historische Entwicklung von Medien "vor Ort" erkundet. Auf diese Weise lassen sich neue Trends in der Mediengeschichtsschreibung durch eigene lokale Forschung anschaulich nachvollziehen: Neben die Werk- und Institutionengeschichte tritt zunehmend die Geschichte der Verbreitung, Aufführung und Rezeption von Medienangeboten. Die komplexen Beziehungen zwischen Angeboten der Medienwirtschaft und Nachfragen des Medienpublikums stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit. Neben einführenden Überlegungen zu Reichweite und Aussagekraft von lokaler Mediengeschichte geht es in diesem Seminar am Beispiel von Trier (und anderen Orten) um Quellenrecherche und Quellenkritik (Lokalzeitungen, lokale Aktenbestände) anhand von Umbruchsituationen des lokalen Kinoangebots im 20. Jahrhundert (mögliche Beispiele: Einführung des langen Spielfilms 1911 bis 1914; Umstellung von Stumm- auf Tonfilm 1928 bis 1930, Besatzungszeit nach dem Zweiten Weltkrieg, Verbreitung des Fernsehens Anfang 1960er Jahre).
- M BA2MED406 BA2MED210

26019 Medienwirkungsforschung

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 308

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Wie wirken Massenmedien? Haben sie eine starke, schwache oder gar keine Wirkung? Wirken sie auf alle Menschen gleich oder ganz verschieden? Seit Beginn des letzten Jahrhunderts beschäftigen sich die empirischen Medien- und Kommunikationswissenschaft, aber auch die Soziologie und die Psychologie mit diesen Fragen. Es existieren zahlreiche Studien und damit zusammenhängend eine Vielzahl theoretischer Konzepte. In dieser Veranstaltung werden wir uns - orientiert an der historischen Entwicklung des Forschungsbereichs - mit den wichtigsten Ansätzen und Theorien beschäftigen, aber auch einen Blick auf Anwendungsfelder wie die Werbung oder die Gewaltdarstellungen in den Medien werfen. Themenbereiche:- Theorien und Methoden der Medienwissenschaft-Medien und Gesellschaft
- E Bonfadelli, Heinz: Medienwirkungsforschung I. Grundlagen. 3. Auflage. Konstanz 2004. Bonfadelli, Heinz: Medienwirkungsforschung II. Anwendungen. 2. Auflage. Konstanz 2004.
- M BA2MED404 BA2MED204

26031 Kolloquium für Abschlusskandidaten/innen

Loiperdinger, M.

Kolloquium, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, A 338

D Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung von Studierenden der Medienwissenschaft auf ihre wissenschaftliche Magister-Abschlussarbeit. Es geht um die Anforderungen an eine zufriedenstellende Magisterarbeit und die Möglichkeiten ihrer Erfüllung. Neben praktischer Textarbeit, der Erprobung historischer Quellenkritik und Bildanalyse sowie der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur steht die Vorstellung möglicher Themenprojekte im Mittelpunkt des Kolloquiums. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im 7. und 9. Fachsemester. Das Kolloquium für AbschlusskandidatInnen wird im WS 2011/12 zum letzten Mal durchgeführt. Für alle Studierenden, die ihre Magister-Abschlussarbeit bei Prof. Dr. Deeken oder Prof. Dr. Loiperdinger schreiben wollen, ist die Teilnahme an diesem letzten Kolloquium verbindlich! Es ist dafür nicht nötig, ein zu bearbeitendes Thema bereits im Auge zu haben.

26035 Kolloquium für Studierende im Hauptstudium

Bucher, H.-J.

Kolloquium, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 338

D Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Magisterarbeit sowie der Erarbeitung von Themenbereiche für die mündliche Magisterprüfung erarbeitet werden. Daneben werden aktuelle Theorien und Entwicklungen der Medienwissenschaft - in Abstimmung mit den präsentierten Arbeiten - vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, deren Magisterarbeit von Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher betreut werden soll, sind die Teilnahme am Kolloquium sowie die regelmäßige Präsentation der Arbeit bis zu deren Abschluss verbindlich. Hinweis: Die Anmeldung setzt eine regelmäßige Teilnahme voraus.

Weitere Lehrveranstaltungen

Linguistische Datenverarbeitung

Bachelor

Vorlesungen

46914 Datenbanksysteme I

Walter, B.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 11, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 12, 15.02.2012, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, HS 13, 13.02.2012, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 11, 15.02.2012

A auch für Studierende im Diplomstudiengang Informatik BA Angewandte Mathematik K, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Informatik K, BA Computerlinguistik H

M BA4ANMA032 BA4INF003 BA2STT205

24000 Einführung in die Linguistik 1

Köhler, R.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 031

A Keine BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N

B Bestehen der Modulabschlussklausur.

C s. Modulhandbuch

D siehe Modulhandbuch

M BA2STT200 BA2STT400

24003 Methoden der Statistik

Beliankou, A.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 308

- A Keine. Für Studierende im 5. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik HF. BA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Modulabschlussklausur. LP: 2
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT206

46911 Programmierung I

Walter, B.

Vorlesung, 4 Std., Di 08:00 - 10:00, HS 11, Di 08:00 - 10:00, HS 12,
Do 08:00 - 10:00, HS 11, Do 08:00 - 10:00, HS 12

- A BEd Informatik LA, BA Wirtschaftsmathematik K, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K, BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Zwischenklausur und Abschlussklausur
- M BA2STT402 BA4INF009 BA2STT202

Seminare

24014 Auszeichnungssprachen

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 12

- A Keine. Für Studierende im 1. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik HF + NF. BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur. LP: 4.
- C s. Modulhandbuch
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2STT200 BA2STT400

24011 Computerlinguistische Programmierung

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 329

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls BA2STT202 Grundlagen der Programmierung I. Für Studierende im 3. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik HF. BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Bestehen der Modulabschlussklausur. LP: 4
- C s. Modulhandbuch
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2STT205

24012 Computerlinguistische Verfahren in der Sprach- und Texttechnologie

Becker, A.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 12

- A Für Studierende im 5. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik (HF + NF) BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Im Hauptfach: Aktive Mitarbeit im Seminar, Referate, schriftliche Arbeit, 25minütige mündliche Prüfung; Im Nebenfach: Aktive Mitarbeit im Seminar, Referate, Hausarbeit und Bestehen der Abschlussklausur LP: 6
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT208 BA2STT403

24004 Einführung in die Logik

Binz, D.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 111

- A Keine. Für Studierende im 3. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik HF. BA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Modulabschlussklausur und erfolgreiche Teilnahme an der Übung.
- C s. Modulhandbuch
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2STT204

24005 Grundlagen der Quantitativen Linguistik

Köhler, R.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 211

- A Für Studierende im 5. Fachsemester des Ba-Studienganges Computerlinguistik (HF + NF). BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Im Hauptfach: Referate, schriftl. Arbeit, 25minütige Prüfung; Im Nebenfach: Referat, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 6
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT209 BA2STT404

24006 Methoden und Prinzipien der Softwaretechnik

Köhler, R.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 7

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls BA2STT202 Grundlagen der Programmierung I. Für Studierende im 3. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik HF. BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Bestehen der Modulabschlussklausur. LP: 4.
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2STT203

24009 Praxis der Sprach- und Textanalyse

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 6

- A Keine. Für Studierende im 1. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik HF + NF. BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bestehen der Modulabschlussklausur.
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2STT400 BA2STT200

24008 Projektseminar

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 16

- A Für Studierende im 5. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik (HF) BA Computerlinguistik H
- B Schriftliche Arbeit (Software + Dokumentation) und eine 30-minütige Prüfung LP: 6
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT207

Übungen

46915 Datenbanksysteme I

Birke, P.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, H 6, 17.10.2011 - 31.10.2011, Mo 14:00 - 16:00, H 7, 07.11.2011 - 06.02.2012

- A auch für Studierende im Diplom Informatik BA Wirtschaftsinformatik K, BA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K, BA Computerlinguistik H
- M BA2STT205

46910 Programmierung I

Birke, P.

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, H523

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, H523

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00, H523

Gruppe 4, Do 16:00 - 18:00, H523

Gruppe 5, Fr 10:00 - 12:00, H523

Gruppe 6, Fr 12:00 - 14:00, H523

A siehe Vorlesung BA Wirtschaftsmathematik K, BA
Wirtschaftsinformatik K, BEd Informatik LA, BA Angewandte
Mathematik K, BA Informatik K, BA Computerlinguistik H, BA
Computerlinguistik N

M BA2STT402 BA4INF009 BA2STT202

24015 Übung zu Einführung in die Logik

Binz, D.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 329

A BA Computerlinguistik H

M BA2STT204

Master

Vorlesungen

45502 Business Intelligence

Bergmann, R.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 13

A MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H, BA
Wirtschaftsinformatik K

B Abschlussklausur

C Die Veranstaltung läuft im Diplom-Studiengang Wirtschaftsinformatik
unter "Intelligente Systeme I"

M MA2STT403 MA2STT203 BA4WINF019

46907 Digital Libraries

Ley, M.

Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, HZ 204

A MA Computerlinguistik N, MA Informatik K

M MA4INF004 MA2STT404

24001 Einführung in die Sprach- und Textverarbeitung

Naumann, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 3

A Keine. Für Studierende im 1. Fachsemester des MA-Studienganges
Computerlinguistik. MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik
N

B Bestehen der Modulabschlussklausur. LP: 4.

C s. Modulhandbuch

D siehe Modulhandbuch

M MA2STT200 MA2STT400

24002 Einführung in die systemtheoretische Linguistik

Köhler, R.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 308

- A Keine. Für Studierende im 3. Fachsemester des MA-Studienganges Computerlinguistik HF + NF. MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Zwischen- und Modulabschlussklausur.LP: 4
- C Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Termin und Ort wird noch bekanntgegeben!
- D siehe Modulhandbuch
- M MA2STT202 MA2STT402

Seminare

24007 Dialogsysteme

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, N 3

- A Zusatzangebot für Studierende im 1. FS HF und 3. FS NF des Masterstudienganges Computerlinguistik. MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur.
- C Gilt als Äquivalent zur Veranstaltung 45502 Intelligente Systeme (Import aus der Informatik).
- D siehe Modulhandbuch
- M MA2STT403 MA2STT203

24021 Semantische und pragmatische Analyse natürlicher Sprache

N. N., .

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 329

- A MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Abgabe einer Hausarbeit in diesem oder dem anderen Seminar des Moduls und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 4 (6 bei Abgabe einer Hausarbeit in diesem Seminar)
- C s. Modulhandbuch
- M MA2STT200

24010 Synergetische Modellierungstechniken

Köhler, R.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 12

- A Keine. Für Studierende im 3. Fachsemester des MA-Studienganges Computerlinguistik HF + NF. MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N
- B Anfertigen einer Hausarbeit im HF und Bestehen der Klausuren.LP im HF: 6;LP im NF: 4.
- D siehe Modulhandbuch
- M MA2STT202 MA2STT402

24013 Syntaktische Analyse natürlicher Sprache

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 17

- A Keine. Für Studierende im 1. Fachsemester des MA-Studienganges Computerlinguistik HF + NF. MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B HF: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit in diesem od. dem and. Seminar des Moduls; Bestehen der Modulabschlussklausur; LP: 4 bzw. 6 NF: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit, Bestehen d. Modulabschlussklausur; LP: 6
- D Siehe Modulhandbuch
- M MA2STT400 MA2STT200

Übungen

45503 Business Intelligence

Girgert, F.

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, H406

A MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N, BA
Wirtschaftsinformatik K

C Die Veranstaltung läuft im Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik
unter "Intelligente Systeme I"

M MA2STT403 MA2STT203 BA4WINF019

46913 Digital Libraries

Reitz, F.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, H523

A MA Informatik K

M MA4INF004

24016 Übung zu Einführung in die Sprach- und Textverarbeitung

Naumann, S.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 6, ab 26.10.2011

A MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N

B Aktive Mitarbeit in der Übung und erfolgreiche Bearbeitung der
Übungsaufgaben.

M MA2STT200 MA2STT400

24017 Übung zu Einführung in die systemtheoretische Linguistik

Köhler, R.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mi 10:00 - 12:00, B 329, ab 19.10.2011

A MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N

B Aktive Mitarbeit in der Übung, erfolgreiche Bearbeitung der
Übungsaufgaben

C Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 19.10.11 /
02.11.11 / 16.11.11 / 30.11.11 / 14.12.11 / 11.01.12 / 25.01.12 /
08.02.12!

D siehe Modulhandbuch

M MA2STT202 MA2STT402

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

<p><p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch Master. Sie sind unter der
Bemerkung A gekennzeichnet.</p></p>

24019 Doktorandenkolloquium

Köhler, R.

Kolloquium, 2 Std., Fr 16:00 - 18:00, B 323

A Eigener Raum vorhanden B 323 (Büro Prof. Köhler). Für
Doktoranden der LDV; vierwöchentliche Veranstaltung.

24018 Forschungskolloquium

Köhler, R.

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 12

A Für Studierende der LDV im Hauptstudium des
Magisterstudienganges, Mitarbeiter und andere Interessierte
aufgrund besonderer Einladung. Zusatzveranstaltung

Phonetik

Vorlesungen

24400 Allgemeine und Angewandte Phonetik

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 337

B Teilnahme

Braun, A.

24401 Einführung in die HNO-Heilkunde: Anatomie, Physiologie und Pathologie des Ohres

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Do 18:30 - 20:30, A 337, 20.10.2011,

Einzel, Do 18:30 - 20:30, A 337, 10.11.2011, Einzel, Do 18:30 - 20:30, A 337, 01.12.2011

- A Alle Interessierten sind eingeladen, an den drei Vorträgen teilzunehmen.
- B Studierende im Hauptstudium, die ein Testat erwerben wollen, müssen zusätzlich zur Teilnahme an den drei Vorträgen an zwei Montagvormittagen in der HNO-Ambulanz des Mutterhauses (je 5,5 Std., 9.00-14.30 Uhr) hospitieren.
- D Die Veranstaltung soll dem Studierenden die Möglichkeit geben, einen Praxisbezug zu seinem theoretischen Wissen herzustellen. Die Vorträge zielen darauf ab, den medizinischen Hintergrund von Erkrankungen mit Auswirkung auf die Kommunikation zu veranschaulichen. Insbesondere werden Sie im Wintersemester Gelegenheit haben, das Ohr als perzeptives Organ in seiner Bedeutung im Hinblick auf Kommunikation und Kommunikationsstörung kennen zu lernen. Sie werden Anamnese, Diagnostik und Therapiewege von Sprachentwicklungsstörungen sowie Sprech-, Stimm- und Hörstörungen verfolgen. Außerdem werden Sie in die differentialdiagnostischen Erwägungen der zugrunde liegenden Erkrankung am Patienten Einblick erhalten. Sie werden ferner die Interpretation pädaudiologischer Befunde verstehen lernen!

Kaldenbach, T.

24000 Einführung in die Linguistik 1

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 031

- A Keine BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Bestehen der Modulabschlussklausur.
- C s. Modulhandbuch
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2STT200 BA2STT400

Köhler, R.

21500 Grundlagen der Sprachwissenschaft

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 2

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der deutschen Sprachwissenschaft und stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor. Behandelt werden Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik, Gesprächslinguistik, Soziolinguistik sowie Psycho- und Neurolinguistik. Die Vorlesung und das gleichnamige Seminar stehen in einem engen inhaltlichen Zusammenhang: Auf der Grundlage der in der Vorlesung behandelten Inhalte greift das Seminar die Kerngebiete Semiotik, Semantik, Phonologie und Orthographie, Morphologie, Syntax, Pragmatik und Textlinguistik auf, vertieft sie und bietet Möglichkeiten der praktischen Umsetzung und Analyse.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.
- M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

Stein, S.

Seminare

24402 Articulatory and Auditory Phonetics

Braun, A.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 337

B Referat oder Hausarbeit

24403 Artikulatorische und Auditive Phonetik

Schmiedel, A.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 337

B Referat oder Hausarbeit

25007 Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft (ARC)

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 13

D Ce séminaire propose une introduction à la linguistique française, aussi bien du point de vue historique (diachronie) qu'analytique (synchronie). Après avoir présenté les bases théoriques de la linguistique, nous parcourons les différentes étapes qu'a connues la langue française pour arriver à son état actuel. Ensuite, nous détaillerons les différentes approches linguistiques par lesquelles la langue peut être analysée avec quelques exemples. Thèmes abordés :- le français : qu'est-ce ?- linguistique normative, historique et descriptive- latin vulgaire et ancien français- Moyen français et français classique- français moderne- phonétique et phonologie- morphologie- syntaxe- lexicologie- pragmatique- sociolinguistique.

M BA2FRA502 BA2FRA400 BA2FRA201

25008 Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft (ARC)

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 111

M BA2FRA400 BA2FRA201

24014 Auszeichnungssprachen

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 12

A Keine. Für Studierende im 1. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik HF + NF. BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N

B Aktive Mitarbeit, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur. LP: 4.

C s. Modulhandbuch

D siehe Modulhandbuch

M BA2STT200 BA2STT400

24004 Einführung in die Logik

Binz, D.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 111

A Keine. Für Studierende im 3. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik HF. BA Computerlinguistik H

B Bestehen der Modulabschlussklausur und erfolgreiche Teilnahme an der Übung.

C s. Modulhandbuch

D siehe Modulhandbuch

M BA2STT204

21504 Grundlagen der Sprachwissenschaft

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, P 12, 23.01.2012

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, E 51

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, B 22

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, N 2

Gruppe 4, Einzel, Di 12:00 - 14:00, N 4, 07.02.2012

Gruppe 5, Mo 14:00 - 16:00, C 502

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen der neueren deutschen Sprachwissenschaft, stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor und bietet Möglichkeiten der praktischen Anwendung und Analyse. Behandelt werden u. a. Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie, einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächslinguistik.

E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

Kreuz, C.

Ravida, F.

24006 Methoden und Prinzipien der Softwaretechnik

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 7

A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls BA2STT202 Grundlagen der Programmierung I. Für Studierende im 3. Fachsemester des BA-Studienganges Computerlinguistik HF. BA Computerlinguistik H

B Aktive Mitarbeit im Seminar, Bestehen der Modulabschlussklausur. LP: 4.

D siehe Modulhandbuch

M BA2STT203

Köhler, R.

25111 Philologische Korpusanalyse: Werkzeuge und Ressourcen

Schmidt, P.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 339

- A Spezielle EDV-Kenntnisse (Programmierung o.ä.) sind weder vorausgesetzt noch erforderlich; s. auch unter "Ziele und Inhalt".
- C Philologieübergreifendes Lehrangebot (alte Studiengänge)
- D Gegenstand dieses Seminars ist die wissenschaftlich wie praktisch immer bedeutsamer werdende korpusorientierte Richtung der Linguistik, die auf der Verfügbarkeit und möglichst weitgehend automatisierten sprachwissenschaftlichen Analyse großer elektronischer Textsammlungen (Korpora) basiert. Nach einer Einführung in Grundbegriffe, Fragestellungen, Methoden und Probleme der Korpuslinguistik verschaffen wir uns einen aktuellen Überblick über die großen nationalen Korpusprojekte (wie FRANTEXT für das Französische). Anschließend werden wir die Korpusanalyse auch praktisch erproben, indem wir ausgewählte Phänomene der Grammatik in großen Textkorpora untersuchen. Zu diesem Zweck müssen wir uns zunächst mit den Optionen und Funktionen zur automatischen Analyse der Texte in den betreffenden Korpora vertraut machen, was aber unproblematisch ist: Die Bedienung der im Seminar vorgestellten Systeme erfordert keinerlei spezielle EDV-Kenntnisse, denn sie erfolgt in der Ihnen aus ihrer täglichen PC-Praxis (Textverarbeitung, Web-Browser, Email) vertrauten Weise, per Menüauswahl.
- E - Lemnitzer, L. & Zinsmeister, H.: Korpuslinguistik: Eine Einführung. Tübingen: Narr 2006 - Cori, M. & al.: Construction des faits en linguistique: la place des corpus. (= Langages 171, 2008) - Habert, B.: Instruments et ressources électroniques pour le français. Paris: Ophrys 2006 - McEnery, T.: Corpus Linguistics. An Introduction. Edinburgh: Edinburgh Univ. Press 2001 Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

24013 Syntaktische Analyse natürlicher Sprache

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 17

- A Keine. Für Studierende im 1. Fachsemester des MA-Studienganges Computerlinguistik HF + NF. MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B HF: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit in diesem od. dem and. Seminar des Moduls; Bestehen der Modulabschlussklausur; LP: 4 bzw. 6 NF: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit, Bestehen d. Modulabschlussklausur; LP: 6
- D Siehe Modulhandbuch
- M MA2STT400 MA2STT200

25016 Vielsprachenland Frankreich

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 20

- A Studierende im 3. - 5. Semester BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat Hausarbeit oder Klausur in Abhängigkeit des Studiengangs
- D Nach der in 2008 erfolgten Ergänzung der frz. Verfassung (Art. 75,1) im Nachgang einer ausgesprochen kontrovers geführten Diskussion um die Ratifizierung der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen wird Gegenstand des Seminars die Frage sein: welche Sprachen sind neben dem Französischen auf französischem Territorium beheimatet und wie ist es um deren Vitalität bestellt? Neben allgemeinen Begriffsbestimmungen: was ist eine (Regional-/ Minderheiten-)Sprache, was ist ein Dialekt oder patois? werden Fragestellungen aus dem Bereich der Sprachgeographie, des Sprachkontakts und insbesondere der Sprachpolitik mit einem Schwerpunkt auf dem Bildungswesen behandelt werden.
- M BA2FRA506 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205

Hafner, U.

24413 Stimmverstellung und Stimmimitationen

Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 337

- B Referat oder Hausarbeit

Masthoff, H.

Übungen

24404 Instrumentalphonetisches Arbeiten 1

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 337

- B mündliche Prüfung

Knopp, P.

24405 Instrumentalphonetisches Arbeiten 3

Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 511/12

- A Für Studierende im Hauptstudium
- B mündliche Prüfung

Masthoff, H.

24410 Introduction to phonetic transcription

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 511/12

- B bestandene Klausur

Masthoff, H.

24406 Klinische Messungen der Stimmfunktion mit Praat und Kay MDVP

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 511/12

- A Für Studierende im Hauptstudium
- B Teilnahme

Masthoff, H.

24411 Phonetische Handlungsfelder und Grenzbereiche in der klinisch-neurologischen Rehabilitation

Wagner, M.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 09:30 - 15:30, 18.11.2011 - **fällt aus** -, Einzel, Sa 09:30 - 13:00, 19.11.2011 - **fällt aus** -, Einzel, Fr 09:30 - 15:30, 09.12.2011 - **fällt aus** -, Einzel, Sa 09:30 - 13:00, 10.12.2011 - **fällt aus** -, Einzel, Fr 09:30 - 15:30, 27.01.2012 - **fällt aus** -, Einzel, Sa 09:30 - 13:00, 28.01.2012 - **fällt aus** -

- A Für Studierende im Hauptstudium
- B Kurzreferat sowie eine aktive Mitarbeit bei den theoretischen und praktischen Anteilen. Eine Liste der Referate mit Literatur(angabe) wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn im Sekretariat hinterlegt.
- C Kontaktdaten: wagner@uni-trier.de
- D Phonetisches Wissen ist in der neurologischen Rehabilitation grundlegend, wenn es darum geht, Diagnostik- und Therapiematerialien für Menschen mit neurogenen Sprech- und Stimmstörungen zu entwickeln oder dieses Material anzuwenden. Neurophonetisches Wissen kann aber ebenfalls der Ausgangspunkt sein, sich anderen Störungsbildern diagnostisch und therapeutisch anzunähern. Die Veranstaltung zeigt Störungsbilder im klinisch-neurologischen Alltag, die dem Bereich der klinischen Phonetik zugeordnet werden können bzw. daran angrenzen. Neben den neurogenen Sprech- und Stimmstörungen werden Aphasien mit primär phonologischem Störungsschwerpunkt sowie Schluckstörungen im Fokus der Veranstaltung stehen. Die Störungsbilder werden inhaltlich voneinander abgegrenzt und therapeutisch-methodische Maßnahmen dazu vorgestellt.

24409 Phonetische Transkription II

Braun, A.

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 337

- B bestandene Klausur

24408 Statistik: Grundlagen und Analyse mit SPSS

Schmiedel, A.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 511/12

- A Für Studierende im Hauptstudium
- B Hausaufgabe

24407 Wissenschaftliches Arbeiten

Knopp, P.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 511/12

- B Teilnahme

Kolloquien

24412 Forschungskolloquium

Braun, A.

Kolloquium, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 337

- B Referat oder Hausarbeit

Tutorien

Praktika

Projekte

Arbeitsgemeinschaften

Sprachkurse

Exkursionen

Germanistik

Bachelor

Vorlesungen

21520 Artusroman

Achnitz, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 1

A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

D Gegenstand der Vorlesung sind die deutschsprachigen Artusromane in Reimpaarversen von der zweiten Hälfte des 12. bis zur ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts (von Hartmann von Aue über Wolfram von Eschenbach, Wirnt von Grafenberg, Heinrich von dem Türlin und den Stricker bis hin zum Pleier und Konrad von Stoffeln). Darüber hinaus werden die Herkunft des Stoffes aus dem Frühmittelalter (Wace, Geoffrey von Monmouth, Chrétien de Troyes), seine Existenz in anderen Kontexten (Lyrik, bildende Kunst) sowie sein Fortleben bis in das späte Mittelalter hinein behandelt (Ulrich Füetrer u.a.).

E Zur Einführung eignet sich: Volker Mertens, Der deutsche Artusroman. Stuttgart 1998 (Reclams Universalbibliothek 17609. Literaturstudium).

M MA2MEDV004 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402
MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506
BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205
BA2GER402 BA2GER202

21565 Einführung in die Gender Studies und Interkulturalitätsforschung

Geier, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung informiert über die Entwicklung und theoretische Ansätze der Gender Studies, der Interkulturalitätsforschung und Postcolonial Studies. Sie stellt zentrale Texte und Arbeitsbereiche vor und macht an exemplarischen Beispielen aus unterschiedlichen Disziplinen mit grundlegenden Analysemethoden vertraut. Wissenschaftsgeschichtliche und theoretisch-methodische Aspekte werden dabei durch gesellschaftspolitisch-ethische Fragestellungen zur Konstruktion von Differenz(en), die mit beiden Forschungsfeldern eng vernetzt sind, ergänzt.
- E Franziska Schößler: Einführung in die Gender Studies. Berlin 2008. Inge Stephan/Christina von Braun (Hg.): Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien. Köln, Weimar, Wien 2009. Christina von Braun/Inge Stephan (Hg.): Gender-Studien. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar 2006. Hadumod Bußmann/Renate Hof (Hg.): Genus. Geschlechterforschung/Gender Studies in den Sozial- und Kulturwissenschaften. Ein Handbuch. Stuttgart 2005. Bill Ashcroft, Gareth Griffiths und Helen Tiffin: Post-Colonial Studies: The Key Concepts. London and New York 2000. Henry Schwarz und Sangeeta Ray: A Companion to Postcolonial Studies: An Historical Introduction (Blackwell Companions in Cultural Studies). Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung, Bielefeld 2005. Michael Hofmann: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn 2006 (utb 2839).
- M MA2IKGS401 BA2GER504 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200 MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500

21517 Geschichte der deutschen Sprache: Vom Frühneuhochdeutschen bis zur Gegenwart

Wengeler, M.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 8

D Peter von Polenz begründet in seiner großen dreibändigen Darstellung der Sprachgeschichte des Deutschen die Beschränkung der Darstellung auf die Zeit seit dem sog. Frühneuhochdeutschen, also seit etwa 1350, damit, dass es sich bei den vorangehenden Epochen um die "Vorgeschichte" des Deutschen und bei der in dieser Vorlesung behandelten Zeit um "die eigentliche ‚Geschichte‘" des Deutschen handele. Diese Beschränkung bietet die Möglichkeit, sowohl die sozial- und mediengeschichtlichen Voraussetzungen wie die realen sprachlichen Entwicklungen hin zum heutigen Deutsch in umfassenderer Weise zu betrachten als es bei einer Gesamtdarstellung der deutschen Sprachgeschichte seit dem Indogermanischen oder auch nur seit dem Althochdeutschen möglich ist. In der Vorlesung werden daher, in Anlehnung an die genannte von Polenzsche Sprachgeschichte nach einer kurzen Einführung in einige Grundbegriffe der Historiolinguistik und in Sprachwandeltheorien das Frühneuhochdeutsche, das 17./18. Jahrhundert sowie das 19./20. Jahrhundert als je eigene Entwicklungsphasen zum Gegenwartsdeutschen hin behandelt. Für diese Phasen werden die historischen Rahmenbedingungen sowie die medien- und bildungsgeschichtlichen Entwicklungen skizziert, bevor der Wandel der deutschen Sprache auf den Ebenen der Morphologie, Syntax, Lexik, Pragmatik und der Textsorten dargestellt und in seinen Auswirkungen auf die Gegenwartssprache diskutiert wird.

E Literatur: Peter Ernst: Deutsche Sprachgeschichte. Wien 2005.
Peter von Polenz: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Bd. 1-3. Berlin/New York 1994ff. Gerhart Wolff: Deutsche Sprachgeschichte. 5. Aufl. Tübingen 2004.

M MA2MEDV006 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404
MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507
BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER404
BA2GER204 BA2GER402 BA2GER202 MA2GER503 MA2GER551
MA2GER501

21500 Grundlagen der Sprachwissenschaft

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 2

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der deutschen Sprachwissenschaft und stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor. Behandelt werden Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik, Gesprächslinguistik, Soziolinguistik sowie Psycho- und Neurolinguistik. Die Vorlesung und das gleichnamige Seminar stehen in einem engen inhaltlichen Zusammenhang: Auf der Grundlage der in der Vorlesung behandelten Inhalte greift das Seminar die Kerngebiete Semiotik, Semantik, Phonologie und Orthographie, Morphologie, Syntax, Pragmatik und Textlinguistik auf, vertieft sie und bietet Möglichkeiten der praktischen Umsetzung und Analyse.

E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

21534 Literatur und Fremdheit (1770-2000)

Patrut, I.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 3

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- M MA2IKGS404 MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21508 Schönheit, Literarische und kulturelle Facetten eines Faszinosums

Port, U.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, Audimax

- A MA Germanistik N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Schönheit ist, wenn wir Evolutionsbiologen und Frühgeschichtlern trauen dürfen, etwas, das die Menschheit seit ihren Anfängen umgetrieben hat. Was alles schön sein bzw. als solches angesehen werden kann, war und ist dabei ziemlich verschieden. Und was "das Schöne" jenseits der einzelnen schönen Gegenstände ausmacht, ist eine Frage, die erst der Philosoph Platon als solche formuliert hat. Aber egal, ob man die Sache philosophisch zu verallgemeinern versucht oder künstlerisch, alltagspraktisch und anthropologisch auf einzelnes, heterogenes Schönes setzt: Immer ist Schönheit etwas, das fasziniert. Mit der Schönheit verbindet sich, wie Stendhal formuliert hat, ein Versprechen auf Glück, damit zugleich aber etwas, das auch bitter enttäuscht werden kann. "Denn das Schöne ist nichts als des Schrecklichen Anfang", heißt es rätselhaft, aber nicht minder evident in Rilkes erster Duineser Elegie. Die Vorlesung möchte einige literarische und kulturelle Facetten dieses Faszinosums vorstellen und ist dabei sowohl historisch wie auch systematisch angelegt. Um die Schönheit des Menschen wird es gehen, aber auch um diejenige der Götter und der Tiere, um die Schönheit der Kunst und diejenige der Natur, um spirituell verzückte Visionen des Schönen und um handfeste Körperpraktiken, um schöne Subjekte/Objekte und um die besonderen Erfahrungsweisen der Schönheit.
- E Klassisch-kanonische Texte zur Schönheit aus der Literatur- und Philosophiegeschichte werden ebenso zur Sprache kommen wie neuere einzelwissenschaftliche Forschungen.
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER400 BA2GER207 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21536 Sprachdidaktik Deutsch

Kühn, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

- A BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik H, BA Deutsch als Fremdsprache N, BA Germanistik N
- B siehe Modulhandbücher
- C entspricht "Lehrveranstaltung"; BA 401a, 402b, 403b für BA2GER201 nur a
- E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- M BA2GER505 BA2GER201 BA2GER401 BA2GER206 BA2GER503 MA2GER201 MA2GER401 MA2GER205 MA2GER405 BA2DAF403 BA2DAF402 BA2DAF401

21537 Theater und Drama im 19. Jahrhundert

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung wirft einen panoramatischen Blick auf die Dramenliteratur und die Theaterentwicklungen im 19. Jahrhundert. Sie stellt die zentralen Organisationsformen zwischen Restauration und Jahrhundertwende wie Hof- und Nationaltheater, Städtische Bühnen und Privattheater vor. Beleuchtet werden die Rolle der Zensur, die soziale Situation der Bühnenkünstler/innen sowie Tendenzen im Theaterbau. Vorgestellt werden zudem einschlägige Dramen nach 1800 (Tieck, Kleist, Goethe, Kotzebue, Iffland), aus der Zeit der Metternich'schen Restauration und im Vormärz (Büchner, Grabbe), ebenso die Dramen von Hebbel und Grillparzer. Die Vorlesung macht die realistische Programmatik und Dramatik nach der Revolution zum Thema (Gustav Freytag), Richard Wagners Festspieltheater, das Volksstück (Anzengruber) und die Dramen des Naturalismus (Ibsen, Zola, Halbe, Hauptmann). Die Vorlesung schließt mit den Versuchen einer Retheatralisierung der Bühne um 1900.
- E Manfred Brauneck: Die Welt als Bühne. Geschichte des Europäischen Theaters, Bd. 3, Stuttgart, Weimar 1999; Ute Daniel: Hoftheater. Zur Geschichte des Theaters und der Höfe im 18. und 19. Jahrhundert. Stuttgart 1995; Erika Fischer-Lichte: Die Entdeckung des Zuschauers. Paradigmenwechsel auf dem Theater des 20. Jahrhunderts. Tübingen, Basel 1997; Franziska Schößler: Einführung in das bürgerliche Trauerspiel und das soziale Drama. Darmstadt 3. Aufl. 2010. Gelesen sein sollten Georg Büchner: Woyzeck; Friedrich Hebbel: Maria Magdalena; Gerhart Hauptmann: Vor Sonnenaufgang.
- M MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

Seminare

21567 Bertolt Brecht: Dramen, Dramentheorie, Medientheorie

Geier, A.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 11, Einzel, Mi 18:00 - 20:00,

A 11, 21.12.2011, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A 11, 08.02.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Brecht ist derzeit (wieder) populär: Dramen wie "Die heilige Johanna der Schlachthöfe" erfreuen sich, anlässlich Finanzkrise und weiterhin virulenter Kapitalismuskritik, großer Beliebtheit auf deutschen Bühnen. Vor allem aber zählt Brecht, der sich selbst vielfach kritisch mit Klassikern der deutschen Literatur auseinandergesetzt, aber auch sehr produktiv auf sie bezogen hat, selbst zu den kanonischen Autoren. Das Seminar widmet sich der Entwicklung des Dramatikers Brecht anhand wichtiger Dramentexte von "Baal" bis "Sophokles - Antigone" und beschäftigt sich mit Brechts Überlegungen zum epischen Theater und zur Medientheorie. Einzelne Texte werden im elektronischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt.

E Anzuschaffen sind die unten genannten Texte von Brecht (alle Edition Suhrkamp): Baal; Im Dickicht der Städte; Die heilige Johanna der Schlachthöfe; Furcht und Elend des Dritten Reiches; Leben des Galilei; Die Antigone des Sophokles. Materialien zur 'Antigone'. Zur Einführung: Brecht-Handbuch in fünf Bänden. Hrsg. von Jan Knopf. Bd. 1: Stücke. Stuttgart/Weimar 2001; Brechts Dramen. Interpretationen. Hrsg. von Walter Hinderer. Stuttgart 1995; Kittstein, Ulrich: Bertolt Brecht. Paderborn: UTB 2008; Krabiel, Klaus-Dieter: Brechts Lehrstücke. Entstehung und Entwicklung eines Spieltyps. Stuttgart/Weimar 1993; Völker, Klaus: Brecht-Kommentar zum dramatischen Werk. München 1983.

M BA2MED406 BA2MED210 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21540 Bildung und Theater

Amendt, E.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 12

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem politischen Theater. Zur ersten Orientierung: Marschall, Brigitte: Politisches Theater nach 1950. Wien u.a. 2010 (UTB 3403).

E Textgrundlage u.a.: Aischylos: Die Perser, Sophokles: König Ödipus, Friedrich Schiller: Wilhelm Tell, Bertolt Brecht: Mutter Courage und ihre Kinder, Heiner Kipphardt: Bruder Eichmann, Peter Weiss: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes von Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade, Peter Handke: Publikumsbeschimpfung, Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21605 Briefe aus dem Exil

Hildenbrandt, V.

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 4

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

**21581 Einführung in das Studium der Neueren deutschen
Literaturwissenschaft**

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 7

Gruppe 10, Fr 10:00 - 12:00, P 2

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, A 7

Gruppe 3, Mo 14:00 - 16:00, B 20

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, F 55

Gruppe 6, Mi 12:00 - 14:00, F 59

Gruppe 7, Di 08:00 - 10:00, B 21

Gruppe 8, Mi 14:00 - 16:00, B 20

Gruppe 9, Mo 08:00 - 10:00, B 18

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Das Proseminar führt Studienanfänger in den Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein und informiert über Arbeitstechniken und Hilfsmittel für das Studium.

E Zur Anschaffung wird empfohlen: 1. Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft.

2., aktualisierte u. erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. 2.

Sabine Becker, Christine Hummel, Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2006 (RUB 17662). Gruppen 1,

2 und 3: Textgrundlage (bitte anschaffen): Jürgen H. Petersen,

Martina Wagner-Egelhaaf, Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, 8., neu bearb. Aufl. Berlin:

Erich Schmidt Verlag 2009. Weitere Literaturhinweise folgen

zu Semesterbeginn und im Lauf der Veranstaltung. Gruppe 4:

Zur Anschaffung wird empfohlen: 1. Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft.

2., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. 2.

Sabine Becker, Christine Hummel, Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2006 (RUB 17662). Gruppe 5 und

6: Zur Anschaffung wird empfohlen: 1. Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft.

2., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. 2.

Sabine Becker, Christine Hummel, Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2006 (RUB 17662). 3. Jürg

Niederhauser: Duden. Die schriftliche Arbeit - kurz gefasst. Eine Anleitung zum Schreiben von Arbeiten in Schule und Studium.

Literatursuche, Materialsammlung und Manuskriptgestaltung mit vielen Beispielen. 4., neu bearbeitete und aktualisierte Aufl.

Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 2006.

M BA2GER501 BA2GER400 BA2GER200

Albes, C.

Gradinari, I.

Immer, N.

Kugler, S.

Müller-Adams, E.

21533 Einführung in die historische Linguistik

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 10, 10.02.2012

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, P 12

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, A 9/10

Gruppe 3, Do 16:00 - 18:00, A 9/10

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, B 21

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, D 032

A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

B siehe Modulhandbücher

D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.

E Anzuschaffen ist: Rolf Bergmann/ Claudine Moulin/ Nikolaus Ruge, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. Unter Mitarbeit von Natalia Filatkina, Falko Klaes und Andrea Rapp. 8. Auflage Göttingen 2011 (bitte nur diese Auflage!); weitere Literatur: Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. Auflage, Tübingen 2007; Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. Auflage Stuttgart 2007.

M BA2GER502 BA2GER402 BA2GER202

Hanauska, M.

Jahr, A.

Klaes, F.

Müller, S.

21543 Elfriede Jelinek: Neuere Texte und Inszenierungen

Proseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 20, Einzel, Fr 11:00 - 14:00,

B 10, 28.10.2011, Einzel, Fr 11:00 - 14:00, B 10, 25.11.2011, Einzel,

Fr 11:00 - 14:00, B 10, 27.01.2012

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Jelineks Stücke zeichnen sich dadurch aus, dass im Sinne des postdramatischen Theaters (Hans-Thies Lehmann) eine konventionelle Dramaturgie, also die Einheit von Körper und Stimme, der lineare Handlungsverlauf und der Dialog, aufgegeben werden. Jelineks Figuren sind "Sprachflächen", das heißt die Sprache spricht und widerspricht sich im Mund der entindividualisierten Gestalten. Jelinek kündigt die Prämissen eines männlich dominierten Theaterapparats auf, weil es ihr um den (Un-)Ort eines weiblichen Sprechens und um die Stimme des Anderen, des Fremden, geht. In dem Seminar wollen wir uns dem komplexen Dramenwerk der Autorin mit Fokus auf die neueren Texte und Inszenierungen annähern, also z.B. Die Kontrakte des Kaufmanns, Rechnitz, Über Tiere und Die Winterreise behandeln. Analysiert werden zudem die Inszenierungen von Nicolas Stemann und Jossi Wieler.

E Zur Einführung: Corina Caduff: "Ich gedeihe inmitten von Seuchen". Elfriede Jelinek - Theatertexte. Bern 1991; Pia Janke (Hg.): Die Nestbeschmutzerin. Jelinek & Österreich. Salzburg, Wien 2001; Marlies Janz: Elfriede Jelinek. Stuttgart 1995; Elfriede Jelinek: Ich möchte seicht sein, in: Christa Gürtler (Hg.): Gegen den schönen Schein. Texte zu Elfriede Jelinek. Frankfurt a.M. 1990, S. 157-161; Hans-Thies Lehmann: Postdramatisches Theater. Essay. Frankfurt a.M. 1999. Zur Anschaffung: Elfriede Jelinek: Drei Theaterstücke. Die Kontrakte des Kaufmanns, Rechnitz (Der Würgeengel), Über Tiere. Reinbek bei Hamburg 2009.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

Schöblier, F.

21538 Gleichnis, Fabel und Parabel

Albes, C.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 8

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Den kurzepischen Gattungen ‚Fabel‘, ‚Parabel‘ und ‚Gleichnis‘ ist gemeinsam, dass sie literarische Formen uneigentlichen Sprechens mit didaktischer Absicht sind. Zudem handelt es sich bei ihnen um besonders traditionsreiche literarische Gattungen, deren Wurzeln bis in die Antike zurückreichen. Da insbesondere Fabel und Parabel im Literaturunterricht der weiterführenden Schulen gern als Einstiegstexte für den sachgerechten Umgang der Schüler/innen mit umfangreicheren literarischen Texten verwendet werden, mag leicht das Vorurteil entstehen, dass sich die literaturwissenschaftliche Untersuchung der kurzen und scheinbar anspruchslosen Texte kaum lohnt. Aufgabe des Proseminars wird es sein, dieses Vorurteil kritisch zu überprüfen. Hierfür sollen die drei Gattungen anhand vielfältiger Beispiele aus dem 15. bis 20. Jahrhundert erkundet, systematisch bestimmt, poetologisch reflektiert und nicht zuletzt hinsichtlich ihrer sich im Lauf der Literaturgeschichte wandelnden kommunikativen Funktion untersucht werden.

E Textgrundlage (bitte anschaffen): Deutsche Fabeln des 18. Jahrhunderts, ausgewählt u. m. e. Nachwort v. Manfred Windfuhr, Stuttgart: Reclam 2007 (rub 8429); Gotthold Ephraim Lessing, Fabeln. Abhandlungen über die Fabel, hrsg. v. Heinz Rölleke, Stuttgart: Reclam 2008 (rub 27); Deutsche Parabeln, hrsg. v. Josef Billen, Stuttgart: Reclam 2001 (rub 7761). Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21511 Liebeslyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Collel, M.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00 - **fällt aus** -

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21582 Literarische Gattungen / Literaturtheorien und Methoden

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, A 308

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, P 1

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, A 7

Gruppe 4, Mo 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 6, Mi 12:00 - 14:00, A 12

Gruppe 7, Do 08:30 - 10:00, A 6

Gruppe 8, Do 10:00 - 12:00, P 2

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N

D Überblick über die drei Grundgattungen Epik, Lyrik und Drama anhand exemplarischer Texte aus verschiedenen Epochen; Einführung in Begrifflichkeit und zentrale Kategorien der Analyse wissenschaftlicher Texte. Gruppe 1, 2 und 3: Im Proseminar werden am Beispiel traditioneller und moderner Erzähltexte unterschiedlicher Gattungszugehörigkeit Kategorien und Verfahren der Analyse und Interpretation literarischer Texte wiederholt und eingeübt. Die Untersuchung der Texte wird durch die Erörterung literatur- und gattungstheoretischer Fragestellungen ergänzt.

E Gruppe 1, 2 und 3: Textgrundlage (bitte anschaffen): Heinrich von Kleist, Die Marquise von O... Das Erdbeben in Chili. Erzählungen, Anm. v. Sabine Doering, Nachw. v. Christian Wagenknecht, Stuttgart: Reclam 2004 (rub 8002); Jonathan Culler, Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, Stuttgart: Reclam 2002 (rub 18166). Außerdem wird ein Reader mit den im Seminar untersuchten Erzähltexten zur Verfügung gestellt. Eine entsprechende Kopiervorlage kann ab Mitte September im Büro von Frau Kurz (A 414) entliehen werden. Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn und im Lauf der Veranstaltung. Gruppe 4: Als Textgrundlage sollten folgende Bücher angeschafft werden: Heinrich von Kleist: Prinz Friedrich von Homburg (z.B. Reclam), Arthur Schnitzler: Reigen (z.B. Fischer), Friedrich Schiller: Maria Stuart (z.B. Reclam), Thomas Mann: Der Tod in Venedig (z.B. Fischer) und Jahraus, Oliver/Stefan Neuhaus: Kafkas "Urteil" und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen, Stuttgart 2007. Gruppe 5 und 6: Textbeispiele werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Zur ersten Orientierung: Jeßing, Benedikt / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte u. erw. Aufl. Stuttgart/Weimar 2007, Kap. 3: Literarische Gattungen. - Schneider, Jost: Einführung in die moderne Literaturwissenschaft. Bielefeld 42002, Kap. 3: Methodologie und Literaturtheorie. - Moennighoff, Burkhard / Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. (2001) 13., aktualisierte Aufl. Paderborn 2008 (UTB 1582). Gruppe 7 und 8: Der Schwerpunkt des Proseminars liegt auf der Lyrikanalyse. Zur Anschaffung wird empfohlen: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart, Weimar 1997 (Sammlung Metzler, Bd. 284).

M BA2GER504 BA2GER403 BA2GER203

Albes, C.
Amendt, E.
Guntermann, G.
Kugler, S.

Proseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 11

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Entgegen dem bekannten Diktum des englischen Wissenschaftstheoretikers Charles P. Snow, Literatur und moderne Naturwissenschaften gehörten zwei voneinander gänzlich unabhängigen und isolierten "Kulturen" an, geht der kulturwissenschaftliche Ansatz der Wissenspoetik von einer wechselseitigen Verschränkung von poetologischem/poetischem und wissenschaftlichem Wissen aus. Und dies mit guten Gründen: Im 18. Jahrhundert, gemeinhin bekannt als das "Jahrhundert der Aufklärung", bilden sich besonders enge Beziehungen zwischen diesen beiden Erkenntnisfeldern aus. Gerade in dieser Zeitspanne der Entstehung und systematischen Ausdifferenzierung der naturwissenschaftlichen Einzeldisziplinen, der Biologie, der Chemie, der Medizin, der Astronomie und der Physik, dient die Literatur sowohl als Speichermedium als auch als Experimentierfeld für das neue Wissen über den Kosmos, die Natur sowie die körperliche und geistige Ausstattung des Menschen. Neben theoretischen Texten zur Wissenspoetik bzw. zur Wissensgeschichte werden wir im Seminar literarische wie auch (natur)wissenschaftliche Texte der Zeit, u.a. von Brockes, Haller, Kant, Goethe, Schiller, Lichtenberg und Jean Paul behandeln. Zwei Fragekomplexe sollen dabei im Zentrum der Analyse stehen: Zum einen wird den literarischen Reflexen auf neues naturwissenschaftliches Wissen nachzugehen und ihre Rolle für die Entwicklung neuer, genuin literarischer Schreibweisen zu untersuchen sein. Zum anderen gilt es aber auch die gegenläufige Tendenz der Texte zu beleuchten: Wissenschaftsaffirmativer Enthusiasmus wird hierin immer wieder auch von wissenschafts- und kulturkritischen Sichtweisen begleitet, deren gemeinsamer Nenner in der Problematisierung einer ausschließlich mit naturwissenschaftlichen Methoden operierenden Welt- und Menschenbetrachtung besteht.

E Neben theoretischen Texten zur Wissenspoetik bzw. zur Wissensgeschichte werden wir im Seminar literarische wie auch (natur)wissenschaftliche Texte der Zeit, u.a. von Brockes, Haller, Kant, Goethe, Schiller, Lichtenberg und Jean Paul behandeln. Zwei Fragekomplexe sollen dabei im Zentrum der Analyse stehen: Zum einen wird den literarischen Reflexen auf neues naturwissenschaftliches Wissen nachzugehen und ihre Rolle für die Entwicklung neuer, genuin literarischer Schreibweisen zu untersuchen sein. Zum anderen gilt es aber auch die gegenläufige Tendenz der Texte zu beleuchten: Wissenschaftsaffirmativer Enthusiasmus wird hierin immer wieder auch von wissenschafts- und kulturkritischen Sichtweisen begleitet, deren gemeinsamer Nenner in der Problematisierung einer ausschließlich mit naturwissenschaftlichen Methoden operierenden Welt- und Menschenbetrachtung besteht. Ein Teil der Texte wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zur Verfügung gestellt.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21541 Lyrik 1700-1750

Guntermann, G.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 13

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Lyrik der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts widerspricht in vielem dem, was wir im Blick auf - nachaufklärerische - 'subjektive' Erlebnislyrik als typisch für die Gattung ansehen. Genaueres Lesen kann Ansätze der Subjektivierung dieser Dichtart nachvollziehen.
- E Barthold Heinrich Brockes: Irdisches Vergnügen in Gott (Recl 2015). Albrecht von Haller: Die Alpen und andere Gedichte (Recl 8963). Friedrich Klopstock: Oden (Recl 1391). Zum literarhistorischen Hintergrund: Hans Georg Kemper: Deutsche Lyrik der frühen Neuzeit. Bd 5/1: Aufklärung und Pietismus. Bd 6/1: Empfindsamkeit. Tübingen 1991/1997
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21563 Lyrik von 1815 bis 1848

Kugler, S.

Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 13

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Phase zwischen dem Wiener Kongress von 1815 bis zur Märzrevolution des Jahres 1848 war im deutschen Sprachraum eine Blütezeit der politisch engagierten Lyrik mit Autoren wie Heine, Herwegh und Hoffmann von Fallersleben, zugleich aber auch der Zeitraum, in dem sich die ‚biedermeierliche‘ Lyrik Droste-Hülshoffs und Mörikes sowie die der Spätromantiker Eichendorff, Uhland u.a. entfaltete. Im Seminar sollen diese unterschiedlichen Strömungen und Tendenzen und die dazugehörigen weltanschaulichen Positionen und poetologischen Konzepte anhand exemplarischer Gedichte erörtert werden. Politische, sozialhistorische, mentalitäts- und diskursgeschichtliche Aspekte jener Jahrzehnte werden dabei einbezogen.
- E Als Textgrundlage dient ein Reader, der ab Anfang Oktober über Stud.IP bereitgestellt wird. Den TeilnehmerInnen des Seminars wird empfohlen, sich schon vorweg anhand von Literaturgeschichten und Anthologien über die literarhistorischen Entwicklungen und speziell über die Lyrik der Zeit zwischen 1815 und 1848 zu informieren!
- M BA2GER506 BA2GER508 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21570 Romantische Frauen

Müller-Adams, E.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 11

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Das Seminar führt ein in Fragestellungen und Arbeitsfelder der literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung. Mit Fokus auf die Epoche der Romantik soll danach gefragt werden, wie in literarischen Texten die Kategorie Geschlecht reflektiert und gestaltet wird. Ausgehend von der "seltsame[n] Aufmerksamkeit der Romantik auf das rätselhafte Selbst der Frau" (G. Neumann) sollen in der gemeinsamen Lektüre neben Geschlechterkonzepten und -verhältnissen auch der Zusammenhang zwischen der literarischen Konstruktion von Geschlechterdifferenz und dem poetischen Programm der Romantik untersucht werden. Unter dem Seminartitel "Romantische Frauen" werden wir diese Fragen mit Blick sowohl auf die in den Texten formulierten Frauenbilder als auch auf Autorinnen der Romantik diskutieren.

E Anzuschaffen und nach Möglichkeit schon vor Beginn des Semesters zu lesen: Friedrich Schlegel: Lucinde (Reclam 320), Dorothea Schlegel: Florentin (Reclam 8707). Die weitere Lektüre wird im Seminar bekanntgegeben. Zur Vorbereitung empfohlen: Barbara Becker-Cantarino: Schriftstellerinnen der Romantik. Epoche-Werk-Wirkung. München 2000; Detlef Kremer: Romantik. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart: Metzler 2007 und Monika Schmitz-Emans: Einführung in die Literatur der Romantik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2007.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21509 Ausgewählte Texte und Filme zur Schönheit

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 12, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A

11, 30.11.2011, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 11, 09.01.2012

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Das Seminar ist als parallele Lektüreveranstaltung zur Vorlesung ‚Schönheit. Literarische und kulturelle Facetten eines Faszinosums‘ konzipiert. Anknüpfend an Stendhals Aperçu vom ‚Versprechen auf Glück‘, das die Schönheit suggeriert, soll der Akzent im Seminar auf Phänomenen und Fragen liegen, die speziell mit Konzepten menschlicher Schönheit verbunden sind. Der thematische Bogen spannt sich dabei von der altgriechischen Philosophie (Platon) bis zum Hollywood-Kino (Brad Pitt als schöner Tod Joe Black) - mittendrin selbstredend die Literatur: Texte von Lessing, Schiller, Kleist, Eichendorff, Heine und Wilde. Es empfiehlt sich, die längeren Texte, die im Seminar behandelt werden sollen, schon in der veranstaltungsfreien Zeit zu lesen: W. Menninghaus, Das Versprechen der Schönheit, 1. Aufl. Suhrkamp 2003, 2. Aufl. 2007 (stw); Platon, Symposion (Ausgaben z.B. Reclam, Insel, rororo, in: Werke, Bd. 2); G.E. Lessing, Wie die Alten den Tod gebildet (enthalten in: Reclam-UB 18383); J. v. Eichendorff, Das Marmorbild (Reclam-UB 2365); H.v. Kleist, Das Käthchen von Heilbronn (z.B. Reclam-UB 40); F. Schiller, Über Anmut und Würde (Reclam-UB 9307); O. Wilde, The Picture of Dorian Gray (z.B. Penguin) / Das Bildnis des Dorian Gray (z.B. Suhrkamp, dtv, Reclam). Neben den Seminarsitzungen ist der Besuch von zwei Filmvorführungen (Mittwoch, 30.11. und Montag, 9.1.) obligatorische Voraussetzung zur Seminarteilnahme. Teilnahmevoraussetzung ist weiter die Bereitschaft zur Übernahme eines Diskussionspapiers. Die Vormerkung zu einem der Themen und Texte in der veranstaltungsfreien Zeit (Feriensprechstunden!) ist angeraten. Aushänge mit den Themen ab Ende Juli neben Raum A 409.

E Texte von Lessing, Schiller, Kleist, Eichendorff, Heine und Wilde. Es empfiehlt sich, die längeren Texte, die im Seminar behandelt werden sollen, schon in der veranstaltungsfreien Zeit zu lesen: W. Menninghaus, Das Versprechen der Schönheit, 1. Aufl. Suhrkamp 2003, 2. Aufl. 2007 (stw); Platon, Symposion (Ausgaben z.B. Reclam, Insel, rororo, in: Werke, Bd. 2); G.E. Lessing, Wie die Alten den Tod gebildet (enthalten in: Reclam-UB 18383); J. v. Eichendorff, Das Marmorbild (Reclam-UB 2365); H.v. Kleist, Das Käthchen von Heilbronn (z.B. Reclam-UB 40); F. Schiller, Über Anmut und Würde (Reclam-UB 9307); O. Wilde, The Picture of Dorian Gray (z.B. Penguin) / Das Bildnis des Dorian Gray (z.B. Suhrkamp, dtv, Reclam).

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21589 Didaktik des Rechtschreibens

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00 - **fällt aus** -

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA

M BA2GER505

21507 Einführung in die gegenwartsbezogene Sprachwissenschaft anhand eines Beispiels

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, N 3

Gruppe 10, Mo 12:00 - 14:00, B 18

Gruppe 11, Di 10:00 - 12:00, DM 22/24

Gruppe 12, Do 10:00 - 12:00, P 12

Gruppe 13, Mo 10:00 - 12:00 - **fällt aus** -

Gruppe 14, Do 14:00 - 16:00, B 14

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, B 16

Gruppe 3, Di 08:00 - 10:00, B 13

Gruppe 4, Mi 16:00 - 18:00, B 12

Gruppe 5, Di 16:00 - 18:00 - **fällt aus** -

Gruppe 6, Mo 14:00 - 16:00, B 12 - **fällt aus** -

Gruppe 7, Mo 14:00 - 16:00, B 12

Gruppe 8, Mi 10:00 - 12:00, H 6

Gruppe 9, Mi 12:00 - 14:00, H 6

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Die Kommentierungen der einzelnen Gruppen finden Sie auf der Germanistik-Homepage.

E Literaturempfehlungen der einzelnen Gruppen finden sie auf der Germanistik-Homepage.

M BA2GER509 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER401
BA2GER204 BA2GER201

Bender, M.
Klaes, F.
Kreuz, C.
N. N., .
Ravida, F.
Schmidt, P.
Sirajzade, J.
Stein, S.
Wengeler, M.

21515 Einführung in die mediävistische Literaturwissenschaft

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, B 16

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00 - **fällt aus** -

Gruppe 3, Do 14:00 - 16:00, P 12

Gruppe 4, Do 08:00 - 10:00, B 22

A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

B siehe Modulhandbücher

D Das Seminar führt in die sprachlichen und literaturhistorischen Grundlagen der Lektüre mittelhochdeutscher Texte ein und legt so die Basis für eine weitere Beschäftigung mit der deutschsprachigen Literatur der Vormoderne.

E Ein Reader mit Primärtexten kann in der ersten Seminarsitzung erworben werden. Außerdem: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 6. Auflage München 2006. Horst Brunner: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters. Stuttgart 1997 (RUB 9485).

M BA2GER501 BA2GER402 BA2GER202

Hoff, C.
Müller, S.
Plate, R.

21577 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 18

C Proseminar I/III AdPh sowie "weitere Lehrveranstaltungen" in allen "alten Studiengängen".

M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 MA2GER408 MA2GER207
MA2MEDV008 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204

Bauschmid, S.

21591 Gegenwartsdramatik im Deutschunterricht

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00 - **fällt aus** -

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA

M BA2GER505

Heiderich, J.

21529 Grundlagen der Literatur- und Mediendidaktik

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 16:00 - 18:00, P 12

Gruppe 2, Do 18:00 - 20:00, B 12

Gruppe 3, Fr 12:00 - 14:00, A 8

A BEd Deutsch LA

M BA2GER505

21527 Grundlagen der Sprachdidaktik

Borger, K.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, B 20

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 20

Gruppe 3, Mo 08:00 - 10:00, B 12

A BEd Deutsch LA

M BA2GER505

21504 Grundlagen der Sprachwissenschaft

Kreuz, C.

Seminar, 2 Std.

Ravida, F.

Gruppe 1, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, P 12, 23.01.2012

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, E 51

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, B 22

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, N 2

Gruppe 4, Einzel, Di 12:00 - 14:00, N 4, 07.02.2012

Gruppe 5, Mo 14:00 - 16:00, C 502

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen der neueren deutschen Sprachwissenschaft, stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor und bietet Möglichkeiten der praktischen Anwendung und Analyse. Behandelt werden u. a. Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie, einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächslinguistik.

E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

21530 Historische Linguistik: Die Sprache in Verhörprotokollen zu frühneuzeitlichen Hexenprozessen

Klaes, F.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Die durch die Forschergruppe um Jürgen Macha gut erschlossenen Verhörprotokolle zu Hexenprozessen der frühen Neuzeit bieten sich nicht nur als Quelle für die Geschichtswissenschaft an, sondern auch als Material für sprachwissenschaftliche Analyse. Sie sind zeitlich am Ende der Periode des Frühneuhochdeutschen anzusiedeln. Neben dem historischen Hintergrund, der auch im Seminar angerissen werden soll, werden vor allem die mit dieser Sprachstufe verbundenen Fragestellungen (Beginn der Ausbildung einer Standardsprache, Kanzleien etc.) unter besonderer Berücksichtigung der Textsorte (Struktur, Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit, Redewiedergabe, Graphematik etc.) behandelt werden. Die Betrachtung wird sowohl in allgemeineren Einheiten als auch konkret in Übungen an einzelnen Texten vorgenommen werden.
- E Deutsche Kanzleisprache in Hexenverhörprotokollen der Frühen Neuzeit. Hrsg. von Jürgen Macha u. a. Bd. 1: Auswahledition. Bd. 2: Kommentierte Auswahlbibliographie zur regionalen Hexenforschung. Berlin/New York 2005.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Die computergestützte und korpusbasierte Organisation linguistischer Untersuchungen nimmt in jüngster Zeit in der Germanistik ständig an Bedeutung zu. Die Korpuslinguistik hat ihren Weg darüber hinaus in die historische Linguistik gefunden, in der sie seit den letzten Jahren erfolgreich eingesetzt wird. Dabei werden empirisch orientierte Methoden, die aus der reichen Geschichte der konventionellen Linguistik stammen, mit den Vorgehensweisen der modernen Handhabung von Sprachzeugnissen mittels dafür geeigneter computergestützter Infrastruktur, sprich linguistischer Software, Datenbanken, Internetportalen etc. verbunden. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt vor allem bei den umfangreicheren modernen Sprachkorpora des Deutschen, sowie bei kleineren Textkorpora älterer, historisch wichtiger Texte. Im Laufe der Sitzungen werden die Korpora ausführlich untersucht, ihre Architektur und Annotation tiefergehend diskutiert. Dabei werden zum einen Kenntnisse vermittelt, die zum Verständnis der Funktionsweise elektronischer Texte und zum Umgang mit diesen beitragen sollen. Zum anderen werden philologische Grundlagen - linguistische und textkritische Kategorien - behandelt und das Arbeiten mit älteren und literarisch wichtigen Texten unterstützt. Durch dieses interdisziplinäre Vorgehen soll ein tieferer Einblick in die Funktionsweise, die Entwicklung und den Wandel der Sprache gewonnen werden.
- E Grundlagenliteratur: Lemnitzer, Lothar; Zinsmeister, Heike (2006): Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Narr-Studienbücher). MacEnery, Tony; Wilson, Andrew (1997): Corpus Linguistics. Repr. Edinburgh: Edinburgh Univ. Press. Garside, Roger; Leech, Geoffrey N.; McEnery, Tony (Hg.) (1997): Corpus annotation. Linguistic information from computer text corpora. London: Longman. Teubert, Wolfgang; #ermáková, Anna (2007): Corpus linguistics. A short introduction. London: Continuum. Wilson, Andrew (Hg.) (2003): A rainbow of corpora. Corpus linguistics and the languages of the world. München: LINCUM (Linguistics edition, 40). Weiterführende Literatur: Barnbrook, Geoff (1996): Language and computers. A practical introduction to the computer analysis of language. Edinburgh: Edinburgh Univ. Press. Bergmann, Rolf; Pauly, Peter; Moulin, Claudine (2004): Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 6. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Bubenhofer, Noah (2009): Sprachgebrauchsmuster. Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse. Berlin: de Gruyter (Sprache und Wissen, 4). Gilles, Peter; Moulin, Claudine (2008): Der digitale luxemburgische Sprachatlas (LuxSA). Stand und Perspektiven. In: Stephan Elspaß und Werner König (Hg.): Sprachgeographie digital. Die neue Generation der Sprachatlanten. Hildesheim: Olms (Germanistische Linguistik, 190/191), Lüdeling, Anke; Porschenrieder, Thorwald; Faulstrich, Lukas: DeutschDiachronDigital - Ein diachrones Korpus des Deutschen. In: Jahrbuch für Computerphilologie 2004 (6), S. 119-137.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

21514 Historische Linguistik: Historische Sprachkontaktforschung

Jahr, A.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 031, 25.10.2011 - 07.02.2012

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D In seiner jahrhundertelangen Geschichte wurde das Deutsche stets von fremden Sprachen beeinflusst. Neben politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einflussgrößen ermöglichten vor allem kulturelle Faktoren einen vielseitigen und intensiven Sprachkontakt, der in germanischer und althochdeutscher Zeit insbesondere vom Lateinischen und Griechischen, im Hochmittelalter und in der Frühen Neuzeit vom Italienischen und Französischen und seit dem 19. Jahrhundert vor allem vom Englischen dominiert wird. Zentraler Gegenstand des Seminars ist die Analyse der jeweiligen zugrundeliegenden Entlehnungsprozesse, ihren Voraussetzungen sowie deren Verlauf und Ergebnis. Weitere wichtige Aspekte sind die Fremdwort-/Lehnwort-Terminologie, die systematische Integration der Lehnwörter in die deutsche Sprache sowie der (puristische) Umgang mit Fremdwörtern (insbesondere) im 17. Jahrhundert bis heute.
- E Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

21524 Mediävistische Literaturwissenschaft: Hartmann von Aue, >Erec< und >Iwein<

Achnitz, W.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 12

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Seminar führt am Beispiel der ältesten deutschsprachigen Artusromane, dem um 1185 entstandenen >Erec< Hartmanns von Aue, in die spezifischen gesellschaftlichen und poetologischen Rahmenbedingungen ein, unter denen deutschsprachige Literatur im Mittelalter existiert. Die Texte werden in Auszügen gemeinsam gelesen, übersetzt und interpretiert.
- E Textausgaben: Hartmann von Aue, Erec. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch, hg., übersetzt u. kommentiert von Volker Mertens. Stuttgart 2008; Hartmann von Aue, Iwein. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch, hg. u. übersetzt von Rüdiger Krohn, kommentiert von Mireille Schnyder. Stuttgart 2011. Daneben wird ein Wörterbuch benötigt (zum Beispiel Beate Hennig, Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 4. Aufl. Tübingen 2005).
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

21516 Mediävistische Literaturwissenschaft: Heldenepik

Hoff, C.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 3

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Uns ist in alten mæren wunders vil geseit / von helden lobebæren (...) / muget ir nu wunder hœren sagen... Das Eingangs-Apokoinou des Nibelungenlieds gibt eine erste inhaltliche Annäherung daran, was mittelhochdeutsche Heldenepik ausmacht: Gemeinschaft stiftende Erzählungen von Heroen der Vorzeit. Weitere Gattungsbestimmungen sind negativ (Anonymität) oder kontrastiv gelagert (eher konzeptuell mündlich als konzeptuell schriftlich, Strophen- statt Versform, paradigmatisches statt syntagmatischem Erzählen etc.). Das Seminar kann naturgemäß nur eine Auswahl aus dem Korpus der so abgrenzbaren Texte zum Gegenstand haben. Im Vordergrund steht aus pragmatischen Gründen als zwar bekanntester, aber doch kaum paradigmatischer Gattungsvertreter das Nibelungenlied. Daneben soll unsere Aufmerksamkeit aber auch der Kudrun als einer Art Gegenentwurf zum nibelungischen Endspiel sowie ausgewählten Beispielen der vor allem in späteren Mittelalter höchst populären Dietrichepik gelten.
- E Anzuschaffende Textgrundlage: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach d. Text v. Karl Bartsch u. Helmut de Boor ins Neuhochdtsch. übertr. u. komment. v. Siegfried Grosse. Ditzingen 1997 (RUB 644). Empfehlenswerte Monographien zum Nibelungenlied: Ursula Schulze: Das Nibelungenlied. Stuttgart 1997 (RUB 17604) [zur Anschaffung empfohlen] Jan-Dirk Müller: Das Nibelungenlied. 3. A. Berlin 2009.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

21523 Mediävistische Literaturwissenschaft: Märendichtung

Müller, S.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 14

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Seit dem 13. Jahrhundert sind eine Vielzahl von weltlichen, epischen Kurztexten überliefert, die von der Forschung unter der umstrittenen Gattungsbezeichnung "Märe" zusammengefasst werden. Diese Versnovellen, die sowohl der moralischen Belehrung als auch der höfischen Unterhaltung dienten, erfreuten sich im späten Mittelalter einer großen Beliebtheit und entlocken mit ihren schwankhaften, frivol-komischen und letztlich sogar grotesken Elementen auch dem modernen Leser so manches Schmunzeln. Um aber die ganze Tiefe des Witzes lustvoll erzählter Tabubrüche und zerstörter Ordnungen erfassen zu können, ist ein Überblick über die soziokulturellen Eigenheiten des Mittelalters und den literarischen Entstehungshorizont der Erzählungen unerlässlich. Mit Themen wie Treue, List und Betrug, Gewalt, Liebe und Sexualität behandeln die Mären zahlreiche zeitgenössische Diskurse um soziale, ökonomische und erotische Konflikte. Im Seminar sollen die unterschiedlichen Themen, Motive und Erzählkonzepte des "Märe" analysiert werden. Zudem sollen zentrale literaturwissenschaftliche Ansätze zur Interpretation und Einordnung diskutiert werden.
- E Novellistik des Mittelalters. Texte und Kommentare. Hrsg. von Klaus Grubmüller. Berlin 2011 (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 47)
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

21590 Ökonomie und Literatur im Deutschunterricht

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 16:00 - 18:00 - **fällt aus** -

Gruppe 2, Do 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA

M BA2GER505

21535 Postmodernes Erzählen

Sälzer, A.-L.

Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 17:00, 05.11.2011 - **fällt aus** -

Einzel, Sa 10:00 - 17:00, 10.12.2011 - **fällt aus** - Einzel, Sa 10:00 -

17:00, 14.01.2012 - **fällt aus** - Einzel, Sa 10:00 - 17:00, 04.02.2012

- **fällt aus** -

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203

BA2GER400 BA2GER200

21588 Sprachgeschichte im Deutschunterricht

Borger, K.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00 - **fällt aus** -

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA

M BA2GER505

21505 Textanalyse und Textproduktion

Ravida, F.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, B 22

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, B 22

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Sprachwissenschaftliche Theoriebildung und praktische Arbeit an und mit der Sprache gehören zusammen. In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf eine handlungssemantisch reflektierte Praxis gelegt, die in zwei Richtungen zielt: Mit der Textanalyse sollen die Teilnehmer Kenntnisse und Einsichten über Sprache erwerben und vertiefen, die sie in der Textproduktion dann erproben und festigen können.

E Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

M BA2GER503 BA2GER404 BA2GER204

21506 Textproduktion, Textrezeption und Textinterpretation

Ravida, F.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, A 8

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00 - **fällt aus** -

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Die Veranstaltung behandelt Konzepte der Produktion und Rezeption von Gebrauchstexten in einer Verbindung aus gegenwartssprachlich-synchroner und historisch-diachroner Perspektive. Ziel ist es, die Grundlagen einer historischen Textanalyse und einer diachronen Textsortenlinguistik zu erarbeiten. Zu diesem Zweck werden in Analysen ausgewählter Textsorten (u. a. Zeitungsnachrichten, Wetterbericht, Werbeanzeigen, Kochrezepte, Stellenanzeigen, Kontaktanzeigen, Gebrauchsanweisungen) deren Entwicklung und Veränderung herausgearbeitet, zugleich wird thematisiert, in welcher Weise sich nicht nur die Gestaltung von Textexemplaren, sondern auch die Verstehensbedingungen verändert haben.

E Pfefferkorn, Oliver (1998): Möglichkeiten und Grenzen einer Analyse historischer Textsorten. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 117, 399-415. Ausführlichere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

M BA2GER206

21510 Wiener Moderne

Immer, N.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 12

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D "Man redet jetzt viel von einem ‚jungen Österreich‘. Es mag etwa drei, vier Jahre [her] sein, daß das Wort erfunden wurde, um eine Gruppe, vielleicht eine Schule von jungen, meist Wiener Literaten zu nennen, die durch auffällige Werke [...] berühmt wurden. Die Menge weiß freilich ihre Namen nicht, weil die Zeitungen von ihnen schweigen". Was die zeitgenössische Presse, so Hermann Bahr, noch im Jahr 1893 geflissentlich ignoriert, ist eine künstlerische Avantgarde, die sich um die Jahrhundertwende in Wien herausbildet und die in den heutigen Literaturgeschichten unter dem Namen ‚Wiener Moderne‘ firmiert. Entgegen verbreiteter Annahmen erschöpft sich die neue Literaturströmung nicht in anti-naturalistischer Kritik und ästhetizistischer Selbstbespiegelung, sondern profitiert in erheblicher Weise von den innovativen Entwicklungen anderer Kulturbereiche wie dem Secessionsstil in der bildenden Kunst, der durch Sigmund Freud etablierten Psychoanalyse oder auch der durch Ernst Mach vertretenen "Analyse der Empfindungen". Im Verlauf des Seminars wollen wir uns mit ausgewählten Werken prominenter Vertreter der Wiener Moderne wie Hermann Bahr, Peter Altenberg, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzel u.a. beschäftigen. Dabei wird auch zu prüfen sein, inwieweit der Vorwurf von Karl Kraus gerechtfertigt ist, der die Wiener Moderne pauschal als ‚Kaffeehausliteratur‘ abwertet. Die genaue Textauswahl wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

E Literatur: Die Wiener Moderne. Literatur, Kunst und Musik zwischen 1890 und 1910. Hg. von Gotthart Wunberg. Stuttgart 2006 (RUB 7742). - Zur Einführung: Dagmar Lorenz: Wiener Moderne. 2., aktualisierte und überarbeitete Aufl. Stuttgart 2007.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21603 Internetlexikografie

Projektseminar, 2 Std., n.V.

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

M BA2GER507 BA2GER405 BA2GER205

**Burch, T.
Hildenbrandt, V.**

Kolloquien

21592 Ringkolloquium "Das Fach im Überblick"

Kolloquium, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, HS 5

**Geier, A.
Guntermann, G.
Kühn, P.
Moulin, C.
Neuberg, S.
Port, U.
Przybilski, M.
Schößler, F.
Seifert, H.-U.
Stein, S.
Uerlings, H.
Wengeler, M.**

A BEd Deutsch LA

D Das Kolloquium für Studierende der Lehramtstudiengänge Bachelor of Education (Realschule und Gymnasium) bietet einen Überblick über Systematik und Bereiche des Fachs Germanistik/ Deutsch, einen Überblick über Aufgaben, Ziele und Methoden des Fachs sowie eine Einführung in die Arbeitstechniken der Literaturrecherche. 21.10. Einführung ins Fach und Orientierung Bachelor of Education (Wengeler) 28.10. Literatur und Fiktionalität (Port) (A-Di) 04.11. Überlieferungs- und Textgattungen AdL; Grundbegriffe der Editionsphilologie (Przybilski) (Do-G) 11.11. Literarische Gattungen/Textsorten NdL (Guntermann) (H-K) 18.11. Literaturrecherche (Seifert) 25.11. Epochen und Epochenschwellen: Literatur (Przybilski) (L-Q) 02.12. Epochen und Epochenschwellen: Sprachsystem diachronisch; Sprachwandel (Filatkina) (R-So) 09.12. Sprachsystem synchronisch (Stein) (St-Z) 16.12. Sprachgebrauch (Wengeler) (St-Z) 13.01. Sprachdidaktik (Kühn) (R-So) 20.01. Kulturwissenschaften (Schößler) (L-Q) 27.01. Interkulturelle Germanistik / Postcolonial Studies (Patrut) (H-K) 03.02. Literaturwissenschaftliche Geschlechterforschung (Geier) (Do-G) 10.02. Jiddistik und Germanistik (Bauschmid) (A-Di) Neben den oben aufgeführten Terminen gehört eine Benutzereinführung in der Universitätsbibliothek obligatorisch zum Besuch des Kolloquiums.

M BA2GER500

Master

Vorlesungen

21593 Arbeitsfelder und Gegenstandsbereiche der Mediävistik
Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00 - fällt aus -

Kerscher, G.
Krieger, G.
Przybilski, M.

- A MA Mediävistik K
- M MA2MEDV001

21520 Artusroman

Achnitz, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 1

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Gegenstand der Vorlesung sind die deutschsprachigen Artusromane in Reimpaarversen von der zweiten Hälfte des 12. bis zur ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts (von Hartmann von Aue über Wolfram von Eschenbach, Wirnt von Grafenberg, Heinrich von dem Türlin und den Stricker bis hin zum Pleier und Konrad von Stoffeln). Darüber hinaus werden die Herkunft des Stoffes aus dem Frühmittelalter (Wace, Geoffrey von Monmouth, Chrétien de Troyes), seine Existenz in anderen Kontexten (Lyrik, bildende Kunst) sowie sein Fortleben bis in das späte Mittelalter hinein behandelt (Ulrich Füetrer u.a.).
- E Zur Einführung eignet sich: Volker Mertens, Der deutsche Artusroman. Stuttgart 1998 (Reclams Universalbibliothek 17609. Literaturstudium).
- M MA2MEDV004 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

21565 Einführung in die Gender Studies und Interkulturalitätsforschung

Geier, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung informiert über die Entwicklung und theoretische Ansätze der Gender Studies, der Interkulturalitätsforschung und Postcolonial Studies. Sie stellt zentrale Texte und Arbeitsbereiche vor und macht an exemplarischen Beispielen aus unterschiedlichen Disziplinen mit grundlegenden Analysemethoden vertraut. Wissenschaftsgeschichtliche und theoretisch-methodische Aspekte werden dabei durch gesellschaftspolitisch-ethische Fragestellungen zur Konstruktion von Differenz(en), die mit beiden Forschungsfeldern eng vernetzt sind, ergänzt.
- E Franziska Schößler: Einführung in die Gender Studies. Berlin 2008. Inge Stephan/Christina von Braun (Hg.): Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien. Köln, Weimar, Wien 2009. Christina von Braun/Inge Stephan (Hg.): Gender-Studien. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar 2006. Hadumod Bußmann/Renate Hof (Hg.): Genus. Geschlechterforschung/Gender Studies in den Sozial- und Kulturwissenschaften. Ein Handbuch. Stuttgart 2005. Bill Ashcroft, Gareth Griffiths und Helen Tiffin: Post-Colonial Studies: The Key Concepts. London and New York 2000. Henry Schwarz und Sangeeta Ray: A Companion to Postcolonial Studies: An Historical Introduction (Blackwell Companions in Cultural Studies). Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung, Bielefeld 2005. Michael Hofmann: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn 2006 (utb 2839).
- M MA2IKGS401 BA2GER504 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200 MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500

21517 Geschichte der deutschen Sprache: Vom Frühneuhochdeutschen bis zur Gegenwart

Wengeler, M.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 8

D Peter von Polenz begründet in seiner großen dreibändigen Darstellung der Sprachgeschichte des Deutschen die Beschränkung der Darstellung auf die Zeit seit dem sog. Frühneuhochdeutschen, also seit etwa 1350, damit, dass es sich bei den vorangehenden Epochen um die "Vorgeschichte" des Deutschen und bei der in dieser Vorlesung behandelten Zeit um "die eigentliche ‚Geschichte‘" des Deutschen handle. Diese Beschränkung bietet die Möglichkeit, sowohl die sozial- und mediengeschichtlichen Voraussetzungen wie die realen sprachlichen Entwicklungen hin zum heutigen Deutsch in umfassenderer Weise zu betrachten als es bei einer Gesamtdarstellung der deutschen Sprachgeschichte seit dem Indogermanischen oder auch nur seit dem Althochdeutschen möglich ist. In der Vorlesung werden daher, in Anlehnung an die genannte von Polenzsche Sprachgeschichte nach einer kurzen Einführung in einige Grundbegriffe der Historiolinguistik und in Sprachwandeltheorien das Frühneuhochdeutsche, das 17./18. Jahrhundert sowie das 19./20. Jahrhundert als je eigene Entwicklungsphasen zum Gegenwartsdeutschen hin behandelt. Für diese Phasen werden die historischen Rahmenbedingungen sowie die medien- und bildungsgeschichtlichen Entwicklungen skizziert, bevor der Wandel der deutschen Sprache auf den Ebenen der Morphologie, Syntax, Lexik, Pragmatik und der Textsorten dargestellt und in seinen Auswirkungen auf die Gegenwartssprache diskutiert wird.

E Literatur: Peter Ernst: Deutsche Sprachgeschichte. Wien 2005.
Peter von Polenz: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Bd. 1-3. Berlin/New York 1994ff. Gerhart Wolff: Deutsche Sprachgeschichte. 5. Aufl. Tübingen 2004.

M MA2MEDV006 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404
MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507
BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER404
BA2GER204 BA2GER402 BA2GER202 MA2GER503 MA2GER551
MA2GER501

21534 Literatur und Fremdheit (1770-2000)

Patrut, I.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 3

A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd
Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik
H, BA Germanistik N, BA Germanistik H

M MA2IKGS404 MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502
MA2GER500 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501
MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403
BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21508 Schönheit, Literarische und kulturelle Facetten eines Faszinosums

Port, U.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, Audimax

- A MA Germanistik N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Schönheit ist, wenn wir Evolutionsbiologen und Frühgeschichtlern trauen dürfen, etwas, das die Menschheit seit ihren Anfängen umgetrieben hat. Was alles schön sein bzw. als solches angesehen werden kann, war und ist dabei ziemlich verschieden. Und was "das Schöne" jenseits der einzelnen schönen Gegenstände ausmacht, ist eine Frage, die erst der Philosoph Platon als solche formuliert hat. Aber egal, ob man die Sache philosophisch zu verallgemeinern versucht oder künstlerisch, alltagspraktisch und anthropologisch auf einzelnes, heterogenes Schönes setzt: Immer ist Schönheit etwas, das fasziniert. Mit der Schönheit verbindet sich, wie Stendhal formuliert hat, ein Versprechen auf Glück, damit zugleich aber etwas, das auch bitter enttäuscht werden kann. "Denn das Schöne ist nichts als des Schrecklichen Anfang", heißt es rätselhaft, aber nicht minder evident in Rilkes erster Duineser Elegie. Die Vorlesung möchte einige literarische und kulturelle Facetten dieses Faszinosums vorstellen und ist dabei sowohl historisch wie auch systematisch angelegt. Um die Schönheit des Menschen wird es gehen, aber auch um diejenige der Götter und der Tiere, um die Schönheit der Kunst und diejenige der Natur, um spirituell verzückte Visionen des Schönen und um handfeste Körperpraktiken, um schöne Subjekte/Objekte und um die besonderen Erfahrungsweisen der Schönheit.
- E Klassisch-kanonische Texte zur Schönheit aus der Literatur- und Philosophiegeschichte werden ebenso zur Sprache kommen wie neuere einzelwissenschaftliche Forschungen.
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500
MA2GER400 BA2GER207 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504
BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER200 BA2GER403
BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21536 Sprachdidaktik Deutsch

Kühn, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

- A BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik H, BA Deutsch als Fremdsprache N, BA Germanistik N
- B siehe Modulhandbücher
- C entspricht "Lehrveranstaltung"; BA 401a, 402b, 403b für BA2GER201 nur a
- E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- M BA2GER505 BA2GER201 BA2GER401 BA2GER206 BA2GER503
MA2GER201 MA2GER401 MA2GER205 MA2GER405 BA2DAF403
BA2DAF402 BA2DAF401

21537 Theater und Drama im 19. Jahrhundert

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung wirft einen panoramatischen Blick auf die Dramenliteratur und die Theaterentwicklungen im 19. Jahrhundert. Sie stellt die zentralen Organisationsformen zwischen Restauration und Jahrhundertwende wie Hof- und Nationaltheater, Städtische Bühnen und Privattheater vor. Beleuchtet werden die Rolle der Zensur, die soziale Situation der Bühnenkünstler/innen sowie Tendenzen im Theaterbau. Vorgestellt werden zudem einschlägige Dramen nach 1800 (Tieck, Kleist, Goethe, Kotzebue, Iffland), aus der Zeit der Metternich'schen Restauration und im Vormärz (Büchner, Grabbe), ebenso die Dramen von Hebbel und Grillparzer. Die Vorlesung macht die realistische Programmatik und Dramatik nach der Revolution zum Thema (Gustav Freytag), Richard Wagners Festspieltheater, das Volksstück (Anzengruber) und die Dramen des Naturalismus (Ibsen, Zola, Halbe, Hauptmann). Die Vorlesung schließt mit den Versuchen einer Retheatralisierung der Bühne um 1900.
- E Manfred Brauneck: Die Welt als Bühne. Geschichte des Europäischen Theaters, Bd. 3, Stuttgart, Weimar 1999; Ute Daniel: Hoftheater. Zur Geschichte des Theaters und der Höfe im 18. und 19. Jahrhundert. Stuttgart 1995; Erika Fischer-Lichte: Die Entdeckung des Zuschauers. Paradigmenwechsel auf dem Theater des 20. Jahrhunderts. Tübingen, Basel 1997; Franziska Schößler: Einführung in das bürgerliche Trauerspiel und das soziale Drama. Darmstadt 3. Aufl. 2010. Gelesen sein sollten Georg Büchner: Woyzeck; Friedrich Hebbel: Maria Magdalena; Gerhart Hauptmann: Vor Sonnenaufgang.
- M MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

Seminare

21598 Didaktik des Grammatikunterrichts

Heinze, D.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, DM 32/35

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, E 139

- A MEd Deutsch LA R
- D In der Veranstaltung werden unterschiedliche didaktische und methodische Konzepte des Grammatikunterrichts (situativ, integrativ, systematisch und sprachhandlungsbezogener Grammatikunterricht sowie Grammatik-Werkstatt) vorgestellt. Die verschiedenen fachdidaktischen Zugänge sollen von den Studierenden erprobt und beurteilt werden. Die Leistungen des jeweiligen Konzepts werden dabei an den Zielen von Lehrplan, Bildungsstandards und Erwartungshorizont bemessen. Außerdem soll die Realisierung dieser Konzepte in Lehrwerken und Unterrichtsentwürfen mit Blick auf die inhaltlichen und methodischen Zielvorgaben betrachtet werden.
- M MA2GER551

21577 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen**Bauschmid, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 18

C Proseminar I/III ÄdPh sowie "weitere Lehrveranstaltungen" in allen "alten Studiengängen".

M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 MA2GER408 MA2GER207
MA2MEDV008 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204**21528 Integrativer Sprachunterricht****Borger, K.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

M MA2GER501 MA2GER551

**21601 Kommunikation und Sprache - wie Verständigung
gelingen kann****Raatz, I.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, E 50

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, B 111, Sa 09:00 - 14:00, B 111,

14.01.2012 - 21.01.2012, Einzel, Mo 10:00 - 14:00, N 2, 13.02.2012

A MEd Deutsch LA G

D Ausgehend von den Text- und Unterrichts-Vorschlägen in einem aktuellen Deutschbuch für die Oberstufe sollen Fragen nach möglichen Verstehens-Schwierigkeiten innerhalb mündlicher und/oder schriftlicher Kommunikation gestellt werden. Verschiedene sprach-wissenschaftliche sowie philosophische Ansätze werden hierbei berücksichtigt. Die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex orientiert sich sowohl an eigenen Interessen wie auch an denen von Schülern im Jugendlichen-Alter.

E Texte, Themen und Strukturen. Deutsch für die Oberstufe. Cornelsen Verlag 2008. ISBN 978-3-464-69082-6 Brand von, T.: Deutschunterricht. Seelze 2010 Schulz von Thun, F.: Das Kommunikationsquadrat. In: www.schulz-von-thun.de/mod-komquad.html Saussure, F.: Grundlagen der allgemeinen Sprachwissenschaft. De Gr. Berlin `67

M MA2GER501

21600 Kurzprosa seit Beginn des 20. Jahrhunderts lesen und verstehen**Raatz, I.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, A 308

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, A 308, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, A 308, 03.12.2011, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, A 308, 17.12.2011

A MEd Deutsch LA G

D Ausgehend von den Text- und Unterrichtsvorschlägen in einem aktuellen Deutschbuch für die Oberstufe beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit epischen Kurztexten, grenzen hierbei die verschiedenen Textsorten innerhalb der Gattung Epik voneinander ab und erarbeiten Modelle der Textinterpretation mithilfe erzähltechnischer Grundbegriffe. Unterrichtsentwürfe, die in diesem Zusammenhang entwickelt werden, sollen nach Möglichkeit auch entsprechende eigene Textproduktionen mit einbeziehen.

E Texte, Themen und Strukturen. Deutsch für die Oberstufe. Cornelsen Verl. 2008 ISBN 978-3-464-69082-6 Beisbart, O. et al.: Bausteine der Deutschdidaktik. Donauwörth 2009 Kafka: Sämtliche Erzählungen, Brecht: Geschichten von Herrn Keuner, Dische, Irene: Loves, Lieben, Hoffmann und Campe. Hamburg 2007

M MA2GER500

21595 Lyrik in der Schule

Große, W.

Seminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 16

A siehe Modulhandbuch MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

D Das Seminar verfolgt drei Zwecke: Es soll ein Überblick über die Geschichte der deutschen Lyrik vermittelt werden; dabei berücksichtigt die Auswahl jene Gedichte, die in der Schule kanonischen Wert erhalten haben; außerdem werden produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Lyrik vorgestellt, die dem Schüler den Zugang zur Lyrik erleichtern sollen.

M MA2GER550 MA2GER500

21532 Ökonomie und Gegenwartsdramatik im Deutschunterricht der Sekundarstufe II

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 8

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

M MA2GER500 MA2GER550

21599 Schriftliche und mündliche Kommunikation

Heinze, D.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, B 22

Gruppe 2, Fr 08:00 - 10:00, B 13

A MEd Deutsch LA R

D Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Vermittlung sprachlicher Schlüsselkompetenzen im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation. Dazu werden zum einen Kompetenzen definiert, gewichtet und hierarchisiert, zum anderen sollen verschiedene didaktisch-methodische Ansätze zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit betrachtet werden. Die Studierenden erwerben methodische Kenntnisse, um den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch im Deutschunterricht schülerorientiert zu gestalten und zu bewerten. Ein damit verbundener Aspekt, der gerade im Bereich der mündlichen Kommunikation Bedeutung hat, ist die Frage nach Formen der Leistungsmessung, die sozial-kommunikativen Kompetenzen ebenso Rechnung tragen wie inhaltlich-fachlichen.

M MA2GER550

21550 Christoph Schlingensiefel und seine Vorgänger

Schößler, F.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 16, Einzel, Fr 16:00 - 17:00, B 16, 11.11.2011, Einzel, Fr 16:00 - 17:00, B 16, 09.12.2011, Einzel, Fr 16:00 - 17:00, B 16, 20.01.2012, Einzel, Fr 16:00 - 17:00, B 16, 10.02.2012

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- D Christoph Schlingensiefel kann als Neoavantgardist in der Tradition des Kaprow'schen Happenings bezeichnet werden. Seine Aktionen, die auf Unkalkulierbarkeit, Verselbstständigung des ästhetischen Prozesses und Selbstwiderspruch basieren, schließen an die Surrealisten, die Wiener Aktionisten, die Situationisten und an Joseph Beuys an. Er steht damit in der Tradition der Avantgarde, die das Original abschafft, auf die Medialität von Kunst verweist und die Grenze zwischen Kunst und Leben durch die Aktivierung der Zuschauenden aufzuheben versucht. Schlingensiefels Installationen lassen entsprechend "soziale Skulpturen" (ein Begriff von Joseph Beuys) bzw. "Schmutzplastiken" entstehen. In dem Seminar wollen wir uns mit den Programmen und Aktionen der Vorläufer (wie den Wiener Aktionisten), einzelnen Happenings von Schlingensiefel (z.B. Ausländer raus. Liebt Österreich) sowie den späten Arbeiten auseinandersetzen, die sich mit dem eigenen Tod konfrontieren (Kirche der Angst vor dem Fremde in mir; Mea Culpa; Afrika-Projekt).
- E Zur Vorbereitung: Rosemarie Brucher: Durch seine Wunden sind wir geheilt. Selbstverletzung als stellvertretende Handlung in der Aktionskunst von Günter Brus. Wien 2008; Peter Bürger: Der französische Surrealismus. Studien zum Problem der avantgardistischen Literatur. Frankfurt a.M. 1971; Peter Bürger: Theorie der Avantgarde. Frankfurt a.M. 1974; Oliver Jahraus: Die Aktion des Wiener Aktionismus. Subversion der Kultur und Dispositionierung des Bewusstseins. München 2000; Christoph Schlingensiefel, Carl Hegemann: Chance 2000. Wähle Dich selbst. Köln 1998; Schlingensiefels Ausländer raus. Bitte liebt Österreich. Dokumentation von Matthias Lilienthal und Claus Philipp. Frankfurt a.M. 2000; Franziska Schößler: Wahlverwandtschaften: Der Surrealismus und die politischen Aktionen von Christoph Schlingensiefel, in: Ingrid Gilcher-Holtey, Dorothea Kraus, Franziska Schößler (Hg.): Politisches Theater nach 1968. Regie, Dramatik und Organisation. Frankfurt, New York 2006 [Historische Politikforschung Bd. 8], S. 269-293. Die DVDs und Dokumentationen zu seinen Aktionen werden zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21548 Der Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe

Guntermann, G.

Hauptseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, N 3

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- D Es gibt in der deutschen Literatur keinen auch nur annähernd so bedeutenden Briefwechsel wie den von Schiller und Goethe. (Verlagsprospekt) Er macht wie kein anderes literarisches Werk Inhalte und Form des Zusammenwirkens der beiden Weimarer Klassiker nachvollziehbar.
- E Friedrich Schiller / Johann Wolfgang Goethe: Der Briefwechsel. Historisch-kritische Ausgabe. Hg. und kommentiert von Norbert Oellers unter Mitarbeit von Georg Kurscheidt. Bd 1: Text. Bd 2: Kommentar. Stuttgart: Reclam 2009. 34,90 / 29,90; zusammen 54,90.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21576 Der Genovevastoff in der Literatur

Seeling, C.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 21

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2GER203 MA2GER403 MA2GER400 MA2GER200 MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500

21573 Doppelgänger- Figuren

Patrut, I.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, E 51

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21569 Eheromane**Müller-Adams, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 14

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- C gilt für M.Ed. 11b/ M.Ed.12b
- D Als ernsthaftes poetisches Sujet wird die Ehe relativ spät entdeckt: "Erst im 19. Jahrhundert beginnt das neue Drama gerade da, wo die Poesie früherer Epochen endete: bei der Ehe und in der Ehe" (H. Schlaffer). So entstehen im 19. Jahrhundert die großen europäischen Eheromane, die in der literarischen Gestaltung der Themen Ehestiftung (beispielsweise bei Austen) und Zerstörung bzw. Auflösung der Ehe (z.B. bei Flaubert, Tolstoj, Fontane) auf die "erotische Revolution am Anfang des 19. Jahrhunderts [...] und an seinem Ende" (H. Schlaffer) reagieren und die damit verbundenen Veränderungen in der Auffassung von Liebe und Ehe reflektieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen deutschsprachige Romane zwischen Goethes Wahlverwandtschaften (1809) und Fontanes Effi Briest (1894), in denen die Ehe thematisiert wird. Dabei erscheinen (weiblicher) Ehebruch und Scheidung als zentrale Motive, anhand derer Konflikte zwischen individuellem Wollen und gesellschaftlichen Normen, vor allem aber auch die Geschlechterordnung debattiert werden. Im Seminar sollen die Romane nicht nur im Zusammenhang mit dem jeweiligen sozialhistorischen Kontext diskutiert werden, sondern auch nach den Schwierigkeiten bei der "poetischen Verarbeitung der Ehe" (Recker) gefragt werden.
- E Anzuschaffen und nach Möglichkeit schon vor Beginn des Semesters zu lesen: Johann Wolfgang v. Goethe: Die Wahlverwandtschaften (Reclam 7835); Theodor Fontane: Effi Briest (Reclam 6961). Die weitere Lektüre wird im Seminar bekanntgegeben. Da die Romane z.T. recht umfangreich sind, wird Lektürebereitschaft vorausgesetzt. Zur Vorbereitung empfohlen: Hannelore Schlaffer: Ehestiftung, Ehebruch und sexuelle Revolution. In: Poetica 37 (2005), S.413-428; Bettina Recker: "Ewige Dauer" oder "ewiges Einerlei". Die Geschichte der Ehe im Roman um 1800. Würzburg 2000.
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500

21512 Friedrich Schillers "Die Räuber" .. und andere Räubergeschichten**Collel, M.**Hauptseminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203
MA2GER400 MA2GER200

21502 Grammatik des gesprochenen Deutsch

Stein, S.

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 22

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Viele Erscheinungs- bzw. Kommunikationsformen gesprochener Sprache weisen grammatische Merkmale auf, die sich von denen geschriebener Texte unterscheiden und eine andere Beschreibung erfordern, als es die an der geschriebenen Standardsprache orientierte Grammatikschreibung (immer noch) nahelegt. Die vorurteilsbehaftete Redeweise beispielsweise von der "Fehlerhaftigkeit" oder der "Redundanz" gesprochener Sprache soll zugunsten einer funktionalen grammatischen Perspektive aufgegeben werden, bei der grammatische Struktur und Textbildung im Zusammenhang gesehen werden. Zu diesem Zweck werden im Seminar wesentliche grammatische Eigenschaften gesprochener Sprache (u. a. Kurzformen wie Ellipse und Analepse, Herausstellungen, Anakoluthen, Korrekturen und Reparaturen, Parenthesen) anhand authentischer Texte vorgestellt und diskutiert.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Für den ersten Überblick eignen sich Schlobinski, Peter (Hg.) (1997): Studien zur Syntax des gesprochenen Deutsch. Opladen. Schwitalla, Johannes (2006): Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 3., neu bearbeitete Auflage. Berlin.
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401
MA2GER201

21531 Historische Morphosyntax

Filatkina, N.

Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 32/35

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Seminar widmet sich aus synchroner und diachroner Perspektive zwei Bereichen der Grammatik der deutschen Sprache - der Morphologie und der Syntax, indem es sie 1) unter dem Begriff "Morphosyntax" zusammenführt und 2) in Bezug auf die heutige Sprache bringt. Einige Phänomene, die für die deutsche Morphosyntax besonders typisch sind, werden anhand ausgewählter historischer Texte praktisch analysiert und mit Hilfe der aktuellen Theorien erklärt.
- E Empfohlene grundlegende Literatur: Damaris Nübling (2010): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 3. Auflage, Tübingen [Kap. "Morphologischer Wandel"]
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401
MA2GER201

21566 Lektürekurs:Einführung in die Gender Studies und Interkulturalitätsforschung

Geier, A.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 11, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 12, 06.12.2011

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Im Seminar erarbeiten wir uns, begleitend zur Vorlesung, einzelne Schlüsseltexte der Geschlechterforschung sowie der Interkulturalitätsforschung/Postcolonial Studies von Simone de Beauvoir bis Gayatri Chakravorty Spivak. Die Bereitschaft zu intensiver Lektüre, auch englischsprachiger Texte, wird vorausgesetzt.
- E Literatur: Alle Texte werden zu Semesterbeginn im elektronischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt.
- M MA2IKGS401 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21559 Literarische Texte in DaF und DaZ

Honnef-Becker, I.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 22, ab 24.10.2011, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 10, 07.11.2011, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 10, 16.01.2012

- A siehe Modulhandbücher MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- C entspricht Hauptseminar
- E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
- M MA2GER206

21513 Literatur und Gedächtnis

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 9

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Literatur und Gedächtnis stehen in einem wesentlichen und zugleich vielschichtigen Zusammenhang. Während die literarische Produktion auf das Gedächtnis als Wissensspeicher angewiesen ist, erweist sich die Literatur selbst als ein bedeutendes Medium zur Konservierung von Gedächtnisinhalten. In der modernen literaturwissenschaftlichen Theoriebildung sind daraus verschiedene Ansätze abgeleitet worden, die mit Blick auf Bereiche wie Metaphorik, Topik, Intertextualität u.a. nach der Konstruktion und Konfiguration von Erinnerungsräumen fragen. Im Verlauf des Seminars wollen wir uns zunächst mit aktuellen Gedächtnistheorien auseinandersetzen, um ein systematisches Instrumentarium für die Analyse ausgewählter lyrischer und erzählerischer Texte zu gewinnen. Während im ersten Abschnitt des Seminars vorwiegend Erinnerungspoese und Geschichtsllyrik im Vordergrund stehen sollen, werden wir uns im zweiten Abschnitt dem Gedächtnispotential der (Auto-)Biograpik widmen. Behandelt werden: der erste Teil von Johann Wolfgang Goethes Autobiographie "Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit", Thomas Manns "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull", Wolfgang Hildesheimers fiktive Biographie "Marbot", Günter de Bruyns autobiographische Reflexionen "Das erzählte Ich" und Winfried Georg Sebalds Roman "Austerlitz". Es empfiehlt sich, bereits die vorlesungsfreie Zeit zur Lektüre der teils umfangreichen Prosawerke zu nutzen.
- E Zur Einführung: Astrid Erll: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar 2005.
- Gedächtniskonzepte der Literaturwissenschaft. Theoretische Grundlegung und Anwendungsperspektiven. Hg. von Astrid Erll und Ansgar Nünning. Berlin 2005.
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500
MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21545 Luftkrieg und Literatur

Hauptseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 11

- A MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- D Im Rahmen einer Vorlesungsreihe äußerte W. G. Sebald 1997 die These, die deutschen Nachkriegsautoren seien mehrheitlich an der Aufgabe gescheitert, das von ihnen selbst miterlebte Grauen des zwischen 1943 und 1945 von den Alliierten gegen Nazideutschland geführten Bombenkriegs darzustellen. Damit löste der Autor in der Bundesrepublik Deutschland eine Debatte aus, die bis heute nicht verstummt ist. Stimmt es tatsächlich, dass die Nachkriegsliteratur darin versagt hat, die mit den Luftangriffen auf deutsche Städte verbundenen traumatischen und größtenteils verdrängten Erfahrungen der Deutschen ins Bewusstsein (zurück)zuholen? Oder lassen sich in der deutschen Literatur doch Beispiele für eine authentische Darstellung des kollektiven Traumas, aus dem die heutige Bundesrepublik hervorgegangen ist, entdecken? Diese und ähnliche Fragen, die Grundsatzprobleme der Literatur berühren, etwa das Problem der Darstellbarkeit oder das Problem literarischer Authentizität, sollen im Seminar auf der Grundlage einschlägiger Texte diskutiert werden.
- E Textgrundlage (bitte anschaffen und bis zum Veranstaltungsbeginn lesen): Volker Hage, Hamburg 1943. Literarische Zeugnisse zum Feuersturm, Frankfurt a. M. 2003 (fischer tb 16036); ders., Zeugen der Zerstörung. Die Literaten und der Luftkrieg, Frankfurt a. M. 2008 (fischer tb 16035); Alexander Kluge, Der Luftangriff auf Halberstadt am 8. April 1945, Frankfurt a. M. 2008; W. G. Sebald, Luftkrieg und Literatur. Mit einem Essay zu Alfred Andersch, 5. Aufl. Frankfurt a. M. 2005 (fischer tb 14863); Gert Ledig, Vergeltung. Roman, Frankfurt a. M. 2004 (= suhrkamp basisbibliothek; 51). Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn.
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21525 Minnereden

Achnitz, W.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 9/10

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Parallel zum allmählichen Ausklingen des höfischen Minnesangs etabliert sich seit der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum die Gattung der Minnereden und -allegorien. An ausgewählten Beispielen des 13. und 14. Jahrhunderts sollen Formen und Besonderheiten dieser weithin unbekannteren Werke erarbeitet werden. Ein Reader mit Texten sowie eine Auswahlbibliographie werden in der ersten Sitzung ausgegeben.
- E Zur Einführung eignen sich: Ludger Lieb, Minnerede. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte. Gemeinsam mit Georg Braungart, Klaus Grubmüller, Jan-Dirk Müller, Friedrich Vollhardt u. Klaus Weimar hg. von Harald Fricke. Bd. 2, Berlin, New York 2000, S. 601-604; Wolfgang Achnitz, Minnereden, in: Forschungsberichte zur Internationalen Germanistik. Germanistische Mediävistik, Teil 2, hg. von Hans-Jochen Schiewer unter Mitarbeit von Jochen Conzelmann. Bern, Berlin, Brüssel, Frankfurt/Main, New York, Oxford, Wien 2003 (Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe C: Forschungsberichte 6), S. 197-255.
- M MA2MEDV004 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200

21564 Novellen von Schiller bis Kafka

Kugler, S.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 13

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Novellen, fiktionale Prosaerzählungen von ‚mittlerer Länge‘, wurden im ausgehenden 18. und im 19. Jahrhundert zu einer der wichtigsten und beliebtesten literarischen Formen in Deutschland. Anhand ausgewählter kanonischer Texte von Schiller bis Kafka sollen im Seminar die Möglichkeiten dieser Gattung und ihre Veränderungen im Wechsel der Epochen und literarischen Strömungen diskutiert werden.
- E Zur Besprechung vorgesehen sind folgende Werke: Friedrich Schiller: "Der Verbrecher aus verlorener Ehre" Heinrich von Kleist: "Das Erdbeben in Chili" E.T.A. Hoffmann: "Das Fräulein von Scuderi" Annette von Droste-Hülshoff: "Die Judenbuche" Adalbert Stifter: "Katzensilber" Gottfried Keller: "Romeo und Julia auf dem Dorfe" Franz Kafka: "Die Verwandlung"
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21574 Paul Celan

Patrut, I.

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 12

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21519 Politolinguistik

Wengeler, M.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 13

- D Aus der Gesellschaft werden an die wissenschaftliche Beschäftigung mit politischer Sprache Fragen nach dem Manipulationscharakter politischen Sprechens und nach dem Anteil einer leerformelhaften Sprache an verbreiteter Politikverdrossenheit herangetragen. Seit Mitte der 70er Jahre hat sich daher die sprachpragmatisch ausgerichtete Germanistische Linguistik in vielfältiger Weise mit der "Sprache in der Politik", mit der Politikersprache und der politischen Kommunikation beschäftigt. Für dieses linguistische Teilgebiet hat sich analog zu "Soziolinguistik" die Bezeichnung "Politolinguistik" eingebürgert. Das Seminar soll einen Überblick über diese Forschungsrichtung von der Diskussion um die politische Lexik über genuin pragmatische Betrachtungen politischer Kommunikation und die systematische Beschreibung verschiedener Textsorten bis hin zur Behandlung von Sprache im Wahlkampf, zum Sprachverhalten im Parlament oder zur Inszenierung von Politik im Fernsehen geben. Abschließend werden zudem diskurslinguistische Untersuchungen politischer Sprache vorgestellt und diskutiert.
- E Literatur: Burkhardt, Armin 1998: Deutsche Sprachgeschichte und politische Geschichte. In: Werner Besch u.a. (Hg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollst. neu bearb. und erw. Aufl., 1. Halbband, Berlin/New York, S. 98-122. Girth, Heiko 2002: Sprache und Sprachverwendung in der Politik. Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation. Tübingen. Klein, Josef 1998: Politische Kommunikation - Sprachwissenschaftliche Perspektiven. In: Otfried Jarren u.a. (Hg.): Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft. Ein Handbuch mit Lexikonteil. Opladen, S. 186-210. Schröter, Melani/ Björn Carius 2009: Vom politischen Gebrauch der Sprache. Wort, Text, Diskurs. Eine Einführung. Frankfurt a.M.
- M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201 MA2GER503 MA2GER551
MA2GER501

21560 Sprachbücher und Lehrwerke: Analyse und Konzepte

Kühn, P.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 9/10, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, HS 3, 07.11.2011

- A siehe Modulhandbücher MA Germanistik H
B siehe Modulhandbücher
C entspricht Hauptseminar
E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
M MA2GER206

21518 Sprachwandel

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- B siehe Modulhandbücher
- D Natürliche Sprachen weisen bei aller Unterschiedlichkeit die Gemeinsamkeit auf, dass sie in Graphematik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon, Textualität und Pragmatik ständiger Veränderung unterliegen. Diese Dynamik lässt sich an der Gegenwartssprache beobachten und für ältere Sprachstufen rekonstruieren. Das Seminar wird beide Herangehensweisen exemplarisch an Sprachwandelprozessen bzw. ihren Ergebnissen aus Geschichte und Gegenwart des Deutschen durchspielen, dabei aber weder die Bedeutung des Sprachkontakts als Auslöser einzelner Veränderungen noch die sprachvergleichende Perspektive vernachlässigen. Letzteres umso weniger, als am Ende der Veranstaltung eine Auseinandersetzung mit den wichtigsten Theorien des Sprachwandels stehen soll.
- E Jean Aitchison: Language Change: Progress oder Decay? 3. A. Cambridge 2000. [gut zugängliche Einführung in die Thematik auf vielfältiger Materialbasis] Damaris Nübling et al.: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in Prinzipien des Sprachwandels. 3. A. Tübingen 2010. [Einführung auf der Basis des Deutschen] Peter von Polenz: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Bd. 1: Einführung, Grundbegriffe, 14.-16. Jahrhundert. 2. A. Berlin/New York 2000, S. 1-97. [relativ zugängliche Zusammenfassung der methodischen Problemlage]
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401
MA2GER201

21558 Texte und Textsorten in Lehrwerken

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

- A siehe Modulhandbücher MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- C entspricht Hauptseminar
- E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- M MA2GER206

**Freudenberg-
Findeisen, R.**

21501 Valenztheorie

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 12

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Die Valenztheorie ist eine seit Jahren etablierte Richtung der Grammatikforschung, die sich sowohl in der Grammatikschreibung für die deutsche Sprache als auch in der Sprachvermittlung bewährt hat. Die Grundidee besagt, dass Wörter, insbesondere Verben, andere Elemente im Satz an sich binden und die Satzstruktur (vor)prägen. Die damit verbundenen Beschreibungsmöglichkeiten, vor allem aber die Beschreibungsprobleme sollen im Seminar an Beispielen verdeutlicht und diskutiert werden.
- E Ágel, Vilmos (2000): Valenztheorie. Tübingen. Welke, Klaus (2011): Valenzgrammatik des Deutschen. Eine Einführung. Berlin/New York.
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401
MA2GER201

Stein, S.

21503 Stilstudien: Schreibweisen des Flaneurs

Althaus, H.

Oberseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 18:00, A 6, 21.10.2011 - 18.11.2011,
Fr 14:00 - 18:00, B 312, 25.11.2011 - 10.02.2012

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Wie der Wanderer und Fußreisende der Romantik die Natur durchstreift der literarische Spaziergänger seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert die Städte und hält seine Beobachtungen in Skizzen, Beschreibungen und Reflexionen fest. Bis in die Gegenwart greifen Autoren bei Stadtporträts zu den Schreibweisen des Flaneurs. Im Seminar sollen vier charakteristische Beispiele aus der deutschen Literatur untersucht werden: Georg Hermanns "Spaziergang in Potsdam" (1926) und Franz Hessel "Spazieren in Berlin" (1929), Ludwig Harigs "Trierer Spaziergänge" (1983) und als jüngstes Beispiel Uwe Tellkamps Text "Die Schwebebahn: Dresdner Erkundungen" (2010).
- E Texte: Hermann, Georg: Spaziergang in Potsdam. Mit Zeichnungen von Paul Scheurich. Berlin-Zehlendorf [1926]. Neuausgabe: Ders., Spaziergang in Potsdam. [Hrsg. und mit einem Nachwort von Gundel Mattenklott. Mit Fotos von Gerhard Murza]. Berlin 1996 (Werke und Briefe. Bd 14). - Hessel, Franz: Spazieren in Berlin. Leipzig u. Wien 1929. Neuausgaben u.a.: Ders., Spazieren in Berlin. Mit einem Nachwort von Janos Frecot und 24 Photographien der Zeit. München 1968. Ders., Ein Flaneur in Berlin. Berlin 1984. Ders., Spazieren in Berlin. Mit einem Geleitwort von Stéphane Hessel und einem Nachwort von Bernd Witte. Neu hrsg. von Moritz Reininghaus. Berlin 2011. Ders., Ein Flaneur in Berlin. Bilderbuch in Worten. Mit Fotografien von Friedrich Seidenstücker. Berlin 2011. Auch enthalten in: Ders., Sämtliche Werke in 5 Bänden. Hrsg. Von Hartmut Vollmer und Bernd Witte. Bd. 3. Oldenburg 1999, S. 7-192. - Harig, Ludwig: Trierer Spaziergänge. Mit Zeichnungen von Hans Dahlem. München, Wien 1983 [auch als Taschenbuch]. - Tellkamp, Uwe: Die Schwebebahn: Dresdner Erkundungen. Mit Fotografien von Werner Lieberknecht. Berlin 2010. - Textsammlung: Proske, Stefanie (Hrsg.): Flaneure. Begegnungen auf dem Trottoir. Frankfurt a. M. 2010. - Sekundärliteratur (mit weiteren Hinweisen) u.a.: Köhn, Eckhardt: Straßenrausch. Flanerie und kleine Form. Versuch zur Literaturgeschichte des Flaneurs bis 1933. Berlin 1989 [Phil. Diss. Uni. Münster 1985]. - Plath, Jörg: Liebhaber der Großstadt. Ästhetische Konzeptionen im Werk Franz Hessels. Paderborn 1994. - Opitz, Michael; Plath, Jörg (Hrsg.): "Genieße froh, was Du nicht hast". Der Flaneur Franz Hessel. Würzburg 1997. - Sprengel, Peter: Berlin-Flaneure. Stadt-Lektüren in Roman und Feuilleton 1910-1930. Berlin 1998. - Neumeyer, Harald: Der Flaneur. Konzeptionen der Moderne. Würzburg 1999. - Keidel, Matthias: Die Wiederkehr der Flaneure. Würzburg 2006.
- M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201

Übungen

21594 Methoden der Mediävistik

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00 - fällt aus -

Kerscher, G.
Krieger, G.
Przybilski, M.

- A MA Mediävistik K
M MA2MEDV001

Kolloquien

21552 Ernst und Gretha Jünger

Schößler, F.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 17, 20.10.2011,
Einzel, Sa 09:00 - 19:00, B 17, 10.12.2011, Einzel, So 09:00 - 19:00,
B 18, 11.12.2011, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 18, 17.12.2011

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- C zusammen mit Frau Prof. Dr. Ingeborg Villinger (Universität Freiburg)
- D Die Literaturgeschichte hat sich in der Regel auf den solitären Autor Ernst Jünger konzentriert, die politologische Forschung zudem seine enge Beziehung zu dem hoch umstrittenen Rechtswissenschaftler Carl Schmitt rekonstruiert. Dass für diese Beziehungsgeschichte auch eine Frau von zentraler Bedeutung ist - Gretha Jünger -, die deutlich zur Signatur des Jünger'schen Œuvres beigetragen hat, wurde meist übersehen. Erst die Edition des Briefwechsels (zwischen Gretha Jünger und Carl Schmitt) konturiert ihre Rolle auch für die literarische Produktion Jüngers, zumal sie selbst literarische Texte wie Die Palette. Tagebuchblätter und Briefe und Silhouetten. Eigenwillige Betrachtungen vorgelegt hat. In dem Kolloquium wollen wir aus politologischer und literaturwissenschaftlicher Perspektive die intellektuelle Zusammenarbeit von Gretha und Ernst Jünger als bedeutende Protagonist/innen der Zeitgeschichte beleuchten. Im Fokus stehen zum einen literarische Texte wie Ernst Jüngers Afrikanische Spiele und Auf den Marmorklippen, zum anderen Ausschnitte aus dem Briefwechsel (Carl Schmitt/Gretha Jünger), aus Gretha Jüngers literarischen Texten sowie aus Ernst Jüngers Tagebüchern Strahlungen (I, II). Auf diese Weise wird nicht nur ein Stück Zeitgeschichte rekonstruiert, sondern es werden auch die gemeinsame Produktion von Literatur sowie die unterschiedlichen Perspektiven der Akteure sinnfällig.
- E Zur Vorbereitung: Heinz Ludwig Arnold: Ein abenteuerliches Herz. Ernst-Jünger-Lesebuch. Stuttgart 2011; Ernst Jünger. Arbeiter am Abgrund. Marbach Katalog 64. Hg. u.a. v. Heike Gfrereis; Helmuth Kiesel: Ernst Jünger. Die Biographie. München 2007; Helmut Lethen: Verhaltenslehren der Kälte. Lebensversuche zwischen den Kriegen. Frankfurt a.M. 1994; Ingeborg Villinger, Alexander Jaser (Hg.): Briefwechsel Gretha Jünger und Carl Schmitt 1934-1953. Berlin 2007. Zur Anschaffung; Ernst Jünger: Afrikanische Spiele; Auf den Marmorklippen. Alle weiteren Texte werden in einem Reader zusammengestellt.
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500
MA2GER403 MA2GER203

21561 Kolloquium

Kühn, P.

Kolloquium, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, B 211

- A MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik H
- M MA2GER206

21578 Kulturwissenschaftliche Theorien

Patrut, I.

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 20:00, DM 22/24, ab 20.10.2011

- A MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500
MA2GER403 MA2GER203

21526 Literaturgeschichte

Achnitz, W.

Kolloquium, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 6

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Durch gemeinsame Lektüre verschiedener Forschungsbeiträge soll im Kolloquium über Methodik und Zweck von Literaturgeschichte diskutiert werden. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit, Abschlussarbeiten vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Programm und Termine für das Wintersemester werden in der ersten Sitzung verabredet.
- E Zur Einführung: Thomas Bein, Praxis und Theorie der Literaturgeschichte, in: Forschungsberichte zur Internationalen Germanistik. Germanistische Mediävistik. Teil 2, hg. von Hans-Jochen Schiewer unter Mitarbeit von Jochen Conzelmann. Bern, Berlin, Brüssel, Frankfurt/Main, New York, Oxford, Wien 2003 (Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe C: Forschungsberichte 6), S. 9-53.
- M MA2MEDV005 MA2GER402 MA2GER400 MA2GER202 MA2GER200

21568 Literaturkritik: Neuerscheinungen im Herbst 2011

Geier, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 11, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, P 3, 09.11.2011

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Im Kolloquium diskutieren wir über ausgewählte literarische Neuerscheinungen dieses Herbstes. In unserem literaturwissenschaftlich informierten Gespräch werden neben thematisch-motivischen und werkgeschichtlichen Kontextualisierungen auch Fragen der literarischen Wertung eine Rolle spielen.
- E Ab 8. August liegt im Sekretariat eine Liste mit Textvorschlägen aus. Interessierte TeilnehmerInnen kreuzen bitte ihre Wünsche an.
Literatur: Siehe Liste im Sekretariat, Heike Geyer, Raum: A 433 , Zeiten: Mo-Do 9.00-12.00
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203

Sprachkurse

21580 Ferienintensivkurs Jiddisch I

Bauschmid, S.

Sprachkurs, 2 Std. - **fällt aus** -

Neuberg, S.

- C Hörer aller Fachbereiche, "weitere LV" in allen "alte Studiengängen", Äquivalent für Jiddisch I (Zugangsvoraussetzung für Schwerpunktmodul Jiddistik (MA2GER207 und MA2GER407)
- M MA2GER207

21522 Jiddisch II: Lesen und Schreiben - Fortsetzung von I

Bauschmid, S.

Sprachkurs, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 22, 20.10.2011 -

27.10.2011, Do 14:00 - 16:00, D 420, 27.10.2011 - 09.02.2012

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Fortsetzung von Jiddisch I, Zugangsvoraussetzung für MA8.
- M MA2GER407 MA2GER207

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

21604 Übung zur Editionswissenschaft

Hildenbrandt, V.

Übung, 2 Std. - fällt aus -

M BA2GER405 BA2GER205

21586 Fachdidaktik

Keil, W.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, P 14

A Nur für Lehramtstudierende des alten Studiengangs!

21587 Positionen der Literaturdidaktik

Große, W.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 22

A Nur für Lehramtsstudierende des alten Studiengangs!

Weitere Lehrveranstaltungen

21584 Integriere Sprecherverziehung

Ullmann, B.

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, HZ 203

Gruppe 2, Do 08:00 - 10:00, F 55

A SBK für Module BA 4-8 und MA 1-9 (siehe Bemerkungen). Alte Studiengänge: Nur für Lehramtsstudierende im Hauptstudium! MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

C In dieser Veranstaltung können für folgende Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9.

D Wer überzeugen und überzeugend sein will, ist dies nicht in erster Linie durch seine fachliche Kompetenz, sondern vielmehr durch seine Persönlichkeit. Sie effektiv einzusetzen, lässt sich durchaus erlernen. Im Vordergrund steht dabei, dass durch Körper-, Stimm- und Persönlichkeitstraining ein präsenteres Auftreten, eine überzeugende Körpersprache in Abstimmung mit der eigenen Persönlichkeit, sowie eine ökonomische Sprechweise zugunsten der Belastbarkeit der Stimme erreicht werden. Ergänzend werden Artikulation, Modulation sowie ein erweitertes Ausdrucksspektrum geschult. Der Vortrag eines so geschulten Redners bewirkt, dass er entspannt vor sein Publikum treten kann und mit seiner packenden Ausstrahlung und Vortragsweise die Aufmerksamkeit der Zuhörer mühelos erringt. Der berühmte "Funke" springt über...

M MA2GER408 MA2GER407 MA2GER406 MA2GER405
MA2GER404 MA2GER403 MA2GER402 MA2GER401
MA2GER400 MA2GER208 MA2GER207 MA2GER206
MA2GER205 MA2GER204 MA2GER203 MA2GER202
MA2GER201 MA2GER200 BA2GER405 BA2GER404 BA2GER403
BA2GER207 BA2GER206 BA2GER205 BA2GER204 BA2GER203

21585 Theatertheorie und Inszenierungspraxis anhand des Spielplans des Theater Trier

Weber, G.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 21

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- C In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. Es können keine weiteren Leistungspunkte erbracht werden.
- D Das theaterwissenschaftliche Seminar, das von dem Intendanten des Stadttheaters Trier, Gerhard Weber, und seinen MitarbeiterInnen aus der Dramaturgie geleitet wird, will einen Einblick in die vielfältige und auch turbulente Praxis eines Stadttheaters, in dessen international ausgerichtete Produktionen wie auch in die institutionellen Entscheidungsprozesse geben. Vorgestellt und diskutiert werden laufende Produktionen, die vor Ort in Augenschein genommen werden können. Angeboten werden Gespräche mit Regisseuren, Schauspielern und Bühnenbildnern u.a., um mit den komplexen ästhetischen Prozessen wie den diversen beruflichen Profilen innerhalb des Theaters vertraut zu machen.
- M MA2GER408 MA2GER407 MA2GER406 MA2GER405 MA2GER404 MA2GER403 MA2GER402 MA2GER401 MA2GER400 MA2GER208 MA2GER207 MA2GER206 MA2GER205 MA2GER204 MA2GER203 MA2GER202 MA2GER201 MA2GER200 BA2GER405 BA2GER404 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER206 BA2GER205 BA2GER204 BA2GER203

21596 Luxemburgisch

Manzoni, J.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, C 2

- D Die räumliche und sprachliche Nähe zu Luxemburg erweckt bei vielen ein reges Interesse an der Sprache des Großherzogtums. Diese sprachpraktische Übung soll den TeilnehmerInnen nicht nur einen Einblick in die jüngste der germanischen Sprachen gewähren, sondern auch die Möglichkeit bieten, sich aktiv mit dem "Lëtzebuergesch" auseinanderzusetzen und auf diesem Wege Grundkenntnisse der Sprache des Nachbarlandes zu erwerben.
- E Eine Literaturliste sowie kursbegleitende Materialien werden in der ersten Sitzung ausgegeben.

21577 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen

Bauschmid, S.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 18

- C Proseminar I/III AdPh sowie "weitere Lehrveranstaltungen" in allen "alten Studiengängen".
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 MA2GER408 MA2GER207 MA2MEDV008 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B Projektseminar, nur Teilnahmechein und Projektstudienchein, Master Romanische Philologie, ARC, CEPOG
- C In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. Es können keine weiteren Leistungsnachweise erbracht werden.
- D Das Ganzjahresprojekt der Theatergruppe Kreuz& Quer widmet sich der Auseinandersetzung mit Augusto Boal (Brasilien) und der von ihm entwickelten theaterpädagogischen Theorie und Methode des Theaters der Unterdrückten sowie der Inszenierung seiner Dramen. Dazu wurden eine Textcollage und ein Inszenierungskonzept bereits erstellt. Den teilnehmenden Studierenden wird so die Chance geboten, ein Theaterprojekt von den Proben bis zur Aufführung theoretisch und praktisch zu begleiten. Dabei setzt sich das Projektseminar folgende Ziele: a. Es sollen systematische und historische Kenntnisse über das Theater der Unterdrückten vermittelt werden (politischer Hintergrund, Forumtheater, pädagogische und postkoloniale Konzepte, Erfahrbarmachung des Körpers und Stärkung seiner Ausdrucksfähigkeit, Unsichtbares Theater). b. Es werden Stücke Augusto Boals gelesen, interpretiert und in ihrem historischen Kontext vermittelt. Weiterhin soll auch die Inszenierung der Stücke durch die Theatergruppe Kreuz& Quer thematisiert werden. c. Die Methoden des Theater der Unterdrückten sollen nicht nur diskutiert, sondern auch angewendet werden. Das Seminar soll damit nicht nur einen theoretischen Zugang eröffnen, sondern auch einen Einstieg in die Theaterpraxis ermöglichen. d. Weiterhin werden den TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung Grundlagen des darstellenden Spiels vermittelt. Die Veranstaltung soll motivieren selber Theater zu spielen; für Studierende des Lehramtes eignet sich diese Veranstaltung, da ein Methodenfundus geboten wird, der sich für den praktischen Gebrauch im Sprach- und Literaturunterricht eignet.
- E Spinu, Marina/ Thorau, Henry (Hrsg.): Augusto Boal. Theater der Unterdrückten. Frankfurt am Main 1989. Boal, Augusto: Mit der Faust ins offene Messer. Frankfurt am Main 21990. siehe auch Semesterapparat Gleißner
- M MA2GER408 MA2GER208 MA2GER407 MA2GER207
MA2GER406 MA2GER206 MA2GER405 MA2GER205
MA2GER204 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER402
MA2GER202 MA2GER401 MA2GER201 MA2GER400
MA2GER200 BA2GER207 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205
BA2GER404 MA2GER404 BA2GER204 BA2GER403 BA2GER203

Deutsch als Fremdsprache

Bachelor

Vorlesungen

21539 Grundlagen DaF/DaZ
Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 1

Kühn, P.
Freudenberg-
Findeisen, R.
Honnef-Becker, I.
Gerdes, J.

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- B siehe Modulhandbücher
- C Ringvorlesung; entspricht "Lehrveranstaltung"; BA 400b
- E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- M BA2DAF401 BA2DAF400

21536 Sprachdidaktik Deutsch

Kühn, P.

- Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3
- A BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik H, BA Deutsch als Fremdsprache N, BA Germanistik N
 - B siehe Modulhandbücher
 - C entspricht "Lehrveranstaltung"; BA 401a, 402b, 403b für BA2GER201 nur a
 - E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
 - M BA2GER505 BA2GER201 BA2GER401 BA2GER206 BA2GER503 MA2GER201 MA2GER401 MA2GER205 MA2GER405 BA2DAF403 BA2DAF402 BA2DAF401

21562 Einführungstag

Freudenberg-
Findeisen, R.
Gerdes, J.
Honnef-Becker, I.
Kühn, P.

- Veranstaltung, 2 Std., Einzel, Mi 08:30 - 18:00, HS 10, 12.10.2011, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, HS 10, 12.10.2011, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, E 51, 12.10.2011, Einzel, Mi 08:30 - 10:00, A 9/10, 19.10.2011, Einzel, Do 18:00 - 20:00, C 502, 20.10.2011, Einzel, Fr, 21.10.2011
- A BA Deutsch als Fremdsprache N
 - C BA 400 a
 - M BA2DAF400

Seminare

21546 Aufgabenbezogenes Lernen

Freudenberg-
Findeisen, R.

- Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 339
- A BA Deutsch als Fremdsprache N
 - B siehe Modulhandbücher
 - C entspricht PS III; BA 404c
 - E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
 - M BA2DAF404

21556 Deutsch als Zweitsprache unterrichten

- Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 20
- A BA Deutsch als Fremdsprache N
 - B siehe Modulhandbücher
 - E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
 - M BA2DAF404

21542 Einführung in die Methodik und Didaktik DaF

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 312

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS I; BA 400c

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF400

Freudenberg-
Findeisen, R.**21571 Einführung in die Methodik und Didaktik DaF**

Proseminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, C 3

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS I; BA 400c

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF400

Gerdes, J.

21572 Einführung in die Methodik und Didaktik DaF

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, P 12, Einzel, Do 09:00 - 10:00, A 9/10, 16.02.2012

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS I; BA 400c

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF400

Honnef-Becker, I.

21544 Grammatik, Grammatikerwerb, Grammatikvermittlung

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 304

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 402a

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF402

Freudenberg-
Findeisen, R.**21583 Grammatik in Wissenschaftstexten**

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 11

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 402b

D In diesem Seminar sollen anhand ausgewählter Themen der Grammatik Unterschiede zwischen Grammatikunterricht in der Fremd- und Muttersprache herausgearbeitet werden. Verschiedene methodische und didaktische Grammatik-Modelle sollen vorgestellt und auf ihre Umsetzbarkeit im Unterricht hin untersucht werden, wobei ein möglichst großer Praxisbezug hergestellt werden soll.

E Literaturliste siehe Stud.ip

M BA2DAF402

Zeck, M.

21554 Grammatik und Grammatikarbeit

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, C 10

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 402a

M BA2DAF402

Kühn, P.

21551 Interkulturelle Kommunikation**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, C 9

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 404b

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF404

21547 Landeskunde**Gerdes, J.**

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 20

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS III; BA 404b

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF404

21553 Lehrmaterialwerkstatt DaZ**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 142

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS III; BA 404a

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

M BA2DAF404

21549 Wortschatz und Wortbildung**Gerdes, J.**

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 2

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 404a

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF404

Übungen**21557 Sprachliche Strukturen****Hennen, G.**

Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, B 19, Einzel, Do 11:00 - 13:00, A 308, 01.03.2012

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C BA 402c

E Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF402

Zusatzzertifikat und Kurzstudium "Deutsch als Fremdsprache"**Vorlesungen**

21539 Grundlagen DaF/DaZ
Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 1

Kühn, P.
Freudenberg-
Findeisen, R.
Honnef-Becker, I.
Gerdas, J.

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- B siehe Modulhandbücher
- C Ringvorlesung; entspricht "Lehrveranstaltung"; BA 400b
- E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- M BA2DAF401 BA2DAF400

21536 Sprachdidaktik Deutsch

Kühn, P.

- Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3
- A BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik H, BA Deutsch als Fremdsprache N, BA Germanistik N
 - B siehe Modulhandbücher
 - C entspricht "Lehrveranstaltung"; BA 401a, 402b, 403b für BA2GER201 nur a
 - E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
 - M BA2GER505 BA2GER201 BA2GER401 BA2GER206 BA2GER503 MA2GER201 MA2GER401 MA2GER205 MA2GER405 BA2DAF403 BA2DAF402 BA2DAF401

Seminare

21546 Aufgabenbezogenes Lernen

Freudenberg-
Findeisen, R.

- Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 339
- A BA Deutsch als Fremdsprache N
 - B siehe Modulhandbücher
 - C entspricht PS III; BA 404c
 - E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
 - M BA2DAF404

21556 Deutsch als Zweitsprache unterrichten

- Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 20
- A BA Deutsch als Fremdsprache N
 - B siehe Modulhandbücher
 - E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
 - M BA2DAF404

21542 Einführung in die Methodik und Didaktik DaF

Freudenberg-
Findeisen, R.

- Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 312
- A BA Deutsch als Fremdsprache N
 - B siehe Modulhandbücher
 - C entspricht PS I; BA 400c
 - E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
 - M BA2DAF400

21571 Einführung in die Methodik und Didaktik DaF**Gerdes, J.**

Proseminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, C 3

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS I; BA 400c

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF400

21572 Einführung in die Methodik und Didaktik DaF**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, P 12, Einzel, Do 09:00 - 10:00, A 9/10, 16.02.2012

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS I; BA 400c

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF400

21544 Grammatik, Grammatikerwerb, Grammatikvermittlung**Freudenberg-Findeisen, R.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 304

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 402a

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF402

21583 Grammatik in Wissenschaftstexten**Zeck, M.**

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 11

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 402b

D In diesem Seminar sollen anhand ausgewählter Themen der Grammatik Unterschiede zwischen Grammatikunterricht in der Fremd- und Muttersprache herausgearbeitet werden. Verschiedene methodische und didaktische Grammatik-Modelle sollen vorgestellt und auf ihre Umsetzbarkeit im Unterricht hin untersucht werden, wobei ein möglichst großer Praxisbezug hergestellt werden soll.

E Literaturliste siehe Stud.ip

M BA2DAF402

21554 Grammatik und Grammatikarbeit**Kühn, P.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, C 10

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 402a

M BA2DAF402

21551 Interkulturelle Kommunikation**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, C 9

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 404b

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF404

21547 Landeskunde**Gerdes, J.**

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 20

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS III; BA 404b

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF404

21553 Lehrmaterialwerkstatt DaZ**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 142

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS III; BA 404a

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

M BA2DAF404

21549 Wortschatz und Wortbildung**Gerdes, J.**

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 2

A BA Deutsch als Fremdsprache N

B siehe Modulhandbücher

C entspricht PS II; BA 404a

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M BA2DAF404

21559 Literarische Texte in DaF und DaZ**Honnef-Becker, I.**Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 22, ab 24.10.2011,
Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 10, 07.11.2011, Einzel, Mo 16:00 -
18:00, B 10, 16.01.2012

A siehe Modulhandbücher MA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

C entspricht Hauptseminar

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

M MA2GER206

21560 Sprachbücher und Lehrwerke: Analyse und Konzepte**Kühn, P.**Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 9/10, Einzel, Mo 10:00 -
12:00, HS 3, 07.11.2011

A siehe Modulhandbücher MA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

C entspricht Hauptseminar

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

M MA2GER206

21558 Texte und Textsorten in Lehrwerken**Freudenberg-
Findeisen, R.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

A siehe Modulhandbücher MA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

C entspricht Hauptseminar

E Ausführliche Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

M MA2GER206

Kolloquien

21561 Kolloquium

Kühn, P.

Kolloquium, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, B 211

- A MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik H
- M MA2GER206

Anglistik

Bachelor

Vorlesungen

23008 LING 101 V Introduction to Language and Linguistics

Hoffmann, S.

Vorlesung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, HS 3

- A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- C Teilnahme auch für Studierende der Phonetik möglich. Die Vorlesung wird jeweils aufgezeichnet und steht Teilnehmern im Anschluss als Download zur Verfügung.
- M BA2ANG200 BA2ANG500 BA2ELIN400

23009 LING 102 METH V Introduction to TESOL (Teaching English to Speakers of Other Languages)

Schäfer, W.

Vorlesung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, HS 2

Gruppe 1, Mo, ab 17.10.2011

Gruppe 2, Di 08:00 - 10:00, HS 2

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- B A 90-minute written examination on the content of the first semester lectures.
- D The major aim of this lecture is to enable students to reflect systematically and make informed judgements about language learning and language teaching and to better understand the complex processes involved in both. In order to be able to do this, not only knowledge of the concepts and methods in language teaching is required but also knowledge about language. The lecture will therefore provide a systematic overview of these aspects rather than practical teaching recipes.
- E Literature will be announced prior to the beginning of the lecture period.
- M BA2ANG200 BA2ANG500

23018 LIT 101 V Introduction to Literary Studies 1

Zimmermann, H.

Vorlesung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, HS 3, Mo 16:00 - 18:00, P 1, Di 16:00 - 18:00, C 3, Di 18:00 - 20:00, N 2, Mi 16:00 - 18:00, B 111, Do 16:00 - 18:00, A 142

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- M BA2ANG200 BA2ANG500 BA2ELIT400

Seminare

23010 LING 301 Methods of linguistic text analysis

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, B 11

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, B 10

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, DM 22/24

Gruppe 4, Mi 08:00 - 10:00, P 12

Gruppe 5 - **fällt aus** -

Gruppe 6, Mi 10:00 - 12:00, C 502

Gruppe 7, Do 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 8, Mo 14:00 - 16:00, C 4

Gruppe 9, Di 12:00 - 14:00, B 312

A New degree programmes: successful registration on LSF Old degree programmes: certificate in Introduction to Linguistics BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N

B To be announced by each instructor individually at the beginning of the lecture period

D Group 4: English at Play (Schäfer): We will deal with any texts (shop signs, misquotations, concrete poetry, etc.) which, for humorous or playful purposes, deviate from the 'norm' and thus from the receiver's expectations. These deviations, in order to be understood, require familiarity with linguistic or cultural norms. We will examine how these texts deviate from what and how this is communicated.

Group 6: Linguistic Politeness Theories (Kraft): One goal of human socialization is to behave politely, linguistically and otherwise. This course sets out to investigate the discursive phenomenon of politeness from a linguistic point of view. It will introduce different theoretical conceptions of politeness, before analyzing socio-cultural aspects of politeness (such as gender, power, ethnicity, age and cultural beliefs), on the basis of practical examples.

E Group 4: English at Play (Schäfer): A reader will be made accessible to students prior to the beginning of the lecture period

M BA2ANG202 BA2ANG503 BA2ELIN402

Halbe, D.

Hoffmann, S.

Kraft, B.

Lunkenheimer, K.

Sand, A.

Schäfer, W.

Skrzypik, U.

23011 LING 501 Special topic in Linguistics

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, B 19

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, C 3

Gruppe 3, Di 12:00 - 14:00, B 19

Gruppe 4, Mi 12:00 - 14:00, C 1

Gruppe 5, Mi 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 6, Mi 12:00 - 14:00, B 19

Gruppe 10, Do 14:00 - 16:00, P 14

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, B 111

Gruppe 8, Do 10:00 - 12:00, A 337

Gruppe 9, Mi 14:00 - 16:00, B 19

- A New degree programmes: successful registration on LSF Old degree programmes: certificate in Introduction to Linguistics BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- B To be announced individually by each instructor at the beginning of the lecture period
- D Group 3: Language Change (Schäfer): The course will deal with both synchronic variation and diachronic change and examine how these two relate, which different areas of language are affected, which processes are involved and what may trigger them off. Group 5: The Pragmatics of Business Communication (Kraft): The seminar will explore how linguistic methodology can be applied to the study of Business Communication, exploring a variety of situational contexts and genres. Group 6: Language and Gender (Kraft): This course provides an overview of the linguistic research on gender-specific language, including topics such as gender-related differences in pronunciation and grammar, differences in conversational practice; conversational dominance in mixed talk; same-sex talk; women's talk in the public domain, and theoretical debates.
- E Group 3: Language Change (Schäfer): Aitchison, Jean: Language Change: Progress or Decay? Oxford: OUP, 3/2001
- M BA2ANG505 BA2ELIN404 BA2ANG204

Braun, A.

Halbe, D.

Kraft, B.

Lunkenheimer, K.

Sand, A.

Schäfer, W.

Skrzypik, U.

23012 LING 502 METH Special topics in English Language Teaching

**Kraft, B.
Weiland, L.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, DM 22/24

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, B 10

Gruppe 3, Mo 14:00 - 16:00, B 19

Gruppe 4, Mi 08:00 - 10:00, C 4

Gruppe 5, Di 08:00 - 10:00, A 11, ab 22.11.2011

Gruppe 6, Di 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 7, Di 16:00 - 18:00, C 01 (Untergeschoss)

A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H

D Group 1-4 (Linda Weiland, Introduction to Teaching English) This course will focus on the practical aspect of teaching English. We will talk about different methods used in the English classroom, analyse and evaluate them. A great amount of time will be spent on activating methods that put the students at the centre of the lesson and train their communicative skills. Groups 5 + 6: Linguistics for L2 Teachers (Kraft): The course aims at helping prospective teachers to better understand how the English language works, focussing on the functions of language and the significance of linguistic concepts for L2 teachers. Group 7: Cross-Cultural Aspects of Second Language Acquisition (Kraft): Learning a foreign language and communicating with speakers of various language backgrounds is fraught with difficulties. Misunderstandings based on pragmatic transfer from the native language, or based on miscomprehension and misinterpretations of utterances, are frequent occurrences. The course will emphasize the need to focus on communicative as well as cultural competence in the L2 classroom.

M BA2ANG505 BA2ANG204

23053 LIT 301 Female Icons in British Fiction and Television

Dannenberg, H.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 17

A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N

E Novels (to be bought by students): Jane Austen, Pride and Prejudice; Charlotte Brontë, Jane Eyre; Helen Fielding, Bridget Jones's Diary Television Texts: The Avengers; The Vicar of Dibley; The Kumars at No 42

M BA2ANG503 BA2ELIT402 BA2ANG202

23019 LIT 301 (Methods of literary text analysis and interpretation, including socio-cultural studies) British Literature

Zimmermann, H.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00 - fällt aus -

A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N

D Eine detaillierte Seminarbeschreibung wird ergänzt.

M BA2ANG202 BA2ELIT402 BA2ANG503

23021 LIT 301 (Methods of literary text analysis and interpretation, including socio-cultural studies) British Short Stories

Müller, M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 18

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, B 18

A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA

C auch Projektstudie

D Though less of a national art form and coming of age later than its American counterpart, the British short story equally merits study as a genuine literary genre. Looked down upon as inferior and minor in the Victorian age, the British variety nonetheless (also) offers crucial and interconnected characteristics: a new format in times of genre redefinitions and a (thematic) testing ground as well as echo chamber for the novel. We will trace these and other aspects of short stories written by authors from / in Britain (including, e.g., Joyce and Mansfield) by focusing on the last 130 years more or less in chronological order.

E Here is in the sequence of our reading: Joseph Conrad, "An Outpost of Progress" * Rudyard Kipling, "At the End of the Passage" * W. Somerset Maugham, "The Force of Circumstance" * Virginia Woolf, "Kew Gardens" * Katherine Mansfield, "The Voyage" * James Joyce, "The Dead" * Graham Greene, "Across the Bridge" * Angus Wilson, "Higher Standards" * Kingsley Amis, "Court of Inquiry" * Ian McEwan, "First Love, Last Rites" * Graham Swift, "Cliffedge"
Obligatory books: THE PENGUIN BOOK OF ENGLISH SHORT STORIES, ed. Christopher Dolley. Harmondsworth: Penguin, 1967 (1973 etc.). ISBN-10: 0140026177; ISBN-13: 978-0140026177
MODERN ENGLISH SHORT STORIES. FROM BATES TO SWIFT. Ed. Hans-Christian Oeser. Ditzingen: Reclam, 1986. ISBN: 978-3-15-009202-6

M BA2ANG503 BA2ELIT402 BA2ANG202

23022 LIT 301 (Methods of Literary Text Analysis and Interpretation, including Socio-Cultural Studies) Contemporary British Women's Narratives

Linetsky, A.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 12

A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N

M BA2ANG202 BA2ELIT402 BA2ANG503

23023 LIT 301 (Methods of literary text analysis and interpretation, including socio-cultural studies) H.G. Wells

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, B 19

A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics
H, BA English Language and Literature N

D H.G. Wells (1866-1946) was a British author who is today best known for his science fiction novels. But he also excelled in other genres. His socialist and pacifist views found expression predominantly in his pre-WWI work which will be in the focus of this seminar. We will explore novels in which the horror meets the fantastic and/or the utopian and in which liberal world views prevail. We will also look at least at one example of Wells's topical novels, Tono-Bungay

E Readings: The Time Machine (1895), The Island of Dr. Moreau (1896), The Invisible Man (1897), The War of the Worlds (1898) Tono-Bungay (1909)

M BA2ANG202 BA2ELIT402 BA2ANG503

23024 LIT 301 (Methods of literary text analysis and interpretation, including socio-cultural studies) Shakespeare: Stage - Text - Classroom

N. N., .
Schowalter, L.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 20, Einzel, Sa 10:00 - 15:00, C 22, 28.01.2012

- A Siehe die relevanten Prüfungsordnungen und Modulhandbücher. Please note that you should be willing to take part in a field trip to London or Stratford if you participate in this seminar. BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- C We expect everyone to have read /Hamlet/ by the beginning of the semester, and will, in due time, announce a writing task that you will have to complete before our first session.
- D In this seminar, co-taught by Martin Genetsch (Studienseminar Trier) and Lutz Schowalter (U of Trier), we will explore Shakespeare's /Hamlet/ in three different contexts - the play's performance and production on stage, interpretations of the text itself, and the teaching of Shakespeare in high school. Our seminar will include a field trip. Our destination will be London, and we will attend a production of Shakespeare's /Hamlet/ at the YOUNG VIC theatre on January 14 (see <http://www.youngvic.org/whats-on/hamlet>). - We expect all participants to take part in this field trip.- We have already reserved tickets for the performance at the theatre for participants of the course, and will be reserving rooms in an affordable hotel / hostel in London for all participants for two nights (Jan. 13-15).- Travel arrangements should be taken care of by you personally. We think that this is the best way to proceed since we expect that some of you might prefer travelling by train, and that others might want to travel by plane, and that some of you might want to stay in London a day or two longer. What is more, if you get a train or a plane ticket as an individual, you can usually get better deals (see, e.g., the 'London Spezial' offer of the Deutsche Bahn or Ryan Air seat sales). Please note that we expect you to all be in London on Friday night (Jan 13) at the latest, and to travel back on Sunday (Jan 15) at the earliest.- We will be trying to get funding and support for this field trip, but as of now, we cannot guarantee that there will be funding to help us with the costs. If we are not successful in getting funding, you will, in our current estimate, have the following costs to cover: *£17,50 for the theatre ticket *£10.50 for our tour of the Globe Theatre *£60 (i.e. 2x£30) for accommodation for two nights *Some money for food, and for your own activities *Your travel costs.
- E Shakespeare, William. /Hamlet/. Ed. Robert S. Miola. New York: Norton, 2010. (ISBN-13: 978-0393929584) Please note: It is important that you all buy this book - even if you already own another edition - because the texts of different editions vary, and because we will be making use of the essays that are part of this edition.
- M BA2ANG202 BA2ELIT402 BA2ANG503

23025 LIT 301 (Methods of literary text analysis and interpretation, including socio-cultural studies) The Villain in British Literature

Gilbaya, C.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 308

- A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- M BA2ANG503 BA2ELIT402 BA2ANG202

23026 LIT 301 (Methods of literary text analysis and interpretation, including socio-cultural studies) Thomas Hardy

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, B 19

- A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- D Thomas Hardy (1840-1928) belonged to the British literary naturalists. He is seen as the chronicler of Wessex and its middle class life towards the end of the 19th century. Due to the lengths of the books we will focus only on only two of Hardy's most famous novels, "Tess of the d'Urbervilles" and "Far from the Madding Crowd". We will also look at some adaptations to film.
- E Readings: Tess of the d'Urbervilles Far from the Madding Crowd (preferably Norton Critical Editions)
- M BA2ANG503 BA2ELIT402 BA2ANG202

23020 LIT 301 (Methods of literary text analysis and interpretation, including socio-cultural studies) Victorian Literature: From the Sensation Novel to the Contemporary Pastiche

Zimmermann, H.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 1

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- D Those Victorians! How strange they were with their Crystal Palace, their Charles Darwin, their Jack the Ripper or--to put it another way--with their Empire, their scientific progress and their social changes... When we try to approach them, we will surely have to look at a number of historical details, at developments in science and in the realms of labour, class, gender and philosophy. In Victorian times, fiction was the main source of entertainment for the middle class. Therefore, we are going to read several novels, including George Eliot's Middlemarch, of which Virginia Woolf thought it was "one of the few English novels written for grown-up people." At the first glance, it's a tome, and so is the book we are going to read at the end of the semester: A. S. Byatt's Possession which might help us to see parallels between the Victorians and our time. Warning: Taking this course might result in a pile of books on your desk that you will have to read, so if you don't want to read, please, do not take this seminar.
- E Books to be purchased: Mary Elizabeth Braddon, Lady Audley's Secret George Eliot, Middlemarch Oscar Wilde, The Picture of Dorian Gray A. S. Byatt, Possession Matthew Sweet, Inventing the Victorians Other texts will be available in a reader.
- M BA2ANG202 BA2ELIT402 BA2ANG503

23027 LIT 501 (Special topic in literary studies) Beyond Generations? The Old and Young in North American Novels

Müller, M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, B 18

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 18

- A BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D Our 'western' societies are aging fast, facing new dynamics among and between the generations. Consequently, the old formula of being "over the hill" at an "advanced" age becomes increasingly problematic: Instead of leading a passive life of quiet submission, the new old generations more often than not (try to) claim an active life or "second adolescence" seeking sex, passion, power, freedom and adventure. Looking at three American and Canadian novels, we will focus on related literary motifs and themes such as "carpe diem", the workings of memory, the utopia of eternal life vs. the experience of decay and time -- all within the context of gender-, class-, race- and culture-specific patterns of perception: Updike's anti-hero, for instance, longs for death during early retirement in Florida; Mayr's three heroines of German descent achieve emancipation from the restrictions of being elderly immigrant women by surviving the plunge down Niagara Falls; Richler presents an unreliable protagonist who suffers from Alzheimer's disease. These texts also highlight family constellations and the position of the narrator and urge us to take into account demographical developments (based on rates of birth and immigration) as well as data from medicine, psychology and sociology. Ultimately, our interdisciplinary approach will ask what possible solutions to age-related problems the texts offer.
- E Students willing to participate in this seminar are required to have read and to know the books properly and in due time; Updike's for the beginning of the term. There will be checks. All texts are currently available through online orders; for the sake of saving money and for easier discussions (identical pagination), please make sure you get the following editions (in our reading sequence): John Updike, RABBIT AT REST (1990), Ballantine Books, 1996, ISBN: 0449911942; Mordecai Richler, BARNEY'S VERSION (1997), Random House UK, 2011, ISBN: 0099554461; Suzette Mayr, THE WIDOWS (1998), NeWest, 1998, ISBN: 1896300308
- M BA2ANG204 BA2ELIT404 BA2ANG505

23028 LIT 501 (Special topic in literary studies) Canadian Jewish Writing

Linetsky, A.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 6

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA
- M BA2ANG505 BA2ELIT404 BA2ANG204

23029 LIT 501 (Special topic in literary studies) Canadian Poetry: A Topical Approach

Müller, M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, B 18

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 18

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA
- D Instead of dwelling on earlier pieces of rather little originality, we will focus on what is often termed the most exciting phase for Canadian Poetry: the Canadian cultural renaissance. If iconic critic Northrop Frye once attributed "a colossal verbal explosion" to the period beginning in the 1960s, this applies very strongly to the nation's poetry. Thus, after an introduction to Canada's history and to the basics of the genre(s), we will jump into some of the most representative, experimental, and innovative poems that were launched at least one hundred years after the 1867 founding of Canada. Among the authors to be discussed are Atwood, Barbour, Cooley, MacEwan, Mandel, Kroetsch, Nichol, Ondaatje, Wah.
- E Since many books would be necessary to give us access to the selected poems, I have compiled a READER which all participants must use and which helps save a lot of money! More details about orders, availability (not before early October) and payment to be posted in due time.
- M BA2ANG505 BA2ELIT404 BA2ANG204

23030 LIT 501 (Special topic in literary studies) Colonial Issues in British Literature

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, B 19

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA
- D After the British Empire had reached its peak in the middle of Queen Victoria's reign, the literary scene also took special - increasingly critical - issue with questions of colonialism and imperialism. By looking at a number of novels set against the Indo-Asian part of the empire the seminar will attempt to establish how this part of the world was perceived in the West and how the attitudes towards colonialism started changing from celebration (Kipling) to criticism (Forster, Orwell).
- E Readings: Rudyard Kipling, Kim (1901) Joseph Conrad, Heart of Darkness (1899) E.M. Forster, A Passage to India (1924) George Orwell, Burmese Days (1935)
- M BA2ANG505 BA2ELIT404 BA2ANG204

23070 Orientation Session for 3rd Semester Students (UB)

Halbe, D.

Seminar

Gruppe 1, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, BZ37i, 11.01.2012

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, BZ37i, 16.01.2012

Gruppe 3, Einzel, Do 10:00 - 12:00, BZ37i, 19.01.2012

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA

Linetsky, A.
Wessel, H.-P.

Übungen

23001 LANG 101 Introduction to spoken academic and professional communication (pronunciation, vocabulary, and grammar)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 10, Mo 10:00 - 12:00, A 6

Gruppe 2, Fr 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 3, Fr 10:00 - 12:00, P 1

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, D 338

Gruppe 5, Mi 14:00 - 16:00, B 304

Gruppe 6, Mi 10:00 - 12:00, B 305

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, P 13

Gruppe 8, Mo 12:00 - 14:00, E 52

Gruppe 9, Mo 12:00 - 14:00, B 312

A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

B The grade for this course is based on an individual oral presentation, regular attendance and active participation.

D In this class the emphasis is on speaking, especially on providing students with enough speaking practice and taking away their inhibitions to speak in front of a group. Thus the main focus is on how to give a presentation in English. The language aspect trained here are phrases used to introduce a topic and the outline of the presentation, phrases used to summarize and conclude the presentation, transitions to proceed from one part to the next and basic phrases used to refer to visual aids.

M BA2ANG200 BA2ANG501 BA2ELIN400 BA2ELIT400

Ebbert, C.
Fielder, C.
Ghnaim, S.
Johnson, W.
Overturf-
Goodwin, C.

23002 LANG 102 Introduction to written academic and professional communication (accuracy in vocabulary and grammar)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, HS 1

Gruppe 2, Fr 08:00 - 10:00, HS 1

A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

D Objectives: The primary goals are to help the student accurately use advanced English language grammatical structures, avoid German language interference mistakes, as well as to analyze the meanings of English grammatical structures. Primary focus will be on article use, verb tense and aspect, word complementation, conditional sentences, relative clauses, reported speech, and subject/verb inversion. Skills include group work, familiarity with meta-language, use of reference works.

E Recommended: Hewings, M. Advanced Grammar in Use (Cambridge U.P. 2005) and Swan, M. Practical English Usage (Oxford U.P. 2005)

M BA2ANG200 BA2ANG501 BA2ELIN400 BA2ELIT400

Argent, W.

23003 LANG 301 Integrated language skills (including translation and cultural understanding of British texts) ("Textual production")

**Banks, M.
Fielder, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, A 11

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, B 20

Gruppe 3, Mi 12:00 - 14:00, P 2

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, P 1

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, B 10

Gruppe 5

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, C 1

Gruppe 6

Gruppe 7, Fr 12:00 - 14:00, P 2

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA

B regular attendance, active participation, group presentation, in-class test.

D This course aims to provide students with an insight into of the culture and society of either the UK. By examining aspects such as politics, education, religion, media, values, etc., the course gives an overview of modern-day life in the particular country. Based on this content, language exercises including presentations, discussions, text summaries, essay writing, text comprehension and translation aim to improve the accuracy of students' English, with a particular focus on written expression.

E O'Driscoll, J., Britain: The Country and its People: an Introduction for Learners of English (Oxford U.P. 2009).

M BA2ANG503 BA2ELIT402 BA2ELIN402 BA2ANG202

23004 LANG 302 Written English: German-English translation ("Textual production") / Übersetzung 2

**Argent, W.
Banks, M.
Duplang, A.
Ebbert, C.
Fielder, C.
Oakeshott, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 2, Mo 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

Gruppe 3, Einzel, Di 10:00 - 12:00, B 21, 17.01.2012

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, B 17

Gruppe 4, Mo 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 5, Fr 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 6, Di 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 7, Di 08:00 - 10:00, C 2

Gruppe 8, Mi 10:00 - 12:00, P 2

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA

D In the class, German texts and excerpts from various sources types will be translated into English. We will begin with sentences and progress to short paragraphs and some longer text extracts. The focus will be primarily on language points: on accurate grammar and vocabulary, as well as translating some basic cultural elements into the English context. This course also practises language and error analysis, and looks at common difficulties in translation between these two languages. The course aims to increase the fluency and accuracy of students' writing in English, and to train the ability to describe linguistic situations and inter-linguistic relationships.

E Swan, M., Practical English Usage (Oxford: 2005)

M BA2ANG503 BA2ELIT402 BA2ELIN402 BA2ANG202

23005 LANG 501 Integrated language skills (including phonetics)/Phonetics (Combined for LA/Gym)/Phonetics 1/ Phonetics 2 / LANG 502a/b Integrated language skills (cultural studies American/ cultural studies British)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, A 6

Gruppe 2, Do 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, B 312

Gruppe 4, Mi 10:00 - 12:00, B 312

Gruppe 5, Mo 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -

Gruppe 5 - **fällt aus** -

Gruppe 6, Mi 08:00 - 10:00, P 2

Gruppe 7, Do 10:00 - 12:00, B 305

Gruppe 8, Mo 14:00 - 16:00, E 139

A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

D The primary objectives are to familiarize students with the International Phonetic Alphabet (IPA) and to enable them to accurately transcribe back and forth between the IPA and normal orthographic English. This will be used to raise awareness of pronunciation errors caused by German interference. The course will also familiarize students with native-speaker "fast speech" of different accents of either the US or the UK (depending on the lecturer's nationality!), including stress patterns on the word, phrase, sentence level, focal points of primary and secondary stress. The analysis of these varieties will count towards a cultural studies aspect, and work on this content aims to improve the accuracy and fluency of students' (spoken) English, and awareness and understanding of varieties of English and culture of either the UK or the USA.

M BA2ANG505 BA2ELIN404 BA2ELIT404 BA2ANG204

Argent, W.
Banks, M.
Ebbert, C.
Fielder, C.
Oakeshott, A.

Tutorien

23059 Tutorate LANG 101 Introduction to spoken academic and professional communication

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, B 10

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, A 339

Gruppe 3, Di 16:00 - 18:00, C 402

Gruppe 4, Do 12:00 - 14:00, B 17

A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

D This is an optional extra tutorial to accompany the compulsory 'sprachpraktische Übung' Lang 101.

M BA2ANG200 BA2ANG501 BA2ELIN400 BA2ELIT400

Banks, M.

23052 Tutorate LING 101 Introduction to Language and Linguistics

Hoffmann, S.

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, A 7

Gruppe 2, Di 18:00 - 20:00, DM 32/35

Gruppe 3, Mi 18:00 - 20:00, E 52

Gruppe 4, Mi 18:00 - 20:00, P 1

Gruppe 5, Do 18:00 - 20:00, A 7

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA

M BA2ANG200 BA2ANG500 BA2ELIN400

Master

Vorlesungen

23042 NAS 001 Advanced Survey of American Literature and Culture (NAS 001, 1. Sem., Surveys of Key Narratives in North American Culture and Literature; LA Gym/Real, MA)

Hurm, G.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 4

A MA North American Studies K

D This lecture will provide an overview of prominent trends in American literature and culture from the beginnings to more recent developments in the twentieth and twenty-first century. It will present and examine the prominent discourses of the various periods (revolutionary period, civil war, roaring twenties etc.) and will relate them to their social, political, and cultural contexts, addressing key issues of class, ethnicity, and gender. The lecture will focus its investigation of the period's chief cultural and literary paradigms by discussing in exemplary fashion some of its most influential texts and authors.

E Texts: Stud.IP

M MA2NAS001

23043 NAS 001 Advanced Survey of Canadian Literature and Culture (NAS 001, 1. Sem., Surveys of Key Narratives in North American Culture and Literature; LA Gym/Real, MA)

Müller, M.

Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 8

A MA North American Studies K

D This lecture course will provide a general survey of Canadian literature and culture from its beginnings to the present, with a focus on how history, politics and geography interconnect. Among the central aspects to be touched on are: Aboriginal cultures, discovery and colonization; conflicting interests -- or: Nouvelle France, United States, Canada and the Dominion; territorial expansion, immigration, cultural imports; literary booms, emancipation, and diversification; land and city, technology and ethnicity in literature; internationalization, postcolonialism, multiculturalism and historiography.

E Most of the texts you will need for each session (both required and additional reading) can be downloaded from StudIP, in PDF-documents specifically designed for this course. In addition to the shorter texts per session, you should read two representative Canadian novels: Lucy Maud Montgomery's ANNE OF GREEN GABLES (which is also provided in PDF via the Gutenberg Project) and Joseph Boyden's THREE DAY ROAD (which must be bought; the Penguin Canada edition includes a Reader's Guide with interview, making the book more attractive for future teachers). Moreover, the following basic surveys are highly recommended for purchase: KANADISCHE LITERATURGESCHICHTE. Hgg. Konrad Gross, Wolfgang Klooss, Reingard M. Nischik (Metzler 2005); THE OXFORD COMPANION TO CANADIAN LITERATURE. Eds. Eugene Benson and William Toye (Oxford 1997); W.H. New. A HISTORY OF CANADIAN LITERATURE. 2nd ed. (McGill-Queen's 2003).

M MA2NAS001

Seminare

23013 LING 701 (Special topic in general linguistics) Corpus Linguistics

Hoffmann, S.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 121

A MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R, MA English Linguistics H, MA English Linguistics N

M MA2ELIN200 MA2ELIN400

23014 LING 702 (Special topic in applied linguistics)

Sand, A.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, P 14

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, H 7

A MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R, MA English Linguistics H, MA English Linguistics N

C Teilnahme auch für Studierende der Phonetik möglich, persönliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich

M MA2ANG500 MA2ANG550 MA2ELIN200 MA2ELIN400

23015 LING 703 (Special topic in language history)

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, B 10, Einzel, Fr 10:00 - 12:00,

03.02.2012

A MEd Englisch LA G, MA English Linguistics H, MA English Linguistics N, MA Mediävistik K

C auch Oberseminar / Kolloquium / Examenskolloquium für Studierende der alten Studiengänge

M MA2ANG500 MA2ELIN200 MA2ELIN400 MA2MEDV004

Hoffmann, S.

Sand, A.

23016 LING 704 METH (Introduction to applied linguistics and TESOL)

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, D 034

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, A 8

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, B 11

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, C 1

A MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R

D Groups 1-3: Teaching literature is one of the fun parts of an English teacher's job! In this course we will look at different approaches to teaching literature and different methods used in teaching literature. Besides these methods and approaches, the focus will be on novels for young adults that can be / could be used in the English classroom. Group 4: Cooperative learning In this course the focus will be on a variety of methods that ensure cooperative learning in the English classroom. We will learn about different methods and plan lessons on the basis of these methods.

M MA2ANG550 MA2ANG500

Rausch, M.

Weiland, L.

23017 LING 705 METH (Textual Studies and the new media)

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 304, 09.01.2012

Gruppe 1, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 304, 06.02.2012

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, B 121

Gruppe 2, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, B 312, 19.12.2011

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, B 121

Gruppe 3, Do 08:00 - 10:00, C 3

Gruppe 4, Di 08:00 - 10:00, B 312

Gruppe 5, Mi 08:00 - 10:00, B 305

Gruppe 6, Di 18:00 - 20:00, B 312, ab 22.11.2011

Gruppe 6, Mi 10:00 - 12:00, DM 31

A MEd Englisch LA R, MEd Englisch LA G

D Groups 1 + 2: The Virtual Classroom (Kraft): In the seminar 'The Virtual Classroom' we will explore how various media can be used in language teaching. (auch Projektstudie) Group 3 (Linda Weiland, Teaching Texts) Texts are the foundation of teaching English at German schools; the curriculum of Rhineland-Palatinate uses the term "weitgefasser Textbegriff" in this context. This course will focus on different types of "texts" that can be used in the English classroom (fiction, non-fiction, songs, movies.....). We will analyse their characteristics, get to know appropriate methods to teach them and evaluate those methods. Groups 4-6 (Monika Rausch: New methods and media in the English classroom) In this seminar we will talk about new methods and media that provide a wide range of ways for teachers to help learners of the English language improve their skills.

M MA2ANG500 MA2ANG550

Kraft, B.

Rausch, M.

Weiland, L.

**23031 LIT 701 (Special topic in literary studies) Anglophone
African Fiction**

Dannenberg, H.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 20

A MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R, MA English Literature N
M MA2ANG550 MA2ANG500 MA2ELIT400

**23032 LIT 701 (Special topic in literary studies) Coast and Sea
in Cultural and Literary Discourse**

Kloof, W.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 20

A MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R

D At the centre of this seminar will be an investigation of some repeatedly occurring notions that are inscribed into the literary treatments of coasts and shores as liminal spaces of encounter and exchange. Coastlines offer points of entry and departure, they are connected to endings and beginnings, serve both as safety- and as danger-zones. They are read as lines of separation and exclusion, but are also conceived as hybrid spaces, inviting opposites to meet and merge. Coastlines are borderzones that mark uncertain spaces where concepts of identity and place may be strengthened or transformed, and where new narratives emerge as cultural and social entities collide. In this process, the tidal motion becomes a transitory force, turning the beach into a random storehouse and (temporary) archive, while at the same time erasing evidence, leaving behind memories and palimpsestic traces. Coast and shore direct the eyes to histories both visible and unrecorded, to stories of home and longing as well as exile and migration. They tell of colonial encounters, conquest, defeat, appropriation and destruction. Thus, coastal narratives function as sites of a binary discourse that links utopian visions, Edenic places and romantic vistas with social and political realities. Shoreline stories are embedded in writings across cultures, languages and times, with Odysseus's odyssey giving as conspicuous an example as George Vancouver's exploratory journey to Canada's Pacific Rim. Following a brief examination of a few seminal texts such as William Shakespeare's *The Winter's Tale* and *The Tempest* as well as Daniel Defoe's *Robinson Crusoe* and Joseph Conrad's *Heart of Darkness*, the major focus of the paper will be on Canadian westcoast writing, whereby selected works by George Bowering, Jack Hodgins, Malcolm Lowry and Audrey Thomas will be under closer scrutiny.

E Following a brief examination of a few seminal texts such as William Shakespeare's *The Winter's Tale* and *The Tempest* as well as Daniel Defoe's *Robinson Crusoe* and Joseph Conrad's *Heart of Darkness*, the major focus of the paper will be on Canadian westcoast writing, whereby selected works by George Bowering, Jack Hodgins, Malcolm Lowry and Audrey Thomas will be under closer scrutiny.

M MA2ELIT400 MA2ANG550 MA2ANG500

23033 LIT 701 (Special topic in literary studies) Modernism(s) in Europe

Müller, M.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 12

A MEd Englisch LA R, MEd Englisch LA G, MA English Literature N

D Ezra Pound's famous 1914 slogan "Make it new!" expresses the essence of the revolutionary modernist spirit. This increasingly intense spirit reacts to the preceding period of technological innovation and social transformation (see England's Victorianism), but also to political harnessing (see the many continental 19th-century unrests and Imperialism). The result: often overlapping, and occasionally contradictory modernisms. These versions of newness across the arts, the sciences, philosophies and literatures are, for instance, characterized by: experimentation in form and content; subjectivity over objectivity, the emergence of new genres and the dissolution of their distinctions; the mix of disparate elements and fragments (collage) and the disruption of conventional narrative; a profound distrust in traditions and values; a tendency toward the work reflecting upon itself. Using some visual art, historic documentation, and theoretical surveys as well as shorter texts by other modernists to complement our discussions, we will focus on three representative authors / texts: James Joyce, *THE DUBLINERS* (1914); T.S. Eliot, "The Love Song of J. Alfred Prufrock" and "The Waste Land" (1917; 1922), and Virginia Woolf, *TO THE LIGHTHOUSE* (1927).

E While PDFs and printouts of Eliot's poems will be provided, along with further obligatory material in *A READER* (available to be borrowed from Frau Metz's office at B 350 for photocopying from the end of September onwards), you must get the affordable Penguin Modern Classics editions (containing very useful introductions) of both Joyce's *DUBLINERS* (ISBN-10: 0141182458) and Woolf's *LIGHTHOUSE* (ISBN: 0141183411).

M MA2ANG500 MA2ANG550 MA2ELIT400

23034 LIT 701 (Special topic in literary studies) / NAS 002 (Major Topics in Canadian and American Literature) Multicultural Fictions in English-Canadian Writing

Klooff, W.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 20

A MA English Literature N, MA North American Studies K, MEd Englisch LA R, MEd Englisch LA G

D At the centre of this seminar will be an examination of a few selected works that discuss issues which have been instrumental in the making of Canada's multicultural society. Apart from the country's indigenous contributions to a poly-ethnic presence, it was first the European immigrants - especially those of French and English origin - who helped to shape a political reality that had Canada emerge as an officially bilingual country. Whereas the United States promoted the notion of the so-called "melting pot" Canada prolonged the model of the "salad bowl" in order to indicate its difference and multicultural approach to identity formation. (Whether the "melting pot" always melted and whether the "salad bowl" actually resulted in the proclaimed cultural mosaic remains highly debatable though.) The history of more recent immigration would need to highlight the particular contribution made by Asian communities, whereby the Chinese and Japanese had a special share in the "hyphenization" of Canadian citizenship. Apart from studying characters, plot, context as well as the specific aesthetic features of the texts under scrutiny, the focus of the seminar will also be on the social and political messages inscribed into the different works.

M MA2NAS002 MA2ELIT400 MA2ANG500 MA2ANG550

**23035 LIT 701 (Special topic in literary studies) / NAS 002
(Major Topics in Canadian and American Literature) Nineteenth
Century American Poetry**

Schowalter, L.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 20

- A Siehe die relevanten Prüfungsordnungen und Modulhandbücher. In den 'alten' Studiengängen entspricht das Seminar einem Hauptseminar. MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R, MA North American Studies K, MA English Literature N
- D In our seminar on 19th century American poetry, we will give the two towering poets of the century - Emily Dickinson and Walt Whitman - ample space to be discussed, but we will also consider writers who have fallen out of favour with many literary critics - such as Henry Wadsworth Longfellow - and poets who had been marginalized before alternative canons were established during recent decades. On a more general level, our selection of poems will also help us in retracing and exploring the development of American literature during the 19th century and will make us consider various extra-literary phenomena, aspects, and events - such as transcendentalism, the US's westward expansion, slavery, the Civil War, or gender issues.
- E A reader with a selection of poetry will be available by the beginning of October at the latest.
- M MA2ANG550 MA2ANG500 MA2ELIT400 MA2NAS002

**23037 LIT 701 (Special topic in literary studies) Shakespeare:
Selected Tragedies (Hamlet, Macbeth, King Lear)**

Kloß, W.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, N 2

- A MEd Englisch LA R, MEd Englisch LA G, MA English Literature N
- D At the centre of this seminar will be an examination of three of Shakespeare's most renowned plays: Hamlet (1600/01), King Lear (1604/05) and Macbeth (1605/06) belong to the Bard's late tragedies. Either of these plays introduces the audience/reader to both a world of private aspirations, grief and failure as well as the sphere of public and social concerns, whereby the personal striving for power and political realities collide. Apart from studying the plays' protagonists in their individual contexts, emphasis will also be placed on the social message inscribed into these late tragedies. Furthermore, the seminar will focus on the aesthetic dimension of each play, paying attention to the concept of the tragic, the plays's structural designs, dramatic devices as well as linguistic peculiarities.
- M MA2ANG500 MA2ANG550 MA2ELIT400

**23038 LIT 701 (Special topic in literary studies) The Issue of
Madness in American Film**

Jung, U.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 19

- A MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R
- D Film Theory has for a long time stated a close relationship between film and psychoanalysis. Early on, characters in fictional films were shown in extravagant states of mind; madness is the topic of scores of films across the entire international film history. This seminar will examine in which way Hollywood depicted issues of madness in the course of its history - from the psychopathic mass murderer, to the neurotic lover, to mental institutions as settings for film narratives, to regular people snapping under extreme stress. A list of films we will discuss will be announced later.
- M MA2ELIT400 MA2ANG550 MA2ANG500

- 23039 LIT 701 (Special topic in literary studies) Theorizing Narrative in Print and Film** **Dannenberg, H.**
Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 11
A MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R, MA English Literature N
M MA2ANG550 MA2ANG500 MA2ELIT400
- 23036 NAS 002 (The Functions of Narratives in Cultural Studies - A Survey of Theories) / LIT 701 (Special topic in literary studies) / Narratives in North American Culture and Literature** **Hurm, G.**
Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 19
A MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R, MA North American Studies K, MA English Literature N
M MA2ANG550 MA2ANG500 MA2ELIT400 MA2NAS002
- 23044 NAS 005 (Current Issues in North American Media Studies) The Issue of Madness in American Film** **Jung, U.**
Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 19
A MA North American Studies K
D Film Theory has for a long time stated a close relationship between film and psychoanalysis. Early on, characters in fictional films were shown in extravagant states of mind; madness is the topic of scores of films across the entire international film history. This seminar will examine in which way Hollywood depicted issues of madness in the course of its history - from the psychopathic mass murderer, to the neurotic lover, to mental institutions as settings for film narratives, to regular people snapping under extreme stress. A list of films we will discuss will be announced later.
M MA2NAS005
- 23045 NAS 005 (Discourses on Orality and Literacy in North American Culture) Negotiations of Oral and Literate Discourses in American literature** **Hurm, G.**
Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 18
A A prerequisite for a fruitful and successful participation in this seminar will be the willingness to read widely and to address creatively and diligently complex interdisciplinary issues. MA North American Studies K
D The seminar introduces students to major writers and influential short stories of the nineteenth century. We will have a close look at the features which made these texts gain canonical status within American literature. Each text will also be discussed within its social, ethnic, and gender context.
M MA2NAS005
- 23046 NAS 006 (Current (Research) Issues in North American Studies) Kolloquium** **Hurm, G.**
Seminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 18
A MA North American Studies K
D Ziel des in englischer Sprache durchgeführten Seminars ist es, Studierende durch Besprechung aktueller amerikanistischer und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Forschungsprojekte sowie auf die anstehenden mündlichen Prüfungen und vorzubereiten.
M MA2NAS006

23300 LIT 801 Comparative Anglophone African Women's Writing/ Dr. Pepetual Mforbe Chiangong

Linetsky, A.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Fr 13:00 - 19:30, B 18, 10.02.2012,
Einzel, Sa 09:00 - 16:30, B 18, 11.02.2012, Einzel, Fr 13:00 - 19:30,
A 7, 17.02.2012, Einzel, Sa 09:00 - 16:30, A 7, 18.02.2012

- A The course counts as a LIT 801 requirement for ALL MA/MEd students of English and as a Hauptseminar for 'old degree' students. MA Interkulturelle Gender Studies N, MA English Literature N, MEd Englisch LA R
- D The course will dwell on a comparative study of women's experiences across the globe. Focus will be on dominant hierarchies, societal imbalance, gender oppression and the quest for survival. Both feminist and postcolonial theories shall be applied to specific texts in an attempt to harmonise or debunk the relationship between both theories.
- E Ntozake Shange's For Colored girls who have considered Suicide When the Rainbow is enuf (1975), Abbenyi Makuchi's "Market Scene" and "Bayam Sellam" in Yourmadness notmine (1999) The following texts have to be obtained by the students: Gorette Kyomuhendo's Waiting (2007) Tsitsi Dangaremba's Nervous Conditions (1988), Immaculée Ilibagiza's Left to Tell (2006)
- M MA2IKGS402

Übungen

23006 LANG 701 Advanced language skills: spoken academic and professional English (Forms of argument) / Mündliche Kompetenz

**Argent, W.
Banks, M.
Duplang, A.
Ebbert, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, B 18

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, P 14

Gruppe 5, Di 10:00 - 12:00 - **fällt aus** -

Gruppe 6, Mi 10:00 - 12:00, B 305 - **fällt aus** -

Gruppe 7, Do 14:00 - 16:00, A 7

- A MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R, MA English Linguistics H, MA English Linguistics N, MA English Literature N
- D Objectives: to research a controversial topic independently and present one's view, to debate topical issues, present arguments in a convincing way, to formulate a concession to and rebuttal of the opposing view and initiate and lead a class discussion on the topic. Again, an outline and class handout will be required. A further goal is to be able to give peer feedback on the presentations, including determining if arguments were clearly and logically presented (with an awareness and avoidance of fallacious claims), well articulated, convincing. Skills trained: expressing opinions, agreeing and disagreeing, negotiating.
- M MA2ANG550 MA2ANG500 MA2ELIN200 MA2ELIN400
MA2ELIT400

23007 LANG 901 / NAS 006 North American cultural studies

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, E 139

Gruppe 2, Do 08:00 - 10:00, E 52

**Duplang, A.
Ghnaim, S.
Overturf-
Goodwin, C.**

- A MA English Linguistics H, MA English Linguistics N, MA English Literature N, MA North American Studies K
- D This course enables profound and comprehensive exploration of specialized topic areas within the framework of studying the culture of the USA. An 'umbrella' theme will form the basis for the course's specialization and will be investigated from various perspectives, including literary, and/or linguistic observations. Such themes may be current affairs, identity, people and places, key documents, or a similarly broad, relevant topic area. The focus and how the content is approached will depend heavily on the course tutor's particular research interests, especially regarding visiting scholars.
- M MA2ELIN202 MA2ELIT402 MA2ELIN402 MA2NAS006

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

24410 Introduction to phonetic transcription

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 511/12

B bestandene Klausur

Masthoff, H.

23000 Integrated Skills (Klausurenkurs) mit Übersetzung und Essay Writing

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, P 3, ab 22.11.2011

Gruppe 1, Einzel, Di 08:00 - 10:00, B 17, 15.11.2011

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00 - **fällt aus** -

Gruppe 3, Do 12:00 - 14:00, C 524, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, B 16,
14.12.2011

**Duplang, A.
Fielder, C.
Oakeshott, A.**

- D Objectives: To increase student ability to translate from German into English at a near native English speaking level. To analyze and utilize complex, sophisticated English language structures in a variety of text types, accurately taking into account audience, tone, and style.

**23048 Schriftliche Kompetenz = Essay Writing II LA
Realschule / Essay LA Gymnasium**

**Duplang, A.
Fielder, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Do 10:00 - 12:00, E 52, 12.01.2012

Gruppe 1, Einzel, Do 10:00 - 12:00, E 52, 09.02.2012

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, DM 32/35

Gruppe 2, Fr 08:00 - 10:00, C 2, ab 13.01.2012

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, D 033, Di 18:00 - 20:00, DM 343, Mi
16:00 - 18:00, E 50

B regular attendance, active participation, 3 essays

D Objectives: In this course the emphasis is on academic writing (essays) and on using proper academic register, both in word choice and grammatical structures. Various text types are analyzed to teach students to recognize the register of a text. In addition to being able to structure an essay properly, students are required to present their arguments clearly and convincingly, argument being a main focus of the course. This includes skills such as: advancing an argument, reviewing other author's works, conceding and rebutting counterarguments, incorporating secondary sources, giving feedback

23049 Übersetzung II

**Banks, M.
Ebbert, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, C 524

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, E 45

D The primary objectives are to further develop student ability to accurately and sensitively translate a variety of text types from German into English in preparation for the Staatsexamen. The course aims to continue to increase student awareness of German interference error pitfalls, as well as to increase and accurately use vocabulary and grammar and further increase student ability to analyze advanced grammatical structures.

23064 Kolloquium für ExamenskandidatInnen

Sand, A.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 10

**23040 Literaturwissenschaftliches Kolloquium für
Examenskandidaten**

Kloöß, W.

Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 11

**23047 Research Colloquium/Literaturwissenschaftliches
Kolloquium**

Dannenberg, H.

Kolloquium, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 19

Romanistik

Romanische Philologie

Master

Vorlesungen

**25003 Portugiesische Literatur des 19. Jahrhunderts:
Höhenflug und Niedergang der Romantik - Der Aufstand der
Jungen**

Thorau, H.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 312

D Als erster portugiesischer Romantiker gilt João Baptista de Almeida Garrett (1799-1854), der in seiner Person die romantische Verschmelzung von Leben und Werk und die romantische Zerrissenheit verkörpert. In der selbstgewählten politischen Emigration in Paris rief er zur Rückbesinnung auf die glorreiche Vergangenheit in seinem Poem über den fast vergessenen Nationaldichter Luís de Camões, wie die englischen und deutschen Romantiker sammelte er Volkspoesie, erneuerte mit seinem historischen Drama Frei Luís de Sousa das portugiesische Theater, führte mit Viagens na minha terra die portugiesische Prosa in eine fast impressionistische Moderne. Er hat in jedem Bereich Bahnbrechendes geleistet (auch als politischer Schriftsteller), aber er hatte keine Nachfolger. Die Ironie der Literaturgeschichte will es, dass er, wie der zweite große portugiesische Romantiker, Alexandre Herculano (1810-1877), mit der Beschwörung des portugiesischen Mittelalters geradewegs in die schwarze Romantik des Schauerromans führte. Diesen Ultra-romantismo bekämpften die Jungen aber nicht in den Gründervätern, sondern in Feliciano de Castilho (1800-1875), der in Wirklichkeit der letzte Klassizist war. Er wurde zur Zielscheibe in dem poetisch und vor allem politisch ausgetragenen Generationenkonflikt der Questão Coimbrã von 1865-66, die das Bekenntnis zum revolutionären Europa, zum Weltbürgertum, zur Moderne auf ihr Banner schrieb. Mit den Conferências do Casino von 1871 setzte sich der in alle Gesellschaftsbereiche ausstrahlende Umbruch fort, aus dem, vor dem Hintergrund europäischer Revolutionen und des aufkommenden Sozialismus, die Geração de 70 hervorging: Gesellschaftskritiker, Ideologen und Gelehrte wie Ramalho Ortigão (1836-1915), Oliveira Martins (1845-1894) und Teófilo Braga (1843-1924), der zum ersten Präsidenten der Republik Portugal wurde (1910), Dichter wie Antero de Quental (1842-1891), Romanciers wie Eça de Queirós (1845-1900).

M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002

Seminare

**25001 Emblemata: Sinnbilder und Sinnsprüche in der
abendländischen Kultur**

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17

A MA Spanische Philologie N, MEd Spanisch LA G, MEd Spanisch LA G, MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G

M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ITA402 MA2ITA502 MA2ROM007
MA2ROM005 MA2ROM002 MA2FRA402 MA2FRA502

25000 Interdisziplinäres Seminar und Theaterprojekt 2011/12 zu Augusto Boals Theater

**Gleißner, M.-B.
Thorau, H.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 13, 20.10.2011, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 13, 22.10.2011, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 13, 10.11.2011, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 24.11.2011, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 13, 01.12.2011, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 15.12.2011, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 12.01.2012, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 22, 14.01.2012, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 26.01.2012, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 02.02.2012

A MA Interkulturelle Gender Studies N

C Das Seminar findet teilweise zweistündig, teilweise vierstündig statt, jew. Donnerstag ab 18:00 Uhr c.t. Vorbesprechung: Do, 20.10. 18:00 Uhr c.t. Studierende der Germanistik: weitere Infos finden Sie bei Nr. 21521

D Das Ganzjahresprojekt der Theatergruppe Kreuz& Quer widmet sich der Auseinandersetzung mit Augusto Boal (Brasilien) und der von ihm entwickelten theaterpädagogischen Theorie und Methode des Theaters der Unterdrückten sowie der Inszenierung seiner Dramen. Dazu wurden eine Textcollage und ein Inszenierungskonzept bereits erstellt. Den teilnehmenden Studierenden wird so die Chance geboten, ein Theaterprojekt von den Proben bis zur Aufführung theoretisch und praktisch zu begleiten. Dabei setzt sich das Projektseminar folgende Ziele: a. Es sollen systematische und historische Kenntnisse über das Theater der Unterdrückten vermittelt werden (politischer Hintergrund, Forumtheater, pädagogische und postkoloniale Konzepte, Erfahrbarmachung des Körpers und Stärkung seiner Ausdrucksfähigkeit, Unsichtbares Theater). b. Es werden Stücke Augusto Boals gelesen, interpretiert und in ihrem historischen Kontext vermittelt. Weiterhin soll auch die Inszenierung der Stücke durch die Theatergruppe Kreuz& Quer thematisiert werden. c. Die Methoden des Theater der Unterdrückten sollen nicht nur diskutiert, sondern auch angewendet werden. Das Seminar soll damit nicht nur einen theoretischen Zugang eröffnen, sondern auch einen Einstieg in die Theaterpraxis ermöglichen. d. Weiterhin werden den TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung Grundlagen des darstellenden Spiels vermittelt. Die Veranstaltung soll motivieren selber Theater zu spielen; für Studierende des Lehramtes eignet sich diese Veranstaltung, da ein Methodenfundus geboten wird, der sich für den praktischen Gebrauch im Sprach- und Literaturunterricht eignet.

E Literatur: Spinu, Marina/ Thorau, Henry (Hrsg.): Augusto Boal. Theater der Unterdrückten. Frankfurt am Main 1989. Boal, Augusto: Mit der Faust ins offene Messer. Frankfurt am Main 21990. siehe auch Semesterapparat Gleißner

M MA2IKGS404 MA2ROM005 MA2ROM002 MA2ROM006
MA2ROM007

25002 Oficina Brasil (ARC)

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 16:00 - 18:00, DM 54/56, 20.10.2011, 14tägl, Fr 16:00 - 19:00, B 22, 21.10.2011 - 06.01.2012, Einzel, Di 12:00 - 17:00, B 22, 01.11.2011, Do 16:00 - 18:00, B 312, ab 12.01.2012

**Thorau, H.
Carvalho, R.**

- C Kompaktseminar, Seminarbesprechung am 20.10.2011 Die Oficina Brasil findet im vierzehntägigen Rhythmus statt, jeweils vierstündig!
- D Ziel der Oficina Brasil ist, die Sprech- und Kommunikationsfertigkeiten der Studierenden in der Zielsprache zu trainieren sowie ihre kulturelle und wissenschaftliche Kompetenz anhand konkreter Projektarbeit zu erweitern und zu vertiefen. Die jeweils ersten beiden Unterrichtsstunden sind sprachpraktisch ausgerichtet: die TeilnehmerInnen bereiten unter Anleitung selbst eine Unterrichtseinheit vor (etwa zum Wortschatz, zu Übersetzungsfragen, idiomatischen Wendungen, textspezifischen Diskursformen etc.) Der zweite zweistündige Block der Oficina Brasil widmet sich kulturellen Ausdrucksformen: Film, Theater, Literatur, Musik, Tanz, Architektur, Bildende Kunst. Auch diese zweite Unterrichtseinheit soll von den TeilnehmerInnen in "Eigenregie" selbst gestaltet werden: so präsentieren sie z.B. das Werk eines Schriftstellers / einer Schriftstellerin, ausgewählte Textpassagen werden gemeinsam gelesen, diskutiert, übersetzt; Dramenausschnitte können vorgeführt werden, um so die Besonderheiten der "tragédia carioca" intensiver nachvollziehen zu können etc.
- M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002

Übungen

25004 Übung zur Vorlesung

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 304

A MEd Spanisch LA G

D In der Übung werden in der Vorlesung behandelte Werke gemeinsam gelesen und analysiert.

M MA2ROM004

Thorau, H.

Französische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25005 Frankreich und die Frankophonie (ARC)

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 13

M MA2FRA551 MA2FRA500 MA2FRA403 MA2FRA400 MA2ROM002
BA2FRA506 BA2FRA502 BA2FRA402 BA2FRA205 BA2FRA201

Bagola, B.

25006 Literatur des 19. Jahrhunderts

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 1

M MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM005
MA2ROM002 BA2FRA402 BA2FRA206 BA2FRA202 BA2FRA507
BA2FRA503

Kleber, H.

Seminare

25010 Altfranzösisch

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 18

A für Studierende im 1. Semester BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA

B regelmäßige, aktive Teilnahme Protokoll

C Veranstaltungsbeginn: 8:30 Uhr

D Im Verlauf des Kurses sollen die wichtigsten lautlichen, morphologischen und syntaktischen Veränderungen, die das Vulgärlatein auf seinem Weg zum Altfranzösischen erfahren hat, dargestellt werden. Neben dieser inneren Betrachtung der Sprachentwicklung wird zugleich ein Überblick über die externe Sprachentwicklung und die altfranzösische Literatur gegeben. Das Lesen und Verstehen altfranzösischer Texte soll geübt werden.

M BA2FRA502 BA2FRA400 BA2FRA201

25014 De Baudelaire à Mallarmé. La poésie post-romantique et symboliste Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 17

D Ce séminaire veut introduire les étudiants à un genre majeur de la littérature française, la poésie, en appliquant les concepts présentés dans l'introduction à la littérature française à un corpus historique de grande valeur (la poésie de la 2e moitié du 19e siècle). Après une introduction historique, nous passerons à la lecture et à l'analyse de poèmes d'auteurs comme Baudelaire, Verlaine et Rimbaud.

M BA2FRA400 BA2FRA202 BA2FRA503

25012 Einführung in die französische und frankophone Literaturwissenschaft (ARC)

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 211

D Ce séminaire veut offrir une introduction à la littérature française (de France) et francophone (du reste du monde). Après une définition de ces notions, nous passerons à une présentation des concepts d'analyse littéraire de base, et ce dans tous les domaines génériques (roman, poésie, théâtre). Ensuite, nous esquisserons une histoire de la littérature de langue française, aussi bien en France que dans le domaine francophone.

M BA2FRA400 BA2FRA202 BA2FRA503

25007 Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft (ARC)

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 13

D Ce séminaire propose une introduction à la linguistique française, aussi bien du point de vue historique (diachronie) qu'analytique (synchronie). Après avoir présenté les bases théoriques de la linguistique, nous parcourrons les différentes étapes qu'a connues la langue française pour arriver à son état actuel. Ensuite, nous détaillerons les différentes approches linguistiques par lesquelles la langue peut être analysée avec quelques exemples. Thèmes abordés :- le français : qu'est-ce ?- linguistique normative, historique et descriptive- latin vulgaire et ancien français- Moyen français et français classique- français moderne- phonétique et phonologie- morphologie- syntaxe- lexicologie- pragmatique- sociolinguistique.

M BA2FRA502 BA2FRA400 BA2FRA201

25008 Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft (ARC)

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 111

M BA2FRA400 BA2FRA201

25011 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

Mundt-Espin, C.

Proseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 10
M BA2FRA400 BA2FRA202 BA2FRA503

25013 Französische Aufklärung

Strohmaier, P.

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)
M BA2FRA400 BA2FRA202 BA2FRA503

25009 La Belgique au carrefour des cultures. Interkulturelle Herausforderungen in Sprache, Kultur und Medien

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., wird als Blockveranstaltung angeboten, Termin gemäß Aushang

C Blockveranstaltung

D Belgien, das die zweitgrößte frankophone Bevölkerung in Europa stellt, war in den letzten Monaten vor allem aufgrund der innenpolitischen Konflikte und Probleme der Regierungsbildung in den Medien präsent, die eng mit den interkulturellen Herausforderung im Zusammenleben von drei Sprachgemeinschaften (französisch, flämisch, deutsch) in drei damit nicht deckungsgleichen Regionen verknüpft sind. Andererseits haben zahlreiche Belgier entscheidend zur französischen Kultur beigetragen - nicht jeder weiß zum Beispiel, dass der Chansonnier Jacques Brel, die Schriftsteller Amélie Nothomb und Georges Simenon, Schauspieler wie Cécile de France oder auch viele Comic-Künstler wie Hergé, der Erfinder von Tintin ("Tim und Struppi"), oder auch die Schlümpfe und ihr Schöpfer Peyo keine Franzosen, sondern Belgier sind... Auch über die aktuelle Situation hinaus ist Belgien traditionell ein Land "au carrefour des cultures", an dem sich Interkulturalität und Kulturtransferprozesse in der frankophonen Welt exemplarisch untersuchen lassen. Das Seminar verfolgt eine doppelte Zielsetzung: Einerseits sollen die SeminarteilnehmerInnen ihre landeskundlichen Kenntnisse über dieses frankophone Land verbessern, andererseits soll den verschiedenen inter- und intrakulturellen Herausforderungen am Beispiel Belgiens nachgegangen werden. Neben dem Sprach- und Kulturkonflikt innerhalb des Landes sollen daher auch Beziehungen zwischen Belgien und Frankreich sowie den ehemaligen Kolonien in Afrika untersucht werden. Im Seminar werden z.B. folgende Themen behandelt: - Sprache und Sprachpolitik - La Bande dessinée belge et sa réception en France - Fremdwahrnehmung und Kulturkonflikt: Belgien und der Kongo - Regards croisés: Belgisches Kino - Belgien im Kino (z.B. Frères Dardenne) - De Brel à Arno: chanter la Belgique et la France - Die aktuelle Belgienkrise Das Seminar wird in Kooperation mit der Universität Trier (Romanistik, Dr. A. Demeulenaere) durchgeführt und findet als eLearning-Veranstaltung mit zwei ganztägigen Blockseminaren am 5. November (in Trier) und am 28. Januar (in Saarbrücken) statt. In der ersten Blocksitzung werden die Grundlagen zum Thema und zur Methodik erarbeitet. In gemischten Referatsgruppen mit Studierenden beider Universitäten werden unter Betreuung der Dozenten dann bis zum Januar-Termin Themen für Präsentationen aufbereitet (mit eLearning), die dann der gesamten Gruppe vorgestellt werden.

E Primärtexte (zur Anschaffung empfohlen): Nothomb, Amélie: Stupeurs et tremblements. Paris, 1999. Hergé: Tintin au Congo. Weitere Texte, auch in Auszügen, werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Als landeskundliche Überblicksdarstellung zur Anschaffung empfohlen: Erbe, Michael: Die Deutschen und ihre Nachbarn: Belgien und Luxemburg. München, Beck, 2009.

M BA2FRA502 BA2FRA400 BA2FRA201

25116 Chrétien de Troyes und der Artusroman
Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 6
M BA2FRA507 BA2FRA206 BA2FRA208 BA2FRA403

**Münchberg-
Hennes, K.**

25021 Claude Simon, "Les Géorgiques"
Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 339, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B
11, 16.12.2011
M BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206 BA2FRA507

Strohmaier, P.

**25015 Das Französische vom 20. Jahrhundert bis heute:
Englisch-Französischer Sprachkontakt**
Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 13
M BA2FRA506 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205

Bagola, B.

25020 Seminar zur französischen Literatur
Seminar, 2 Std. - fällt aus -
M BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206 BA2FRA507

N. N., .

25016 Vielsprachenland Frankreich
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 20
A Studierende im 3. - 5. Semester BA Französische Philologie N, BA
Französische Philologie H, BEd Französisch LA
B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat Hausarbeit oder Klausur in
Abhängigkeit des Studiengangs
D Nach der in 2008 erfolgten Ergänzung der frz. Verfassung (Art. 75,1)
im Nachgang einer ausgesprochen kontrovers geführten Diskussion
um die Ratifizierung der Europäischen Charta der Regional-
und Minderheitensprachen wird Gegenstand des Seminars die
Frage sein: welche Sprachen sind neben dem Französischen auf
französischem Territorium beheimatet und wie ist es um deren
Vitalität bestellt? Neben allgemeinen Begriffsbestimmungen: was
ist eine (Regional-/ Minderheiten-)Sprache, was ist ein Dialekt
oder patois? werden Fragestellungen aus dem Bereich der
Sprachgeographie, des Sprachkontakts und insbesondere der
Sprachpolitik mit einem Schwerpunkt auf dem Bildungswesen
behandelt werden.
M BA2FRA506 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205

Hafner, U.

Übungen

25019 Fachdidaktik: Sprachwissenschaft Französisch
Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 20
D Das Seminar soll einen Einblick in die Fremdsprachendidaktik
im Französischunterricht ermöglichen. Zunächst werden die
methodischen Prinzipien der Fachdidaktik im Rückblick und in der
aktuellen Diskussion beleuchtet. Auf dieser theoretischen Grundlage
werden anschließend die einzelnen unterrichtlichen Handlungsfelder
näher betrachtet; angefangen mit der Unterrichtsplanung, über
die Schulung der Grundfertigkeiten, die Wortschatz-, Grammatik-
und Textarbeit, bis hin zum Erwerb interkultureller Kompetenzen.
Den Abschluss bildet eine Einheit zur Leistungsermittlung und -
beurteilung in der Schule.
E Nieweler, Andreas (2006): Fachdidaktik Französisch. Stuttgart, Klett.
Decke-Cornill, Helene / Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik.
Tübingen: Narr. u.a.
M BA2FRA506

Willems, A.

Sprachkurse

25039 Einführung in die Kulturwissenschaft

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 304
M BA2FRA405 BA2FRA504

**Bender-Berland,
G.**

25036 Fachsprachen

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 304
M BA2FRA207 BA2FRA505

**Bender-Berland,
G.**

25029 Grammatik I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 8
M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500

**Paillard-
Osterheld, M.**

25033 Grammatik II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 339
M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501

Fontaine, N.

25023 Mündliche Kommunikation I - Gruppe I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 339
M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500

Fontaine, N.

25024 Mündliche Kommunikation I - Gruppe II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 13
M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500

**Paillard-
Osterheld, M.**

25025 Mündliche Kommunikation I - Gruppe III

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 338
M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500

Daragmeh, D.

25034 Mündliche Kommunikation II - Gruppe I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 13
M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501

**Paillard-
Osterheld, M.**

25035 Mündliche Kommunikation II - Gruppe II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 339
M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501

Fontaine, N.

25026 Phonetik (2 Gruppen)

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 304
M BA2FRA200 BA2FRA401 BA2FRA500

**Bender-Berland,
G.**

25027 Phonetik (2 Gruppen)

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 304
M BA2FRA200 BA2FRA401 BA2FRA500

**Bender-Berland,
G.**

25037 Textredaktion I - Gruppe I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 339
M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501

Fontaine, N.

25038 Textredaktion I - Gruppe II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 13
M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501

**Paillard-
Osterheld, M.**

25031 Übersetzung I - Gruppe I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 13
M BA2FRA505

**Paillard-
Osterheld, M.**

25032 Übersetzung I - Gruppe II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 305
M BA2FRA505

Fontaine, N.

Master**Vorlesungen****25005 Frankreich und die Frankophonie (ARC)**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 13
M MA2FRA551 MA2FRA500 MA2FRA403 MA2FRA400 MA2ROM002
BA2FRA506 BA2FRA502 BA2FRA402 BA2FRA205 BA2FRA201

Bagola, B.

25040 Kulturwissenschaft

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 312
M MA2ROM002 MA2FRA403 MA2FRA400 MA2FRA551 MA2FRA500

Fontaine, N.

25006 Literatur des 19. Jahrhunderts

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 1
M MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM005
MA2ROM002 BA2FRA402 BA2FRA206 BA2FRA202 BA2FRA507
BA2FRA503

Kleber, H.

Seminare**25042 Das Französische des 16. Jahrhunderts**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 14
M MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM002

Kramer, J.

25018 Écriture (post)migrante (ARC)

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 12
M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002 MA2FRA402
MA2FRA502

Felbeck, C.

**25001 Emblemata: Sinnbilder und Sinnsprüche in der
abendländischen Kultur**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17
A MA Spanische Philologie N, MEd Spanisch LA G, MEd Spanisch
LA G, MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA
Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd
Französisch LA G
M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ITA402 MA2ITA502 MA2ROM007
MA2ROM005 MA2ROM002 MA2FRA402 MA2FRA502

Kleber, H.

25041 Les variétés de la langue française dans la presse. Enjeux et débats

Demeulenaere, A.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, D 032, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, C 502, 08.02.2012, Einzel, Do 08:00 - 10:00, B 211, 09.02.2012

D Ce séminaire explorera deux dimensions de variation du français. La première, la plus importante, concerne le lien entre langue et moyen de communication, plus particulièrement les médias. Après une introduction théorique, différents thèmes seront présentés et explorés à l'aide de textes scientifiques de la revue de référence Communication et langages. Seront abordés: les médias, le lien entre oral et écrit, la télévision, l'internet, la communication politique, la publicité et la communication professionnelle. La deuxième, la variété diatopique, sera abordée dans les trois dernières sessions, dans le cadre d'un échange Erasmus avec un professeur de l'Université de Gand. Elle présentera les caractéristiques du français de Côte d'Ivoire.

M MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM002

Übungen

25044 Fachdidaktik: Sprach- und Literaturwissenschaft

Demeulenaere, A.

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 304

D Le but de ce cours est de préparer les étudiants théoriquement et pratiquement à l'enseignement de la langue française dans un contexte scolaire. En premier lieu, nous parcourons les objectifs de l'enseignement de la langue tels qu'ils sont décrits dans les textes officiels. Ensuite, nous parlerons de la didactique des langues en général et du français en particulier, pour aboutir aux différentes facettes de l'enseignement de la langue: - enseigner le vocabulaire- enseigner la grammaire- l'emploi de textes - l'emploi de nouvelles technologies- enseigner la culture- place et enseignement de la littérature. Les 5 domaines proposés offriront l'espace pour des présentations de cours que les élèves ont déjà ou vont encore donner.

M MA2FRA551 MA2FRA500

Sprachkurse

25106 Französisch: Textredaktion II

Fontaine, N.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 312

M MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401 MA2ROM004 MA2ROM001

25046 Grammatik III

Fontaine, N.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 339

M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

25045 Mündliche Kommunikation III

Paillard-Osterheld, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 11

M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

Italienische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25048 Geschichte der italienischen Lyrik

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 20

M MA2ROM005 MA2ROM002 MA2ITA403 MA2ITA400 MA2ITA500
BA2ITA402 BA2ITA206 BA2ITA202 BA2ITA507 BA2ITA503

**Münchberg-
Hennes, K.**

25047 Geschichte der italienischen Sprachwissenschaft

Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 14

M MA2ITA500 MA2ITA403 MA2ITA400 MA2ROM002 BA2ITA506
BA2ITA502 BA2ITA402 BA2ITA205 BA2ITA201

Kramer, J.

Seminare

25050 Das Italienische vom 16. Jahrhundert bis heute

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 11

M BA2ITA502 BA2ITA400 BA2ITA201

Bagola, B.

25051 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 12, 17.10.2011, Mo
16:00 - 18:00, B 211, 24.10.2011 - 06.02.2012

M BA2ITA400 BA2ITA202 BA2ITA503

Strohmaier, P.

25049 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 12

D Diese Einführung wird einen Überblick über die Italienische
Sprachgeschichte und wichtigsten Arbeitsgebiete der
Sprachwissenschaft (Semiotik, Phonetik/ Phonologie, Morphologie
und Wortbildung, Syntax und Textlinguistik, Semantik sowie die
Varietätenlinguistik) geben.

M BA2ITA502 BA2ITA400 BA2ITA201

Demeulenaere, A.

25052 Literatur und Mafia

Mundt-Espin, C.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 11

- D "Raccontare la mafia" - so lautet eine Herausforderung, der sich italienische Autoren seit mehr als 50 Jahren stellen. Wie gehen Schriftsteller mit dem Thema um? Welche literarischen Formen und Verfahren wählen sie, um das Phänomen ‚Mafia‘ möglichst angemessen darzustellen? Erzählerische Experimente mit Formen des Kriminal- und Briefromans, Anleihen bei Sach- und Wörterbüchern, die Verwendung von ‚stream of consciousness‘ und Techniken der Reportage sind nur einige Stichworte im Zusammenhang der verwendeten Erzähltechniken. In jüngster Zeit ist Roberto Saviano mit Gomorra in den Fokus der Debatte über eine ‚new italian epic‘ gerückt, womit auch die Diskussion um die ‚letteratura impegnata‘ in Italien neu belebt wurde. Anhand ausgewählter Beispiele wollen wir uns auch mit der filmischen Umsetzung literarischer Texte über die Mafia beschäftigen.
- E Folgende Titel werden Gegenstand der Seminararbeit sein: Leonardo Sciascia, Il giorno della civetta (1961) Nanni Balestrini, Sandokan. Storia di camorra (2004) Roberto Saviano, Gomorra. Viaggio nell'impero economico e nel sogno di dominio della camorra (2006) Andrea Camilleri, Voi non sapete. Gli amici, i nemici, la mafia, il mondo nei pizzini di Bernardo Provenzano(2007) Aus folgenden Texten werden Ausschnitte zur Verfügung gestellt: Giuseppe Fava, Gente di rispetto (1975) Enzo Russo, Saluti da Palermo (1995) Andrea Camilleri, La concessione del telefono (1998) Carlo Lucarelli, La Mattanza. Dal silenzio sulla mafia al silenzio della mafia (2004) Wu Ming, New Italian Epic. Letteratura, sguardo obliquo, ritorno al futuro (2009).
- M BA2ITA400 BA2ITA202 BA2ITA503

25054 Italo Calvino: dal neorealismo al postmodernismo

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 211

M BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA206 BA2ITA507

25055 L'Unità d'Italia e i suoi riflessi sulla letteratura dell'epoca, tra retorica patriottica e realtà sociale.

Caldognetto, M.-L.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 20

C Seminario madrelingue

M BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA206 BA2ITA507

25053 Sprache und Kultur Italiens

Bagola, B.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 111

M BA2ITA506 BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA205

Übungen

25056 Fachdidaktik: Sprachwissenschaft

Onasch, M.

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 339

M BA2ITA506

25043 Il film italiano

Campanale, L.

Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, A 6, Einzel, Mi 20:00 - 22:00, A 6, 16.11.2011

25057 Einführung in die Kulturwissenschaft Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 211 M BA2ITA405 BA2ITA504	Campanale, L.
25058 Fachsprachen Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 3 M BA2ITA207 BA2ITA505	Campanale, L.
25059 Grammatik I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 338 M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA500	Onasch, M.
25060 Grammatik II Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 338 M BA2ITA404 BA2ITA204 BA2ITA501	Campanale, L.
25061 Mündliche Kommunikation I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 11 M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA500	Campanale, L.
25062 Mündliche Kommunikation II Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, N 3 M BA2ITA404 BA2ITA204 BA2ITA501	Onasch, M.
25063 Phonetik Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 338 M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA500	Onasch, M.
25064 Textredaktion I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 1 M BA2ITA404 BA2ITA204 BA2ITA501	Onasch, M.
25065 Übersetzung I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 6 M BA2ITA207 BA2ITA505 BA2ITA500	Onasch, M.

Master

Vorlesungen

25017 Aspekte der italienischen Kulturwissenschaft, "Gli italiani" Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 111 M MA2ITA503 MA2ITA403 MA2ITA400 MA2ROM002	Campanale, L.
25048 Geschichte der italienischen Lyrik Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 20 M MA2ROM005 MA2ROM002 MA2ITA403 MA2ITA400 MA2ITA500 BA2ITA402 BA2ITA206 BA2ITA202 BA2ITA507 BA2ITA503	Münchberg-Hennes, K.
25047 Geschichte der italienischen Sprachwissenschaft Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 14 M MA2ITA500 MA2ITA403 MA2ITA400 MA2ROM002 BA2ITA506 BA2ITA502 BA2ITA402 BA2ITA205 BA2ITA201	Kramer, J.

Seminare

25066 Nationalismus und Sprachwissenschaft: Unità statale und Lingua nazionale

Kramer, J.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 308

M MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM007 MA2ROM002

25001 Emblemata: Sinnbilder und Sinnsprüche in der abendländischen Kultur

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17

A MA Spanische Philologie N, MEd Spanisch LA G, MEd Spanisch LA G, MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G

M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ITA402 MA2ITA502 MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002 MA2FRA402 MA2FRA502

25118 Pasolini und die klassische Ästhetik

Münchberg-Hennes, K.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 10

C Seminar in Kooperation mit der LMU München und der IUUV Venedig auf San Servolo (Venedig) mit Kompaktphase vom 20. - 24.02.2012

M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002 MA2ITA402 MA2ITA502

Übungen

25068 Fachdidaktik: Sprach- und Literaturwissenschaft

Onasch, M.

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 339

M MA2ITA500

Sprachkurse

25070 Grammatik III

Campanale, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 312

M MA2ROM001 MA2ROM004 MA2ITA401 MA2ITA501

25115 Mündliche Kommunikation III

Campanale, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 111

25069 Textredaktion II

Onasch, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 339

M MA2ROM001 MA2ROM004 MA2ITA401 MA2ITA501

Spanische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25071 Geschichte der spanischen Sprache von der Romanisierung bis zur arabischen Epoche

Kramer, J.

Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 16

M MA2SPA403 MA2SPA500 MA2SPA400 MA2ROM002 BA2SPA506 BA2SPA502 BA2SPA205 BA2SPA201 BA2SPA402

25073 Spanische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart

Köhler, H.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 7, 18.10.2011 - 20.12.2011,

Di 16:00 - 18:00, A 12, 10.01.2012 - 07.02.2012

M MA2ROM005 MA2ROM002 MA2SPA403 MA2SPA400 MA2SPA500
BA2SPA402 BA2SPA206 BA2SPA202 BA2SPA507 BA2SPA503

Seminare

25077 Aspekte des Altspanischen

Metz, J.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 304

M BA2SPA502 BA2SPA400 BA2SPA201

25078 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (ARC)

Felbeck, C.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 14

M BA2SPA400 BA2SPA202 BA2SPA503

25074 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ARC)

Willems, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 211

D Die Veranstaltung bietet einen Einblick in verschiedene Themenbereiche der allgemeinen und der spanischen Sprachwissenschaft. Nach einer Situierung der spanischen Sprache im historischen und aktuellen Kontext, soll eine kurze Einführung in die Grundbegriffe der Linguistik eine Basis für die nachfolgende Sprachbetrachtung schaffen: Zunächst soll das Spanische aus der diachronen (historischen) Perspektive erarbeitet werden. Anschließend wechseln wir in die synchrone Ebene, um uns der Phonetik/Phonologie, der Morphologie, der Lexikologie, der Syntax und der Semantik zuzuwenden. Auf dieser Grundlage lassen sich abschließend die verschiedenen Varianten des heutigen Spanischen analysieren.

E Dietrich, Wolf / Geckeler, Horst (52007): Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Berlin: Schmidt. Kabatek, Johannes / Pusch, Claus D. (2009): Spanische Sprachwissenschaft. Tübingen: Narr.

M BA2SPA502 BA2SPA400 BA2SPA201

25075 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ARC)

Schmitt, A.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 304

- B BA / Zulassung z. Modulprüfung : (participación activa regular + presentación) ALTER STUDIENGANG (T, ET u. QL): (participación activa regular + presentación bzw. Examen Final)
- D Inhalt: Das Proseminar bietet einen ersten Einblick in die Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der allgemeinen Sprachwissenschaft, in die Strukturen sowie in die Geschichte der spanischen Sprache. Einzelne Sitzungen werden der sprachlichen Situation der hispanophonen Welt, der Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung, Semantik des Spanischen, den Etappen der spanischen Sprachgeschichte sowie den Varietäten des Spanischen gewidmet. Ziele: Die Studierende kennen: die fachwissenschaftliche Terminologie und Methodik; die sprachlichen Strukturebenen sowie die Methoden und Techniken für ihre Analyse; die wesentlichen sprachhistorischen Fakten; die grundlegende Fachliteratur.
- E PRIMÄRLITERATUR /BIBLIOGRAFIA PRINCIPAL Dietrich, Wolf / Horst Geckeler (2007): Einführung in die spanische Sprachwissenschaft: Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Berlin: Erich Schmidt. *(SA) Kabatek, Johannes / Claus D. Pusch (2009): Spanische Sprachwissenschaft. Tübingen: Gunter Narr. *(SA) _____ Bußmann, Hadumod (Hrsg.) (2008): Lexikon der Sprachwissenschaft, Stuttgart: Kröner. Glück, Helmut (2000): Metzler Lexikon Sprache. Berlin/ Stuttgart/ Weimar: Metzler *(SA)=Semesterapparat
- M BA2SPA502 BA2SPA201 BA2SPA400

25022 El 'boom' latinoamericano (ARC)

Kerpen, B.

Proseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, P 3

- B Regelmäßige Lektüre, regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat
- D In den 1960er Jahren erlebte die lateinamerikanische Erzählliteratur eine Blüte, die sich in der Publikation vieler wichtiger Romane, darunter der Welterfolg *Cien años de soledad* (1967) des Kolumbianers Gabriel García Márquez, äußerte. Die Dekade des sogenannten ‚Booms‘ war geprägt vom Bemühen einer ganzen Schriftstellergeneration, den Roman zu modernisieren und zu einer adäquaten Ausdrucksform der historischen Partikularität Lateinamerikas sowie des mit der Kubanischen Revolution erwachten kontinentalen Identitätsgefühls zu machen. Während Alejo Carpentier und García Márquez die Abkehr von den überlieferten Schreibmodellen im Paradigma des Wundersamen und Magischen vollzogen, haben sich andere Schriftsteller während und nach dem ‚Boom‘ dezidiert von der Exotisierung Lateinamerikas durch den Magischen Realismus abgewandt, um nach eigenen Wegen der literarischen Verarbeitung der lateinamerikanischen Wirklichkeit zu suchen.
- E Alejo Carpentier *El Reino de este mundo* (1949) Gabriel García Márquez *Cien años de soledad* (1967) José Donoso *Historia personal del boom* (1972) Julio Cortázar *Todos los fuegos el fuego* (1966) Juan José Saer *Cicatrices* (1968) Weitere Arbeitstexte werden auf Stud.IP oder als Kopiervorlage im Semesterapparat bereitgestellt.
- M BA2SPA400 BA2SPA202 BA2SPA503

25081 Federico García Lorca und Nicolás Guillén: Avantgarde transatlantisch (ARC) **Schüller, T.**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Sa 12:00 - 16:00, B 17, 05.11.2011,
Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 17, 17.12.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00,
N 3, 14.01.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, N 3, 04.02.2012
M BA2SPA400 BA2SPA202 BA2SPA503

25076 Historiographie des Spanischen in Amerika (ARC) **Schmitt, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 305

- A Para estudiantes del primer ciclo / Grundstudium Nivel / Niveau B1 (GER) La participación activa es obligatoria / Der Besuch der Seminarveranstaltungen ist Pflicht
 - C El seminario se impartirá en alemán y español
 - D Contenido/ Inhalt: En el seminario se plantearán primeramente los factores históricos que confluyeron en la génesis y desarrollo de las variedades dialectales americanas. Desde esta perspectiva se darán a conocer las informaciones históricas de los fenómenos fonéticos, gramaticales, léxicos y lexicográficos de las diferentes variedades que configuran, lo que a nivel genérico llamamos, el Español de América.
 - E Moreno de Alba, José G. (2007): Introducción al español americano. Madrid: Arco (Manuales de formación de profesores de español 2/ L). Noll, Volker (2009): Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick. Tübingen: Niemeyer (Romanistische Arbeitshefte, 46).
- M BA2SPA502 BA2SPA400 BA2SPA201

25085 Das Bild des Indio in der spanischen Literatur (ARC) **Hölz, K.**

Seminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 211

M BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA206 BA2SPA507

25082 Das Spanische in Mexiko (ARC) **Metz, J.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 211

M BA2SPA506 BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205

25083 Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt in Spanien **Willems, A.**

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 17

M BA2SPA506 BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205

Übungen

25086 Fachdidaktik: Sprachwissenschaft **Schmitt, A.**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 339

- A Nivel/ Niveau B1 (GER) Estudiantes del primer ciclo (Bachelor: für Studierende im 3 bzw. 4. Studiensemester)
- B BA (Zulassung zur Modulprüfung): Asistencia reg. obligatoria, participación interactiva y exposición oral
- E Fäcke, Christiane (2011): Fachdidaktik Spanisch. Tübingen: Narr. Decke-Cornill, Helene / Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Grünwald, Andreas / Lutz Küster (Hrsg.) (2009): Fachdidaktik Spanisch. Tradition, Innovation, Praxis. Stuttgart: Klett. Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch (20088): Prinzipien + Methoden des Spanischunterrichts, Sonderheft, Seelze: Friedrich.

M BA2SPA506

Sprachkurse

25098 Civilización (Einführung BA)

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 16
M MA2SPA403 BA2SPA405

Alario, M.

25091 Fachsprachen

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 305
M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500

**Gonzalez
Fernandez, A.**

25095 Grammatik I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 305, Einzel,
Di 12:00 - 14:00, B 16, 13.12.2011, Einzel, Di 12:00 - 14:00, HS 4,
07.02.2012
M BA2SPA207 BA2SPA505

**Gonzalez
Fernandez, A.**

25094 Grammatik II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 17
M BA2SPA404 BA2SPA204 BA2SPA501

Alario, M.

25087 Mündliche Kommunikation I - Grupo A

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 3
M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500

**Gonzalez
Fernandez, A.**

25096 Mündliche Kommunikation II - Grupo A

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 14
M BA2SPA404 BA2SPA204 BA2SPA501

Alario, M.

25097 Mündliche Kommunikation II - Grupo B

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 312
M BA2SPA404 BA2SPA204 BA2SPA501

Seemann, L.

25089 Phonetik - Grupo A

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 308
M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500

Alario, M.

25090 Phonetik - Grupo B

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 312
M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500

**Hoyos-
Rothleitner, C.**

25093 Textredaktion I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 17
M BA2SPA404 BA2SPA204 BA2SPA501

Alario, M.

25092 Übersetzung I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 14
M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA505

**Gonzalez
Fernandez, A.**

25088 Mündliche Kommunikation I - Grupo B

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, DM 54/56
M BA2STT401 BA2SPA200 BA2SPA500

**Hoyos-
Rothleitner, C.**

Master

Vorlesungen

25071 Geschichte der spanischen Sprache von der Romanisierung bis zur arabischen Epoche

Kramer, J.

Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 16

M MA2SPA403 MA2SPA500 MA2SPA400 MA2ROM002 BA2SPA506
BA2SPA502 BA2SPA205 BA2SPA201 BA2SPA402

25072 Kulturwissenschaft

Seemann, L.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 12, Einzel, Fr 12:00 - 15:00,
B 14, 16.12.2011

M MA2ROM002 MA2SPA403 MA2SPA503 MA2SPA500

25073 Spanische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart

Köhler, H.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 7, 18.10.2011 - 20.12.2011,
Di 16:00 - 18:00, A 12, 10.01.2012 - 07.02.2012

M MA2ROM005 MA2ROM002 MA2SPA403 MA2SPA400 MA2SPA500
BA2SPA402 BA2SPA206 BA2SPA202 BA2SPA507 BA2SPA503

Seminare

25001 Emblemata: Sinnbilder und Sinnsprüche in der abendländischen Kultur

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17

A MA Spanische Philologie N, MEd Spanisch LA G, MEd Spanisch
LA G, MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA
Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd
Französisch LA G

M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ITA402 MA2ITA502 MA2ROM007
MA2ROM005 MA2ROM002 MA2FRA402 MA2FRA502

25084 Gegenwartsdiagnostik im lateinamerikanischen Theater der Jahrtausendwende (ARC)

Felbeck, C.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 111

M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002 MA2SPA502
MA2SPA402

25099 Kreolsprachen (ARC)

Hafner, U.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 20

A für Studierende im Hauptstudium und im Master-Programm MEd
Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MA Romanische
Philologie K

B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat Hausarbeit bzw. Klausur in
Abhängigkeit des Studiengangs

C Veranstaltungsbeginn 8:30 Uhr

D Die Veranstaltung wird einen Überblick über das Forschungsgebiet
der Kreolistik geben. In historischer Hinsicht wird es um das
Entstehen und die Entwicklung von Kreolsprachen als Ausdruck
einer besonderen Form des Sprachkontakts gehen. Dabei
sollen verschiedene Genesetheorien vorgestellt werden. Ein
zweiter Schwerpunkt wird auf der Vitalität des gegenwärtigen
sprachlichen Ausdrucks liegen. Sprachpolitische Maßnahmen
zur Überlebenssicherung werden zu diskutieren sein. Und
nicht zuletzt wird es um die innersprachlichen Strukturen
exemplarisch zu betrachtender Kreolsprachen gehen. Dabei wird
der Bogen ausgehend von Afrika über den asiatischen Raum zum
amerikanischen Kontinent gespannt werden.

M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM007 MA2ROM002

25100 Spanische Grammatiko- und Lexikographie

Hafner, U.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 21, 19.10.2011 - 26.10.2011, Mi 08:00 - 10:00, E 50, 02.11.2011 - 08.02.2012

- A für Studierende im Hauptstudium und Master-Programm MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MA Romanische Philologie K
- B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat Hausarbeit bzw. Klausur in Abhängigkeit des Studiengangs
- C Veranstaltungsbeginn 8:30 Uhr
- D Die zentralen Fragestellungen dieser Veranstaltung werden sein: Was ist eine Grammatik? und entsprechend: Was ist ein Wörterbuch? Welche Inhalte werden wie dargestellt? Was soll eine Grammatik bzw. ein Wörterbuch zukünftig leisten? Welche neuen Konzepte werden verfolgt? Und auf der anderen Seite: In welcher Tradition stehen Grammatikschreibung und Lexikographie? Welche großen Denkmäler im Bereich Grammatik- und Lexikonproduktion hat Spanien hervorgebracht (exemplarische Betrachtung)?
- M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM007 MA2ROM002

Übungen

25102 Fachdidaktik: Sprach- und Literaturwissenschaft

Schmitt, A.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 339

- A Master: Para estudiantes del segundo ciclo (für Studierende im 1. Studiensemester) Nivel / Niveau B2 (GER)
- B - MA: Asistencia reg. obligatoria, participación interactiva y exposición oral - Alte Studiengang (QL): exposición oral y trabajo científico escrito.
- E Fäcke, Christiane (2011): Fachdidaktik Spanisch. Tübingen: Narr. Decke-Cornill, Helene / Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Grünewald, Andreas / Lutz Küster (Hrsg.) (2009): Fachdidaktik Spanisch. Tradition, Innovation, Praxis. Stuttgart: Klett. Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch (20088): Prinzipien + Methoden des Spanischunterrichts, Sonderheft, Seelze: Friedrich.
- M MA2SPA500

Sprachkurse

25104 Grammatik III

Seemann, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 12

- M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2SPA401 MA2SPA501

25105 Mündliche Kommunikation III

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 304, 24.10.2011 - 06.02.2012

- M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2SPA401 MA2SPA501

25103 Textredaktion II

Seemann, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 11

- M MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001 MA2SPA501

Portugiesische Philologie

Vorlesungen

25003 Portugiesische Literatur des 19. Jahrhunderts: Höhenflug und Niedergang der Romantik - Der Aufstand der Jungen

Thorau, H.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 312

- D Als erster portugiesischer Romantiker gilt João Baptista de Almeida Garrett (1799-1854), der in seiner Person die romantische Verschmelzung von Leben und Werk und die romantische Zerrissenheit verkörpert. In der selbstgewählten politischen Emigration in Paris rief er zur Rückbesinnung auf die glorreiche Vergangenheit in seinem Poem über den fast vergessenen Nationaldichter Luís de Camões, wie die englischen und deutschen Romantiker sammelte er Volkspoesie, erneuerte mit seinem historischen Drama Frei Luís de Sousa das portugiesische Theater, führte mit Viagens na minha terra die portugiesische Prosa in eine fast impressionistische Moderne. Er hat in jedem Bereich Bahnbrechendes geleistet (auch als politischer Schriftsteller), aber er hatte keine Nachfolger. Die Ironie der Literaturgeschichte will es, dass er, wie der zweite große portugiesische Romantiker, Alexandre Herculano (1810-1877), mit der Beschwörung des portugiesischen Mittelalters geradewegs in die schwarze Romantik des Schauerromans führte. Diesen Ultra-romantismo bekämpften die Jungen aber nicht in den Gründervätern, sondern in Feliciano de Castilho (1800-1875), der in Wirklichkeit der letzte Klassizist war. Er wurde zur Zielscheibe in dem poetisch und vor allem politisch ausgetragenen Generationenkonflikt der Questão Coimbrã von 1865-66, die das Bekenntnis zum revolutionären Europa, zum Weltbürgertum, zur Moderne auf ihr Banner schrieb. Mit den Conferências do Casino von 1871 setzte sich der in alle Gesellschaftsbereiche ausstrahlende Umbruch fort, aus dem, vor dem Hintergrund europäischer Revolutionen und des aufkommenden Sozialismus, die Geração de 70 hervorging: Gesellschaftskritiker, Ideologen und Gelehrte wie Ramalho Ortigão (1836-1915), Oliveira Martins (1845-1894) und Teófilo Braga (1843-1924), der zum ersten Präsidenten der Republik Portugal wurde (1910), Dichter wie Antero de Quental (1842-1891), Romanciers wie Eça de Queirós (1845-1900).
- M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002

Seminare

25000 Interdisziplinäres Seminar und Theaterprojekt 2011/12 zu Augusto Boals Theater

**Gleißner, M.-B.
Thorau, H.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 13, 20.10.2011, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 13, 22.10.2011, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 13, 10.11.2011, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 24.11.2011, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 13, 01.12.2011, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 15.12.2011, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 12.01.2012, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 22, 14.01.2012, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 26.01.2012, Einzel, Do 18:00 - 22:00, B 13, 02.02.2012

A MA Interkulturelle Gender Studies N

C Das Seminar findet teilweise zweistündig, teilweise vierstündig statt, jew. Donnerstag ab 18:00 Uhr c.t. Vorbesprechung: Do, 20.10. 18:00 Uhr c.t. Studierende der Germanistik: weitere Infos finden Sie bei Nr. 21521

D Das Ganzjahresprojekt der Theatergruppe Kreuz& Quer widmet sich der Auseinandersetzung mit Augusto Boal (Brasilien) und der von ihm entwickelten theaterpädagogischen Theorie und Methode des Theaters der Unterdrückten sowie der Inszenierung seiner Dramen. Dazu wurden eine Textcollage und ein Inszenierungskonzept bereits erstellt. Den teilnehmenden Studierenden wird so die Chance geboten, ein Theaterprojekt von den Proben bis zur Aufführung theoretisch und praktisch zu begleiten. Dabei setzt sich das Projektseminar folgende Ziele: a. Es sollen systematische und historische Kenntnisse über das Theater der Unterdrückten vermittelt werden (politischer Hintergrund, Forumtheater, pädagogische und postkoloniale Konzepte, Erfahrbarmachung des Körpers und Stärkung seiner Ausdrucksfähigkeit, Unsichtbares Theater). b. Es werden Stücke Augusto Boals gelesen, interpretiert und in ihrem historischen Kontext vermittelt. Weiterhin soll auch die Inszenierung der Stücke durch die Theatergruppe Kreuz& Quer thematisiert werden. c. Die Methoden des Theater der Unterdrückten sollen nicht nur diskutiert, sondern auch angewendet werden. Das Seminar soll damit nicht nur einen theoretischen Zugang eröffnen, sondern auch einen Einstieg in die Theaterpraxis ermöglichen. d. Weiterhin werden den TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung Grundlagen des darstellenden Spiels vermittelt. Die Veranstaltung soll motivieren selber Theater zu spielen; für Studierende des Lehramtes eignet sich diese Veranstaltung, da ein Methodenfundus geboten wird, der sich für den praktischen Gebrauch im Sprach- und Literaturunterricht eignet.

E Literatur: Spinu, Marina/ Thorau, Henry (Hrsg.): Augusto Boal. Theater der Unterdrückten. Frankfurt am Main 1989. Boal, Augusto: Mit der Faust ins offene Messer. Frankfurt am Main 21990. siehe auch Semesterapparat Gleißner

M MA2IKGS404 MA2ROM005 MA2ROM002 MA2ROM006
MA2ROM007

25002 Oficina Brasil (ARC)

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 16:00 - 18:00, DM 54/56, 20.10.2011, 14tägl, Fr 16:00 - 19:00, B 22, 21.10.2011 - 06.01.2012, Einzel, Di 12:00 - 17:00, B 22, 01.11.2011, Do 16:00 - 18:00, B 312, ab 12.01.2012

**Thorau, H.
Carvalho, R.**

- C Kompaktseminar, Seminarbesprechung am 20.10.2011 Die Oficina Brasil findet im vierzehntägigen Rhythmus statt, jeweils vierstündig!
- D Ziel der Oficina Brasil ist, die Sprech- und Kommunikationsfertigkeiten der Studierenden in der Zielsprache zu trainieren sowie ihre kulturelle und wissenschaftliche Kompetenz anhand konkreter Projektarbeit zu erweitern und zu vertiefen. Die jeweils ersten beiden Unterrichtsstunden sind sprachpraktisch ausgerichtet: die TeilnehmerInnen bereiten unter Anleitung selbst eine Unterrichtseinheit vor (etwa zum Wortschatz, zu Übersetzungsfragen, idiomatischen Wendungen, textspezifischen Diskursformen etc.) Der zweite zweistündige Block der Oficina Brasil widmet sich kulturellen Ausdrucksformen: Film, Theater, Literatur, Musik, Tanz, Architektur, Bildende Kunst. Auch diese zweite Unterrichtseinheit soll von den TeilnehmerInnen in "Eigenregie" selbst gestaltet werden: so präsentieren sie z.B. das Werk eines Schriftstellers / einer Schriftstellerin, ausgewählte Textpassagen werden gemeinsam gelesen, diskutiert, übersetzt; Dramenausschnitte können vorgeführt werden, um so die Besonderheiten der "tragédia carioca" intensiver nachvollziehen zu können etc.
- M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002

Übungen

25004 Übung zur Vorlesung

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 304

A MEd Spanisch LA G

D In der Übung werden in der Vorlesung behandelte Werke gemeinsam gelesen und analysiert.

M MA2ROM004

Thorau, H.

Sprachkurse

26500 Brasilianisch I

Sprachkurs, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, B 10, Do 18:00 - 20:00, B 10

**Fernandes de
Carvalho, R.**

26501 Brasilianisch III

Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 10

**Fernandes de
Carvalho, R.**

26510 Portugiesisch III

Sprachkurs, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 32/35

Calleen, L.

Weitere Veranstaltungen: Rumänisch/Galicisch

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

25114 Französisch - Traduction II

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 13

**Paillard-
Osterheld, M.**

25112 Französisch - Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Literaturwissenschaft

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 111

C wissenschaftliche Übung (für Examenskandidaten)

Kleber, H.

25113 Spanisch - Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Literaturwissenschaft (ARC)

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 142

Felbeck, C.

25107 Französisch - Textredaktion II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 13,
01.02.2012, Mi 14:00 - 16:00, B 13

C (alte Studiengänge: Klausurenkurs)

**Paillard-
Osterheld, M.**

25108 Französisch - Traduction II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 13

C (alte Studiengänge)

**Paillard-
Osterheld, M.**

25110 Spanisch - Klausurenkurs: Comentario de textos

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 18

C (alte Studiengänge)

Alario, M.

25109 Spanisch - Traducción II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 10

C (alte Studiengänge)

Alario, M.

25111 Philologische Korpusanalyse: Werkzeuge und Ressourcen

Schmidt, P.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 339

- A Spezielle EDV-Kenntnisse (Programmierung o.ä.) sind weder vorausgesetzt noch erforderlich; s. auch unter "Ziele und Inhalt".
- C Philologieübergreifendes Lehrangebot (alte Studiengänge)
- D Gegenstand dieses Seminars ist die wissenschaftlich wie praktisch immer bedeutsamer werdende korpusorientierte Richtung der Linguistik, die auf der Verfügbarkeit und möglichst weitgehend automatisierten sprachwissenschaftlichen Analyse großer elektronischer Textsammlungen (Korpora) basiert. Nach einer Einführung in Grundbegriffe, Fragestellungen, Methoden und Probleme der Korpuslinguistik verschaffen wir uns einen aktuellen Überblick über die großen nationalen Korpusprojekte (wie FRANTEXT für das Französische). Anschließend werden wir die Korpusanalyse auch praktisch erproben, indem wir ausgewählte Phänomene der Grammatik in großen Textkorpora untersuchen. Zu diesem Zweck müssen wir uns zunächst mit den Optionen und Funktionen zur automatischen Analyse der Texte in den betreffenden Korpora vertraut machen, was aber unproblematisch ist: Die Bedienung der im Seminar vorgestellten Systeme erfordert keinerlei spezielle EDV-Kenntnisse, denn sie erfolgt in der Ihnen aus ihrer täglichen PC-Praxis (Textverarbeitung, Web-Browser, Email) vertrauten Weise, per Menüauswahl.
- E - Lemnitzer, L. & Zinsmeister, H.: Korpuslinguistik: Eine Einführung. Tübingen: Narr 2006 - Cori, M. & al.: Construction des faits en linguistique: la place des corpus. (= Langages 171, 2008) - Habert, B.: Instruments et ressources électroniques pour le français. Paris: Ophrys 2006 - McEnery, T.: Corpus Linguistics. An Introduction. Edinburgh: Edinburgh Univ. Press 2001 Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Klassische Philologie

Griechische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

35000 ZAT-Propädeutikum

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 9/10

**Busch, S.
Kramer, B.
Matijevic, K.
Mattern, T.
Vleeming, S.
Wöhrle, G.**

- A BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- B Klausur, deren Bestehen Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist (Prüfungsvorleistung)
- C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!
- M BA3GARC001 BA3ANT001

Seminare

27013 Grundlagen der Didaktik der alten Sprachen

Fuchs, N.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, N 3

- A Pflichtveranstaltung für Studierende im 1. Semester. BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte aufgrund eines schriftlich ausgearbeiteten Referates oder einer Hausarbeit.
- D Fachdidaktische Konzepte und Positionen des Schulunterrichts; Definition, Reflexion und Begründung von Lerninhalten; Methodik ihrer Vermittlung im Grammatik- und Lektüreunterricht; Didaktisch-methodische Grundlagenliteratur.
- E Kuhlmann, Peter: Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009; Glücklich, Hans-Joachim: Lateinunterricht. Didaktik und Methodik, 3. Aufl. Göttingen 2008; Fink, Gerhard/Maier, Friedrich: Konkrete Fachdidaktik L2, München 1996.
- M BA2PHIL550 BA2PHIL500

Übungen

27003 Griechische Sprachpraxis 1

Hellmann, O.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 10

- A Pflichtveranstaltung für BA-Studierende im 1. Semester. MA Papyrologie H, MA Papyrologie N, BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K
- B BA-Studiengang: Klausur (Prüfungsvorleistung).
- D Deutsch-griechische Übersetzungsübung. Thematischer Schwerpunkt: Kasusfunktionen; Syntax einfacherer Sätze.
- E Bornemann, E., Risch, E. Griechische Grammatik, Frankfurt/M. u.a. 1986 (zur Anschaffung empfohlen). Menge, H., Thierfelder, A., Wiesner, J., Repetitorium der griechischen Syntax, Darmstadt 1999.
- M MA3PAPY400 MA3PAPY201 BA3ANT022 BA2PHIL501

27023 Fachdidaktische Vertiefung zur griech. Sprachpraxis I

Hellmann, O.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 17:00, B 10

- A Pflichtveranstaltung für Studierende des BA-Studiengangs Griechisch im 1. Semester. BEd Griechisch LA
- B Klausur (Prüfungsvorleistung)
- D Übersetzungstechniken, typische grammatische Verständnishürden, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen.
- M BA2PHIL501

27033 Griechische Lektüre für Anfänger: Xenophon, Hellenika**Wozniczka, P.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 12, Einzel, Do 11:00 - 15:00, A 12, 16.02.2012, Einzel, Fr 11:00 - 15:00, A 11, 17.02.2012

- A Griechischkenntnisse; Pflichtveranstaltung für Studierende der BA-Studiengänge im 1. Semester. Auch für Studierende des MA-Studiengangs Papyrologie im 1. Semester geeignet. BA Antike Welt K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BEd Griechisch LA
- B Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen einer Abschlussklausur. Alte SO (2001): Bescheinigung "Erfolgreiche Teilnahme" aufgrund aktiver Mitarbeit und einer Übersetzungsklausur.
- D Xenophon von Athen stellt neben Herodot und Thukydides einen der wichtigsten und einflussreichsten griechischen Historiker dar. Sein historisches Gesamtwerk zeichnet sich durch eine vorher nie dagewesene Vielzahl von Werken sowie eine Vielfalt der von ihm verwendeten historischen Genera aus. Xenophon verfasste neben seinen meistbekanntesten Werken wie der Anábasis (Kriegstagesbuch), den Helleniká (Griechische Geschichte) und der Kyrupádie (historischer Roman) viele andere Schriften, die sich in politisch-theoretische (Staat der Lakedaimonier, Hieron), sokratische (Erinnerungen an Sokrates, Apología, Sympósion, Oikonomikós) und schließlich Fachschriften (Über die Reitkunst, umstrittenes Jagdbuch, Póroi) einteilen lassen. Hinzu kommt eine enkomiastische Biographie des Agesilaos (Agesilaos). Mit den Helleniká in sieben Büchern, die in Anlehnung an das Werk des Thukydides die griechische Geschichte im Zeitraum von 411 bis zum Jahr 362 erzählen, trug Xenophon unbestritten zur Entstehung einer historia perpetua bei. Nach ihm werden die Historiker ihre Werke da anfangen, wo ihre Vorgänger aufgehört haben. Während der Lektüre-Übung wird dieses Geschichtswerk im Zentrum stehen. Die Übung soll den Teilnehmern durch eine intensive Lektüre in erster Linie den Inhalt und Stil der "Helleniká" sowie charakteristische Züge des Werkes näherbringen.
- M BA3ANT022 MA3PAPY400 MA3PAPY201 BA2PHIL501

27026 Griechische Literatur 1 (= Griech. Proseminar für Latinisten)**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 12

- A Pflichtveranstaltung für BA-Studierende im 1. Sem. des Fachs Griechisch für das LA an Gymnasien und des Studiengangs Antike Welt mit Wahlpflichtfach Griechisch. Gäste willkommen. BA Antike Welt K, MEd Latein LA G, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der ECTS-Punkte aufgrund des erfolgreichen Bestehens einer Klausur. Alte SO (2001): Teilnahmechein bei regelmäßiger Teilnahme u. Vorbereitung, evtl. Kurzreferat.
- D Anhand ausgewählter Textbeispiele soll in der Übung ein Überblick über zentrale Autoren, Werke, Gattungen und Themen der archaischen Literatur gewonnen werden.
- E H. Görgemanns (Hg.), Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Band 1: Archaische Periode, hg. v. J. Latacz, 21998.
- M BA3ANT024 MA2PHIL553 BA2PHIL503

Master**Seminare**

27032 Herodot

Wöhrle, G.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 142

- A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- D Gemeinsame Lektüre und Interpretation von Passagen aus den 'Historien', in denen Herodots geschichtsphilosophische Anschauungen besonders zum Tragen kommen.
- E Text: Oxford Text von Hude oder Teubneriana von Rosén. Literatur: Reinhold Bichler / Robert Rollinger: Herodot, Hildesheim 2. Aufl. 2001. Carolyn Dewald / John Marincola: The Cambridge Companion to Herodotus, Cambridge 2006. Walter Nicolai: Versuch über Herodots Geschichtsphilosophie, Heidelberg 1986.
- M MA3PAPY201 MA3PAPY400 MA2PHIL203 MA2PHIL401 MA2PHIL201 MA2PHIL502

Übungen

27031 Altsprachlicher Unterricht - Konzeptionen und Praxis 2

Tischleder, H.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 11

- A MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G
- B Erfolgreiche Präsentation /Hausarbeit /Referat (schriftlich ausgearbeitet).
- D Auswahlkriterien für Unterrichtswerke und Lektüreausgaben; Vergleich von Unterrichtswerken; Arbeit mit Textausgaben und anderer Medien; Evaluation im Grammatik- und Lektüreunterricht; Planung und Durchführung einer Klassen-/Kursarbeit; Leistungsbeurteilung und Korrekturmethode; Abiturarbeiten.
- E Peter Kuhlmann, Fachdidaktik Latein kompakt; Göttingen 2009; Peter Kuhlmann, Lateinische Literaturdidaktik, Bamberg 2010; Interaktive Fachdidaktik Latein, hrsg. von Marina Keip und Thomas Doepner, Göttingen 2009; Hans-Joachim Glücklich, Lateinunterricht. Didaktik und Methodik, Göttingen 1978/1993; Methodische Elemente des Unterrichts. Sozialformen, Aktionsformen, Medien. Hrsg. von Julia Drumm, Göttingen (Vandenhoeck) 2007; Gerhard Fink, Friedrich Maier, Konkrete Fachdidaktik, München 1996; Handbuch für den Lateinunterricht. Sekundarstufe I/II. Hrs.g. von W. Höhne und n. Zink, Frankfurt 1987/1997; Friedrich Maier, Lateinunterricht zwischen Tradition und Fortschritt Bd. 1, Bamberg 1994; Lateinischer Sprachunterricht zwischen Tradition und Fortschritt, Bd. 1, Bamberg 1994; Lateinischer Sprachunterricht auf neuen Grundlagen, Bd. II: Innovationen in der Praxis. Bearbeiter: Friedrich Maier, Klaus Westphalen, Bamberg 2008 (Buchner, Auxilia Bd. 60). Lexikon zum Lateinunterricht. Von Rainer Nickel, Bamberg 2001.
- M MA2PHIL502 MA2PHIL552

27024 Griechische Stilübungen, Oberstufe (= Griech. Sprachpraxis 3)

Hellmann, O.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 142

- A Für Absolventen der Griechischen Stilübungen, Unterstufe. MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Griechisch LA G
- M MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL500

27300 Griechisch-Lektüre für Fortgeschrittene: Euripides, Kyklops

Thiel, K.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, E 44

A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd
Griechisch LA G

M MA2PHIL500 MA2PHIL400 MA2PHIL200

Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung

27024 Griechische Stilübungen, Oberstufe (= Griech. Sprachpraxis 3)

Hellmann, O.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 142

A Für Absolventen der Griechischen Stilübungen, Unterstufe.
MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd
Griechisch LA G

M MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL500

27036 Thematische Übung B: Zur antiken philosophischen Reflexion des '#####'

Strobel, B.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 19

A Griechischkenntnisse.

B Teilnahmebescheinigung nach Übernehmen eines Kurzreferats.

D Das berühmte delphische '#####' wurde in der Antike immer wieder Gegenstand der philosophischen Reflexion. Daß der Maxime zu folgen sei, war allgemein akzeptiert; gleichwohl wurde sie in verschiedenen Hinsichten problematisiert: Worum handelt es sich bei unserem 'Selbst', das wir 'erkennen' sollen? Ist 'Selbsterkenntnis' überhaupt möglich? Wenn ja: Auf welchem Wege können wir sie erreichen? Welche praktischen Konsequenzen kann sie haben? Die Frage nach dem 'Selbst' führt auf eine Reihe weiterer Fragen, die die Gebilde betreffen, die für unser Selbst konstitutiv zu sein scheinen. Dazu gehören vor allem Seele und Körper: In welchem Verhältnis stehen Seele und Körper zueinander? Was ist ihr Wesen? Welche Vermögen hat die Seele? Ist sie einfach, oder hat sie Teile? Ist sie sterblich oder unsterblich? - Ausgehend von philosophischen Texten der Antike, die explizit dem '#####' gewidmet sind, werden auch andere zentrale Texte besprochen, die ohne ausdrücklichen Bezug darauf den skizzierten Fragenkreis zur Selbsterkenntnis behandeln

27300 Griechisch-Lektüre für Fortgeschrittene: Euripides, Kyklops

Thiel, K.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, E 44

A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd
Griechisch LA G

M MA2PHIL500 MA2PHIL400 MA2PHIL200

27032 Herodot

Wöhrle, G.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 142

- A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- D Gemeinsame Lektüre und Interpretation von Passagen aus den 'Historien', in denen Herodots geschichtsphilosophische Anschauungen besonders zum Tragen kommen.
- E Text: Oxford Text von Hude oder Teubneriana von Rosén. Literatur: Reinhold Bichler / Robert Rollinger: Herodot, Hildesheim 2. Aufl. 2001. Carolyn Dewald / John Marincola: The Cambridge Companion to Herodotus, Cambridge 2006. Walter Nicolai: Versuch über Herodots Geschichtsphilosophie, Heidelberg 1986.
- M MA3PAPY201 MA3PAPY400 MA2PHIL203 MA2PHIL401 MA2PHIL201 MA2PHIL502

35014 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)

Clemens, L.

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8

Herrmann-Otto, E.

Trunk, M.

- A Auch für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche. Gäste willkommen! BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!
- D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.
- M BA3GARC004 BA3ANT004

Lateinische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

27007 Römische Geschichtsschreibung (= Lateinische Literatur II und III)

Busch, S.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 8

- A Für Studierende der Klass. Philologie. Die Vorlesung setzt Grundkenntnisse im Lateinischen voraus; die besprochenen Texte werden bei Bedarf jedoch auch in Übersetzung zur Verfügung gestellt. Gäste willkommen. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Modul-Abschlussprüfung (Klausur).
- C Je nach Auswahl des verbundenen Lesepensums kann die Vorlesung für die Module Literatur- u. Kulturwissen 2: Augusteische Zeit oder Literatur- u. Kulturwissen 3: Frühe Kaiserzeit u. Spätantike angerechnet werden.
- D Die Vorlesung bietet einen Überblick über Geschichte und Entwicklung der römischen Historiographie, von der Entstehung der literarischen Gattung aus griechischen und römischen Wurzeln in republikanischer Zeit bis zum Ausgang der Antike. Die wichtigsten Autoren und Werke werden in exemplarischen Interpretationen vorgestellt. Die unmittelbare Verflechtung der römischen Geschichtsschreibung mit ihrem Gegenstand, der Geschichte Roms, ist dabei ein ebenso wichtiger Aspekt wie das in allen Epochen lebendige Verhältnis zur Historiographie der Griechen.
- E D. Flach, Römische Geschichtsschreibung, Darmstadt 1998.
A. Mehl: Römische Geschichtsschreibung: Grundlagen und Entwicklungen. Eine Einführung, Stuttgart 2001. U. Eigler/
U. Gotter/N. Luraghi /U. Walter (Hrsgg.), Formen römischer Geschichtsschreibung von den Anfängen bis Livius. Gattungen - Autoren - Kontexte, Darmstadt 2003.
- M BA3ANT032 BA2PHIL555 BA3ANT031 BA2PHIL554

35000 ZAT-Propädeutikum

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 9/10

**Busch, S.
Kramer, B.
Matijevic, K.
Mattern, T.
Vleeming, S.
Wöhrle, G.**

- A BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- B Klausur, deren Bestehen Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist (Prüfungsvorleistung)
- C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!
- M BA3GARC001 BA3ANT001

Seminare

27021 Lateinisches Proseminar: Poesie: Ovid, Amores

Schwind, J.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 22

- A BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- M BA3ANT033 BA2PHIL556

27013 Grundlagen der Didaktik der alten Sprachen

Fuchs, N.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, N 3

- A Pflichtveranstaltung für Studierende im 1. Semester. BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte aufgrund eines schriftlich ausgearbeiteten Referates oder einer Hausarbeit.
- D Fachdidaktische Konzepte und Positionen des Schulunterrichts; Definition, Reflexion und Begründung von Lerninhalten; Methodik ihrer Vermittlung im Grammatik- und Lektüreunterricht; Didaktisch-methodische Grundlagenliteratur.
- E Kuhlmann, Peter: Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009; Glücklich, Hans-Joachim: Lateinunterricht. Didaktik und Methodik, 3. Aufl. Göttingen 2008; Fink, Gerhard/Maier, Friedrich: Konkrete Fachdidaktik L2, München 1996.
- M BA2PHIL550 BA2PHIL500

27017 Altsprachlicher Unterricht - Konzeptionen und Praxis I

Fuchs, N.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 21

- A BEd Latein LA
- M BA2PHIL557

Übungen

27015 Lateinische Literatur 1: Terenz

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 12

- A Pflichtveranstaltung für Studienanfänger im Fach Latein. BA Antike Welt K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BEd Latein LA
- D Nach einem knappen Überblick über die literarische Epoche der Vorklassik werden wir gemeinsam ausgewählte Partien aus den Komödien des Terenz (P. Terentius Afer, ca. 195-159 v. Chr.) lesen, die einen Eindruck von der Bühnenproduktion der Epoche und vom literarischen Schaffen des das ganze Altertum und das Mittelalter hindurch in der Schule viel gelesenen Autors vermitteln sollen.
- E Textausgabe: R. Kauer/W.M. Lindsay (Hgg.): P. Terenti Afri comoediae, Oxford 1926 u.ö. (= Oxford Classical Texts). - Literatur: Peter Kruschwitz: Terenz, Hildesheim [u.a.] (Verlag Olms) 2004 (= Studienbücher Antike; 12).
- M BA3ANT030 MA3PAPY400 MA3PAPY201 BA2PHIL553

27016 Lateinische Literatur 3: Nachklassik: Sueton, De vita Caesarum (= Lektüre für Fortgeschrittene)

Beer, K.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 12

- A Pflichtveranstaltung für Studierende im 5./6. Sem., alte SO (2001): für Studierende im Hauptstudium. Anmeldung in LSF obligatorisch. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Vergabe der ECTS-Punkte nach Bestehen einer Klausur. Alte SO: Bescheinigung der 'Qualifizierten Teilnahme' aufgrund regelmäßiger u. aktiver Teilnahme sowie Übersetzungsklausur.
- D In seinen De vita Caesarum Libri VIII präsentiert Sueton nicht nur eine trockene Auflistung biographischer Angaben zu den zwölf Caesaren von Iulius Caesar bis Domitian, sondern unterhält seine Leser auch und vor allem durch (detaillierte und oft ebenso amüsante wie kuriose) Anekdoten, Klatsch und allzu Menschliches, das er über die Herrscher des Imperium Romanum zu berichten weiß. Im Vordergrund wird die Lektüre ausgewählter Passagen der Caesarenviten stehen, aber auch die Stellung Suetons in der antiken Historiographie, die Besonderheiten seines Stils und nicht zuletzt auch die Frage nach seinem 'Quellenwert' für den modernen Historiker sollen zur Sprache kommen.
- E Sehr zu empfehlen ist die Lektüre des Kapitels zu Sueton in einer einschlägigen Literaturgeschichte (von Albrecht, Fuhrmann, etc.) vor der ersten Sitzung! Verbindliche Textausgabe: C. Suetoni Tranquilli Opera, Vol. I: De vita Caesarum Libri VIII recensuit Maximilianus Ihm, Leipzig 1908 (bzw. ein stereotyper Nachdruck des Teubner-Verlags). Weitere Literaturhinweise in der ersten Sitzung.
- M BA3ANT032 BA2PHIL555

27039 Lateinische Lektüre für Anfänger, Gruppe A: Cicero, Pro Caelio

Busch, S.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 17, Einzel, Do 10:00 - 12:00, B 10, 22.03.2012

- A Pflichtveranstaltung für Studienanfänger im Fach Latein. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen einer Abschlussklausur.
- D Ciceros Caeliana mit ihrer interessanten Gesellschaftsskizze soll den Stoff des Kurses abgeben, der die Verfestigung der lateinischen Sprachkenntnisse und die Befähigung zu selbständiger Lektüre zum Ziel hat. Die begleitete Lektüre legt den Schwerpunkt auf sprachlich-grammatische Erklärung sowie auf die Anwendung der philologischen Hilfsmittel.
- E Verbindliche Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, Bd. 1, ed. A.C. Clark, Oxford 1905 u.ö. (OCT, zur Anschaffung empfohlen) oder M. Tulli Pro Caelio Oratio ed. R.G. Austin, Oxford 1988 u.ö., Text und Kommentar, alternativ zur Anschaffung empfohlen. Übersetzung: Marion Giebel, Pro M. Caelio oratio /Rede für M. Caelius (Reclam, zweisprachig; reicht als Textgrundlage für den Kurs nicht aus!)
- M BA3ANT028 BA2PHIL551

27014 Lateinische Lektüre für Anfänger, Gruppe B: Cicero, Catilinarische Reden

Schwerdtner, K.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 22

- A Pflichtveranstaltung für Studienanfänger im Fach Latein. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen einer Abschlussklausur.
- D Die catilinarischen Reden gehören zu den bekanntesten Reden der Antike. Sie bezeichnen sowohl Höhe- und Wendepunkt der politischen Karriere Ciceros, zeigen ihn als verantwortungsbewussten Konsul, treuen Republikaner und Vertreter senatorischer Politik und sind nicht zuletzt Paradebeispiele glänzender ciceronischer Rhetorik. Eine Auswahl aus diesen Reden soll in der Veranstaltung gemeinsam erschlossen werden.
- E Verbindliche Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, Bd. 1, ed. A.C. Clark, Oxford 1905 u.ö. (OCT, zur Anschaffung empfohlen).
- M BA3ANT028 BA2PHIL551

27004 Einführung in die lateinische Sprachwissenschaft

Zeidler, J.

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 12

- A Magister- und BA-Studierende, Gäste willkommen. BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- B Magister- und BA-Studierende: Multiple-Choice-Test.
- D Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Sprache von ihren Anfängen bis in die Spätantike. Ausgangspunkt ist die indogermanische Grundsprache, aus der sich zu einem nicht genauer bestimmbareren Zeitpunkt das Italische herausgelöst hat. Am Ende des 2. Jahrtausends v. Chr. haben sich daraus zunächst das Venetische am Rande der Alpen, etwas später das Sabellische (Oskisch-Umbrische) in der Nordhälfte der Halbinsel und das Latino-Faliskische im westlichen Mittelitalien entwickelt. Während wir vom Faliskischen, dem Dialekt von Falerii (heute Civit  Castellana), nur wenige Inschriften kennen, ist das fr hste Latein seit dem 6. Jh. v. Chr. zu greifen. Danach zeichnen sich als weitere Entwicklungsstufen Altlatein (ca. 240-80 v. Chr.), klassisches Latein (bis 14 n. Chr.), die "silberne Latinit t" (bis 117), die archaisierende Periode (bis 180) und Sp tlatein (bis ins 7. Jh.) ab. Seit dem 1. Jh. v. Chr. entfernt sich das umgangssprachliche 'Vulg r'latein immer weiter von der schriftlich fixierten Sprachnorm und wird zur Grundlage der romanischen Sprachen. Die wichtigsten Merkmale der einzelnen Sprachperioden werden im Unterricht vorgestellt und durch die Lekt re ausgew hlter Inschriften und literarischer Texte vertieft. Informationen zu Beginn des Wintersemesters unter <https://studip.uni-trier.de>
- E G. Meiser. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache, Darmstadt: WBG, 1998 (= 2. Aufl., 2006; UBT: 22=F/ma13142). - H. Kurzov , From Indo-European to Latin, Amsterdam: Benjamins, 1993 (UBT: 20=HA/mb14783). - M. Hartmann, Die fr hlateinischen Inschriften und ihre Datierung, Bremen: Hempen, 2005 (UBT: 22=H/ma15618). Literatur wird bekannt gegeben, Kopien der gelesenen Texte werden zur Verf gung gestellt.
- M BA2PHIL552 BA3ANT029

27028 Lateinische Sprachpraxis 1 (Gruppe A)**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, A 8

- A Pflichtveranstaltung für Studierende im 1. Semester. BA Antike Welt K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BEd Latein LA
- B Vergabe der ECTS-Punkte nach Übersetzungsklausur (Prüfungsvorleistung).
- D Deutsch-lateinische Übersetzungsübung. Thematischer Schwerpunkt: Kasus-Syntax.
- E H. Rubenauer, J.B. Hofmann, R. Heine (Hgg.): Lateinische Grammatik, Bamberg, München 12. Aufl. 2007 (Anschaffung wird vorausgesetzt, Durcharbeitung des Teils 'Lautlehre' vor Beginn der Veranstaltung ist dringend empfohlen.
- M BA3ANT028 MA3PAPY400 MA3PAPY201 BA2PHIL551

27025 Lateinische Sprachpraxis 1 (Gruppe B)**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 8

- A Pflichtveranstaltung für Studierende im 1. Semester. BA Antike Welt K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BEd Latein LA
- B Vergabe der ECTS-Punkte nach Übersetzungsklausur (Prüfungsvorleistung).
- D Deutsch-lateinische Übersetzungsübung. Thematischer Schwerpunkt: Kasus-Syntax.
- E H. Rubenauer, J.B. Hofmann, R. Heine (Hgg.): Lateinische Grammatik, Bamberg, München 12. Aufl. 2007 (Anschaffung wird vorausgesetzt, Durcharbeitung des Teils 'Lautlehre' vor Beginn der Veranstaltung ist dringend empfohlen.
- M BA3ANT028 MA3PAPY400 MA3PAPY201 BA2PHIL551

27018 Fachdidaktische Vertiefung zur Sprachpraxis I**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 14, ab 24.10.2011

- A Pflichtveranstaltung für Studierende des BA-Studiengangs Latein für das Lehramt an Gymnasien im 1. Semester. BEd Latein LA
- B Klausur (Prüfungsvorleistung).
- C Beginn der Veranstaltung: 24. Oktober 2011
- D Übersetzungstechniken, typische grammatische Verständnishürden, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen.
- M BA2PHIL551

27030 Lateinische Sprachpraxis 2**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 1, bis 01.02.2012, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, P 12, 08.02.2012

- A Für Absolventen der lateinischen Sprachpraxis I. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Vergabe von ECTS-Punkten: erfolgreiches Bestehen der abschließenden Übersetzungsklausur.
- D Deutsch-lateinische Übersetzungsübung. Thematischer Schwerpunkt: Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen; subjunktionale Nebensätze.
- M BA3ANT029 BA2PHIL552

27019 Fachdidaktische Vertiefung zur Sprachpraxis II

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 17, ab 06.12.2011

- A BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Klausur
- C Beginn der Veranstaltung: 25. Oktober 2011
- D Spezifische Gestaltungsmöglichkeiten lateinischer Texte, typische grammatische Verständnishürden, Text- und Satzerschließungsmethoden, Lerntechniken, Erstellung eigener Lernerfolgskontrollen.
- M BA3ANT029 BA2PHIL552

Master

Seminare

27026 Griechische Literatur 1 (= Griech. Proseminar für Latinisten)

Hellmann, O.

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 12

- A Pflichtveranstaltung für BA-Studierende im 1. Sem. des Fachs Griechisch für das LA an Gymnasien und des Studiengangs Antike Welt mit Wahlpflichtfach Griechisch. Gäste willkommen. BA Antike Welt K, MEd Latein LA G, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der ECTS-Punkte aufgrund des erfolgreichen Bestehens einer Klausur. Alte SO (2001): Teilnahmeschein bei regelmäßiger Teilnahme u. Vorbereitung, evtl. Kurzreferat.
- D Anhand ausgewählter Textbeispiele soll in der Übung ein Überblick über zentrale Autoren, Werke, Gattungen und Themen der archaischen Literatur gewonnen werden.
- E H. Görgemanns (Hg.), Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Band 1: Archaische Periode, hg. v. J. Latacz, 21998.
- M BA3ANT024 MA2PHIL553 BA2PHIL503

27008 Hauptseminar, Gruppe A: Cicero, Reden

Busch, S.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 17

- A Abgeschlossenes Grundstudium, Graecum. MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme. Hausarbeit auf Grundlage eines schriftlich ausgearbeiteten Referats. Die Anfertigung einer schriftl. Hausarbeit ohne Referat ist nach Verabredung möglich.
- D Ciceros Reden als Thema eines lateinischen Seminars anzupreisen, hieße Eulen nach Athen tragen. Gelesen werden soll eine repräsentative Auswahl aus den verschiedenen Schaffensperioden, mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen.
- E Textausgabe: Cicero, Orationes Bd. 1 ed. A.C. Clark (OCT), zur Anschaffung; die übrigen Reden in der alten Oxoniana von Peterson/Clark oder den Einzeleditionen der Bibliotheca Teubneriana. Übersetzung: M. Fuhrmann, M. Tullius Cicero, Sämtliche Reden. Sekundärliteratur: W. Stroh, Taxis und Taktik. Die advokatische Dispositionskunst in Ciceros Gerichtsreden, Stuttgart 1975. Weitere Angaben im Seminar. Wichtig! Als Ausgangspunkt für das Seminalgespräch muß die Lektüre einer gewissen Menge Ciceronischer Reden im lat. Original vorausgesetzt werden. Zur Vorbereitung auf das Seminar empfiehlt es sich, den zur Anschaffung angegebenen Band 1 der OCT-Ausgabe von Clark durchzuarbeiten. Hinreichende Lektüererfahrung ist Voraussetzung für die Zulassung zu Referat und Hausarbeit. Für den Beginn gehe ich von der 1. Catilinarie aus, deren Überprüfung durch eine Klausur ich mir vorbehalten.
- M MA2PHIL552 MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL201

27020 Hauptseminar, Gruppe B: Seneca, Tragödien: Medea

Hellmann, O.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 308

- A Für Studierende im Masterstudiengang. MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte u. HS-Schein nach regelmäßiger aktiver Teilnahme und schriftlicher Hausarbeit
- D Medea gehört bis heute fraglos zu den bekanntesten, faszinierendsten aber auch umstrittensten Gestalten der antiken Literatur. Neben der berühmten Medea des Euripides ist uns von Seneca eine zweite dramatische Bearbeitung des Medea-Stoffes erhalten. Ausgehend von einer eingehenden Lektüre des lateinischen Originaltextes soll im Hauptseminar ein Einblick in das dramatische Werk Senecas gewonnen werden. Durch kontrastive Lektüre der Medea des Euripides sollen insbesondere die Charakteristika und Eigentümlichkeiten der römischen Tragödie untersucht und vor dem Hintergrund des soziopolitischen Kontextes der Kaiserzeit interpretiert werden.
- E Textausgabe: O. Zwierlein (Hg.), L. Annaei Senecae Tragoediae, Oxford 1986 (zur Anschaffung empfohlen). Kommentare: C.D.N. Costa, Seneca Medea, Edited with Introduction and Commentary, Oxford 1973. H.M. Hine, Seneca, Medea, With an Introduction, Text, Translation and Commentary, Warminster 2000.
- M MA2PHIL552 MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL201

Übungen

27022 Lateinische Lektüre: Catull**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 20

- A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Klausur.
- D Wir werden gemeinsam einen repräsentativen Querschnitt durch das wirkmächtige Oeuvre des vielseitigen Neoterikers lesen. Zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung wird eine ausgedehnte Catull-Lektüre unter Einschluß von Carm. 64 empfohlen. Für den Beginn sind die Gedichte 1-3.5.7-8 vorzubereiten.
- E Textausgabe: R.A.B. Mynors (Hg.): C. Valerii Catulli carmina, Oxford 31967 (u.ö.) [Einziges z. Zt. im Buchhandel problemlos verfügbare kritische Ausgabe. Die zweisprachige Reclam-Ausgabe von v. Albrecht hat große Verdienste, genügt aber nicht als Textgrundlage für unsere gemeinsame Arbeit]. - Literatur: N. Holzberg: Catull. Der Dichter und sein erotisches Werk, München 2002; Ernst A. Schmidt: Catull, Heidelberg 1985 (= Heidelberger Studienhefte zur Altertumswissenschaft); H.P. Syndicus: Catull. Eine Interpretation. 3 Bde., Darmstadt 1984-1990.
- M MA3PAPY400 MA3PAPY201 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550

27027 Lateinische Sprachpraxis 3**Schwerdtner, K.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 13, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, A 7, 01.02.2012

- A Für Absolventen der lateinischen Sprachpraxis II. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- D Deutsch-lateinische Übersetzungsübung. Thematische Schwerpunkte: Partizipialkonstruktionen, Modi im Hauptsatz, Gerundialia, Oratio obliqua. Zur Vorbereitung: Wiederholung des Stoffes der Sprachpraxis I und II.
- M MA3PAPY400 MA3PAPY201 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 11

A MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G

B Erfolgreiche Präsentation /Hausarbeit /Referat (schriftlich ausgearbeitet).

D Auswahlkriterien für Unterrichtswerke und Lektüreausgaben; Vergleich von Unterrichtswerken; Arbeit mit Textausgaben und anderer Medien; Evaluation im Grammatik- und Lektüreunterricht; Planung und Durchführung einer Klassen-/Kursarbeit; Leistungsbeurteilung und Korrekturmethode; Abiturarbeiten.

E Peter Kuhlmann, Fachdidaktik Latein kompakt; Göttingen 2009; Peter Kuhlmann, Lateinische Literaturdidaktik, Bamberg 2010; Interaktive Fachdidaktik Latein, hrsg. von Marina Keip und Thomas Doepner, Göttingen 2009; Hans-Joachim Glücklich, Lateinunterricht. Didaktik und Methodik, Göttingen 1978/1993; Methodische Elemente des Unterrichts. Sozialformen, Aktionsformen, Medien. Hrsg. von Julia Drumm, Göttingen (Vandenhoeck) 2007; Gerhard Fink, Friedrich Maier, Konkrete Fachdidaktik, München 1996; Handbuch für den Lateinunterricht. Sekundarstufe I/II. Hrsg. von W. Höhne und n. Zink, Frankfurt 1987/1997; Friedrich Maier, Lateinunterricht zwischen Tradition und Fortschritt Bd. 1, Bamberg 1994; Lateinischer Sprachunterricht zwischen Tradition und Fortschritt, Bd. 1, Bamberg 1994; Lateinischer Sprachunterricht auf neuen Grundlagen, Bd. II: Innovationen in der Praxis. Bearbeiter: Friedrich Maier, Klaus Westphalen, Bamberg 2008 (Buchner, Auxilia Bd. 60). Lexikon zum Lateinunterricht. Von Rainer Nickel, Bamberg 2001.

M MA2PHIL502 MA2PHIL552

Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung

27007 Römische Geschichtsschreibung (= Lateinische Literatur II und III)

Busch, S.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 8

- A Für Studierende der Klass. Philologie. Die Vorlesung setzt Grundkenntnisse im Lateinischen voraus; die besprochenen Texte werden bei Bedarf jedoch auch in Übersetzung zur Verfügung gestellt. Gäste willkommen. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Modul-Abschlussprüfung (Klausur).
- C Je nach Auswahl des verbundenen Lesepensums kann die Vorlesung für die Module Literatur- u. Kulturwissen 2: Augusteische Zeit oder Literatur- u. Kulturwissen 3: Frühe Kaiserzeit u. Spätantike angerechnet werden.
- D Die Vorlesung bietet einen Überblick über Geschichte und Entwicklung der römischen Historiographie, von der Entstehung der literarischen Gattung aus griechischen und römischen Wurzeln in republikanischer Zeit bis zum Ausgang der Antike. Die wichtigsten Autoren und Werke werden in exemplarischen Interpretationen vorgestellt. Die unmittelbare Verflechtung der römischen Geschichtsschreibung mit ihrem Gegenstand, der Geschichte Roms, ist dabei ein ebenso wichtiger Aspekt wie das in allen Epochen lebendige Verhältnis zur Historiographie der Griechen.
- E D. Flach, Römische Geschichtsschreibung, Darmstadt 1998.
A. Mehl: Römische Geschichtsschreibung: Grundlagen und Entwicklungen. Eine Einführung, Stuttgart 2001. U. Eigler/
U. Gotter/N. Luraghi /U. Walter (Hrsgg.), Formen römischer Geschichtsschreibung von den Anfängen bis Livius. Gattungen - Autoren - Kontexte, Darmstadt 2003.
- M BA3ANT032 BA2PHIL555 BA3ANT031 BA2PHIL554

27008 Hauptseminar, Gruppe A: Cicero, Reden

Busch, S.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 17

- A Abgeschlossenes Grundstudium, Graecum. MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme. Hausarbeit auf Grundlage eines schriftlich ausgearbeiteten Referats. Die Anfertigung einer schriftl. Hausarbeit ohne Referat ist nach Verabredung möglich.
- D Ciceros Reden als Thema eines lateinischen Seminars anzupreisen, hieße Eulen nach Athen tragen. Gelesen werden soll eine repräsentative Auswahl aus den verschiedenen Schaffensperioden, mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen.
- E Textausgabe: Cicero, Orationes Bd. 1 ed. A.C. Clark (OCT), zur Anschaffung; die übrigen Reden in der alten Oxoniana von Peterson/Clark oder den Einzeleditionen der Bibliotheca Teubneriana. Übersetzung: M. Fuhrmann, M. Tullius Cicero, Sämtliche Reden. Sekundärliteratur: W. Stroh, Taxis und Taktik. Die advokatische Dispositionskunst in Ciceros Gerichtsreden, Stuttgart 1975. Weitere Angaben im Seminar. Wichtig! Als Ausgangspunkt für das Seminalggespräch muß die Lektüre einer gewissen Menge Ciceronischer Reden im lat. Original vorausgesetzt werden. Zur Vorbereitung auf das Seminar empfiehlt es sich, den zur Anschaffung angegebenen Band 1 der OCT-Ausgabe von Clark durchzuarbeiten. Hinreichende Lektüreerfahrung ist Voraussetzung für die Zulassung zu Referat und Hausarbeit. Für den Beginn gehe ich von der 1. Catilinarie aus, deren Überprüfung durch eine Klausur ich mir vorbehalten.
- M MA2PHIL552 MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL201

27020 Hauptseminar, Gruppe B: Seneca, Tragödien: Medea**Hellmann, O.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 308

- A Für Studierende im Masterstudiengang. MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte u. HS-Schein nach regelmäßiger aktiver Teilnahme und schriftlicher Hausarbeit
- D Medea gehört bis heute fraglos zu den bekanntesten, faszinierendsten aber auch umstrittensten Gestalten der antiken Literatur. Neben der berühmten Medea des Euripides ist uns von Seneca eine zweite dramatische Bearbeitung des Medea-Stoffes erhalten. Ausgehend von einer eingehenden Lektüre des lateinischen Originaltextes soll im Hauptseminar ein Einblick in das dramatische Werk Senecas gewonnen werden. Durch kontrastive Lektüre der Medea des Euripides sollen insbesondere die Charakteristika und Eigentümlichkeiten der römischen Tragödie untersucht und vor dem Hintergrund des soziopolitischen Kontextes der Kaiserzeit interpretiert werden.
- E Textausgabe: O. Zwielerlein (Hg.), L. Annaei Senecae Tragoediae, Oxford 1986 (zur Anschaffung empfohlen). Kommentare: C.D.N. Costa, Seneca Medea, Edited with Introduction and Commentary, Oxford 1973. H.M. Hine, Seneca, Medea, With an Introduction, Text, Translation and Commentary, Warminster 2000.
- M MA2PHIL552 MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL201

27026 Griechische Literatur 1 (= Griech. Proseminar für Latinisten)**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 12

- A Pflichtveranstaltung für BA-Studierende im 1. Sem. des Fachs Griechisch für das LA an Gymnasien und des Studiengangs Antike Welt mit Wahlpflichtfach Griechisch. Gäste willkommen. BA Antike Welt K, MEd Latein LA G, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der ECTS-Punkte aufgrund des erfolgreichen Bestehens einer Klausur. Alte SO (2001): Teilnahmechein bei regelmäßiger Teilnahme u. Vorbereitung, evtl. Kurzreferat.
- D Anhand ausgewählter Textbeispiele soll in der Übung ein Überblick über zentrale Autoren, Werke, Gattungen und Themen der archaischen Literatur gewonnen werden.
- E H. Görgemanns (Hg.), Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Band 1: Archaische Periode, hg. v. J. Latacz, 21998.
- M BA3ANT024 MA2PHIL553 BA2PHIL503

27037 Fachdidaktikseminar: "Rhetorenschule in Rom"**Ott, F.-T.**

Seminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 12

- A Für Studierende im Hauptstudium
- B Alte SO (2001): Zeugnis aufgrund einer Hausarbeit.
- E Catherine Steel, Reading Cicero, London 2005

27006 Lektüre für Fortgeschrittene: Lukan

Kröner, H.-O.

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 11

- A Abgeschlossenes Grundstudium MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Alte SO (2001): „Bescheinigung der „Qualifizierten Teilnahme“ aufgrund einer Übersetzungsklausur.
- D Der Neffe des Philosophen Seneca, M. Annaeus Lucanus, wurde am 3. Nov. 39 in Corduba geboren. In jungen Jahren nach Rom gekommen und zum Redner ausgebildet, nimmt er früh am geistigen Leben der Hauptstadt teil und wird von Nerio an dessen Hof berufen. Sein großes Werk, die "Pharsalia", berichtet von den Kämpfen des Bürgerkrieges zwischen Pompeius und Caesar. Es ist Nero gewidmet und doch ist der republikanisch gesonnene Livius als Hauptquelle nicht zu verkennen: Nero verbietet nach der Veröffentlichung der ersten drei Bücher der Pharsalia zu Anfang der sechziger Jahre aus Neid weitere Publikationen. Einige Zeit danach muß sich Lucan als Mitglied der gegen Nero gerichteten Pisonischen Verschwörung am 30.04.65 die Adern öffnen lassen. Der z. T. schwierige Text bot und bietet verschiedenen Interpretationen Raum.
- E Ausgabe: M. Annaei Lucani de bello civili libri X, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1988. Literatur: Tesoriero, Charles: Lucan, Oxford 2010 (Oxford Readings in Classical Scholarship), Walde, Christine: Lucan im 21. Jahrhundert (München/Leipzig 2005). Kommentar: Lucan, de bello civili, Book I, Oxford 2009, ed. Paul Roche.
- M MA2PHIL550

27016 Lateinische Literatur 3: Nachklassik: Sueton, De vita Caesarum (= Lektüre für Fortgeschrittene)

Beer, K.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 12

- A Pflichtveranstaltung für Studierende im 5./6. Sem., alte SO (2001): für Studierende im Hauptstudium. Anmeldung in LSF obligatorisch. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Vergabe der ECTS-Punkte nach Bestehen einer Klausur. Alte SO: Bescheinigung der 'Qualifizierten Teilnahme' aufgrund regelmäßiger u. aktiver Teilnahme sowie Übersetzungsklausur.
- D In seinen De vita Caesarum Libri VIII präsentiert Sueton nicht nur eine trockene Auflistung biographischer Angaben zu den zwölf Caesaren von Iulius Caesar bis Domitian, sondern unterhält seine Leser auch und vor allem durch (detaillierte und oft ebenso amüsante wie kuriose) Anekdoten, Klatsch und allzu Menschliches, das er über die Herrscher des Imperium Romanum zu berichten weiß. Im Vordergrund wird die Lektüre ausgewählter Passagen der Caesarenviten stehen, aber auch die Stellung Suetons in der antiken Historiographie, die Besonderheiten seines Stils und nicht zuletzt auch die Frage nach seinem 'Quellenwert' für den modernen Historiker sollen zur Sprache kommen.
- E Sehr zu empfehlen ist die Lektüre des Kapitels zu Sueton in einer einschlägigen Literaturgeschichte (von Albrecht, Fuhrmann, etc.) vor der ersten Sitzung! Verbindliche Textausgabe: C. Suetoni Tranquilli Opera, Vol. I: De vita Caesarum Libri VIII recensuit Maximilianus Ihm, Leipzig 1908 (bzw. ein stereotyper Nachdruck des Teubner-Verlags). Weitere Literaturhinweise in der ersten Sitzung.
- M BA3ANT032 BA2PHIL555

27034 Lateinische Stilübungen, Oberstufe**Busch, S.**

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 13

- A Für Absolventen der Lateinischen Stilübungen, Unterstufe.
- B Alte SO (2001): Bescheinigung der 'Qualifizierten Teilnahme' aufgrund einer Abschlussklausur.

27009 Lateinisch-deutscher Klausurenkurs**Busch, S.**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 7, ab 08.12.2011

- A Für Studierende im Hauptstudium.
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.

27004 Einführung in die lateinische Sprachwissenschaft**Zeidler, J.**

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 12

- A Magister- und BA-Studierende, Gäste willkommen. BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- B Magister- und BA-Studierende: Multiple-Choice-Test.
- D Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Sprache von ihren Anfängen bis in die Spätantike. Ausgangspunkt ist die indogermanische Grundsprache, aus der sich zu einem nicht genauer bestimmbareren Zeitpunkt das Italische herausgelöst hat. Am Ende des 2. Jahrtausends v. Chr. haben sich daraus zunächst das Venetische am Rande der Alpen, etwas später das Sabellische (Oskisch-Umbrische) in der Nordhälfte der Halbinsel und das Latino-Faliskische im westlichen Mittelitalien entwickelt. Während wir vom Faliskischen, dem Dialekt von Falerii (heute Civit  Castellana), nur wenige Inschriften kennen, ist das fr hste Latein seit dem 6. Jh. v. Chr. zu greifen. Danach zeichnen sich als weitere Entwicklungsstufen Altlatein (ca. 240-80 v. Chr.), klassisches Latein (bis 14 n. Chr.), die "silberne Latinit t" (bis 117), die archaisierende Periode (bis 180) und Sp tlatein (bis ins 7. Jh.) ab. Seit dem 1. Jh. v. Chr. entfernt sich das umgangssprachliche 'Vulg r'latein immer weiter von der schriftlich fixierten Sprachnorm und wird zur Grundlage der romanischen Sprachen. Die wichtigsten Merkmale der einzelnen Sprachperioden werden im Unterricht vorgestellt und durch die Lekt re ausgew hlter Inschriften und literarischer Texte vertieft. Informationen zu Beginn des Wintersemesters unter <https://studip.uni-trier.de>
- E G. Meiser. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache, Darmstadt: WBG, 1998 (= 2. Aufl., 2006; UBT: 22=F/ma13142). - H. Kurzov , From Indo-European to Latin, Amsterdam: Benjamins, 1993 (UBT: 20=HA/mb14783). - M. Hartmann, Die fr hlateinischen Inschriften und ihre Datierung, Bremen: Hempen, 2005 (UBT: 22=H/ma15618). Literatur wird bekannt gegeben, Kopien der gelesenen Texte werden zur Verf gung gestellt.
- M BA2PHIL552 BA3ANT029

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00 - fällt aus -

- A Für Studierende der Klassischen Philologie. Gäste willkommen.
- B Alte SO (2001): Teilnahmechein "Thematische Übung, Bereich A" bei regelmäßiger aktiver Teilnahme und Übernahme eines Kurzreferates.
- D Von den überlieferten lateinischen Inschriften ist ein kleiner Teil ganz oder teilweise in Versen abgefasst. Bei diesen Carmina Latina Epigraphica (CLE) handelt es sich überwiegend um Grabinschriften; sie fanden aber auch in nicht-sepulkralen Bereichen Verwendung. Metrische Form und zugrunde liegende Absicht, Informationen in besonderer sprachlicher Gestaltung darzubieten, rücken diese Gelegenheitsdichte in die Nähe der literarischen Dichtung. Daher dienen die CLE nicht nur als historische Quellen, sondern auch als Zeugnisse für die lateinische Sprache und ihre dichterische Anwendung jenseits der überlieferten Literaturwerke. Sie sind somit auch für Klassische Philologen interessant. Die Veranstaltung bietet anhand einer abwechslungsreichen Auswahl einen Einblick in die Carmina Latina Epigraphica und damit verbunden in epigraphische Arbeitstechniken und Fragestellungen.
- E Textausgaben: Bände des Corpus Inscriptionum Latinarum consilio et auctoritate Academiae Scientiarum Berolinensis et Brandenburgensis editum, 1862ff.; Carmina Latina Epigraphica, Bd. I-II: conl. F. Buecheler (AL II. Fasc. I, II), Bd. III Suppl., cur. E. Lommatzsch (AL II Fasc. III), Leipzig 1895, 1897, 1926 (ND Amsterdam 1972); darüber hinaus regionale und thematische Sammlungen. Die behandelten Texte werden zur Verfügung gestellt. Literaturhinweise: Schmidt, Manfred: Einführung in die lateinische Epigraphik (Einführungen Altertumswissenschaft), Darmstadt 2004; Almar, Knud Paasch: Inscriptiones Latinae. Eine illustrierte Einführung in die lateinische Epigraphik (Odense University Classical Studies vol. 14), Odense 1990; Courtney, Edward: Musa Lapidaria. A Selection of Latin Verse Inscriptions (American Classical Studies no. 36), Atlanta /Georg. 1995; Schetter, Willy: Epigraphische Poesie. In: Herzog, Reinhardt/ Schmidt, Peter L. (Hg.): Handbuch der lateinischen Literatur der Antike. Bd. 5: Restauration und Erneuerung. Die lateinische Literatur von 284 bis 374 n. Chr. (HAW VIII. 5), München 1989, S. 224-236; Cugusi, Paolo: Aspetti letterari dei Carmina Latina Epigraphica (Testi e manuali per l'insegnamento universitario del latino 22), Bologna 1996; Galletier, Édouard: Étude sur la poésie funéraire romaine d'après les inscriptions, Paris 1922.

27036 Thematische Übung B: Zur antiken philosophischen Reflexion des '#####'

Strobel, B.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 19

- A Griechischkenntnisse.
- B Teilnahmebescheinigung nach Übernehmen eines Kurzreferats.
- D Das berühmte delphische '#####' wurde in der Antike immer wieder Gegenstand der philosophischen Reflexion. Daß der Maxime zu folgen sei, war allgemein akzeptiert; gleichwohl wurde sie in verschiedenen Hinsichten problematisiert: Worum handelt es sich bei unserem 'Selbst', das wir 'erkennen' sollen? Ist 'Selbsterkenntnis' überhaupt möglich? Wenn ja: Auf welchem Wege können wir sie erreichen? Welche praktischen Konsequenzen kann sie haben? Die Frage nach dem 'Selbst' führt auf eine Reihe weiterer Fragen, die die Gebilde betreffen, die für unser Selbst konstitutiv zu sein scheinen. Dazu gehören vor allem Seele und Körper: In welchem Verhältnis stehen Seele und Körper zueinander? Was ist ihr Wesen? Welche Vermögen hat die Seele? Ist sie einfach, oder hat sie Teile? Ist sie sterblich oder unsterblich? - Ausgehend von philosophischen Texten der Antike, die explizit dem '#####' gewidmet sind, werden auch andere zentrale Texte besprochen, die ohne ausdrücklichen Bezug darauf den skizzierten Fragenkreis zur Selbsterkenntnis behandeln

35014 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)

Clemens, L.

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8

Herrmann-Otto, E.

Trunk, M.

- A Auch für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche. Gäste willkommen! BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!
- D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.
- M BA3GARC004 BA3ANT004

Weitere Lehrveranstaltungen

27029 Indogermanistik: Sanskrit 1

Thiel, K.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 19

- C Teilnahmeschein
- D Der auf vier Semester angelegte Kurs wird u.a. folgendes vermitteln: Die indogermanischen Wurzeln; Die indische Sprache und Literatur; Das klassische Sanskrit Die vier Kurse bauen modulartig aufeinander auf.
- E Lehrbuch: Adolf Friedrich Stenzler, Elementarbuch der Sanskritsprache, Berlin (u.a.) 192003.

27005 Einführung in die Indogermanistik: Altkeltisch und Altirisch I

Zeidler, J.

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, Theobald-Simon-Bibl.

A Für Hörer aller Fachbereiche, keine Vorkenntnisse erforderlich.

D Die auf mehrere Semester angelegte Veranstaltung beschäftigt sich mit der Herausbildung der keltischen Sprachen aus der indogermanischen Grundsprache und ihrer Entwicklung bis zu den frühesten Schriftzeugnissen. Das Gallische, Keltiberische und Altirische stehen dabei im Vordergrund, doch werden auch weniger reich bezeugte Sprachen wie Lepontisch, "Lusitano-Gallaecisch", Altkymrisch und Altbretonisch mit berücksichtigt. Im Wintersemester werden zunächst die indogermanischen Grundlagen und die Entwicklung der proto-keltischen Phonetik und Morphologie behandelt. Auf diese Weise wird nicht nur der Zugang zu den kontinentalen Sprachen möglich, sondern auch der Einstieg in die altirische Grammatik erleichtert. Weitere Informationen zu Semesterbeginn unter <https://studip.uni-trier.de>

E Zur Einführung: Martin J. Ball & Nicole Müller, *The Celtic languages*, 2. Aufl. London: Routledge, 2010; Paul Russell, *An introduction to the Celtic languages*, London: Longman, 1995. - Weitere Literatur wird bekannt gegeben.

27000 Latein 1 (Latinumkurs), Gruppen Beer, Bubel, Civello

Sprachkurs, 5 Std.

Gruppe 1, Einzel, Di 12:00 - 16:00, A 8, 14.02.2012

Gruppe 1, Einzel, Mi 10:00 - 14:00, A 8, 15.02.2012

Gruppe 1, Einzel, Do 10:00 - 14:00, A 8, 16.02.2012

Gruppe 1, Di 12:00 - 16:00, A 8, 28.02.2012 - 06.03.2012

Gruppe 1, Mi 10:00 - 13:00, A 8, 29.02.2012 - 07.03.2012

Gruppe 1, Do 10:00 - 13:00, A 8, 01.03.2012 - 08.03.2012

Gruppe 1, Di 12:00 - 16:00, A 8, 20.03.2012 - 27.03.2012

Gruppe 1, Mi 10:00 - 14:00, A 8, 21.03.2012 - 28.03.2012

Gruppe 1, Do 10:00 - 13:00, A 8, 22.03.2012 - 29.03.2012

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, B 13

Gruppe 1, Do 14:00 - 16:00, C 22

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 22

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, B 17

Gruppe 3, Mo 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

Gruppe 4, Mo 18:00 - 20:00, A 8

Gruppe 4, Mi 18:00 - 20:00, A 8

Gruppe 5, Di 16:00 - 18:00, B 13

Gruppe 5, Do 16:00 - 18:00, C 402

Gruppe 6, Mo 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 6, Do 14:00 - 16:00, C 402

Gruppe 7, Mo 10:00 - 12:00, N 2

Gruppe 7, Mi 14:00 - 16:00, B 14

Gruppe 8, Mo 10:00 - 12:00, D 033

Gruppe 8, Do 10:00 - 12:00, DM 343

B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Oktober 2012.

C Regelmäßige Teilnahme, monatliche Klausur sind verpflichtend.

D Der Kurs ist auf die Dauer eines Jahres angelegt und findet auch in den Semesterferien statt (7 Std. pro Woche). Beginn in der 1. Vorlesungswoche. Elektronische Voranmeldung unter LSF ist verpflichtend.

Beer, K.

Bubel, F.

Civello-

Hackenbruch, C.

27010 Latein 1 (Latinumkurs), Gruppe N.N. - FÄLLT AUS!

N. N., .

Sprachkurs, 5 Std. - fällt aus -

- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Oktober 2012.
- C Regelmäßige Teilnahme, monatliche Klausur sind verpflichtend.
- D Der Kurs ist auf die Dauer eines Jahres angelegt und findet auch in den Semesterferien statt (7 Std. pro Woche). Beginn in der 1. Vorlesungswoche. Elektronische Voranmeldung unter LSF ist verpflichtend.

27011 Griechisch 1 (Graecumkurs), Gruppe A

Schwind, C.

Sprachkurs, 5 Std., Di 16:00 - 18:00, C 9, Do 16:00 - 18:00, C 10

- A http://graecum-latinum.de/gr_texte/pdf/alphabet.pdfhttp://graecum-latinum.de/gr_texte/pdf/syntax_einfuehrung.pdf
- B Zeugnis des Graecums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Oktober 2012.
- C Regelmäßige Teilnahme ist unabdingbar. Der Kurs ist auf ein Jahr angelegt und findet auch in den Semesterferien statt (7 Std. pro Woche). Beginn in der 1. Vorlesungswoche. Voranmeldung unter LSF ist obligatorisch.
- D Das Graecum wird vergeben für die Fähigkeit, griechische Texte aufzuschlüsseln, zu verstehen und in gut verständliches Deutsch zu übertragen. Was hierzu erforderlich ist, werden wir uns erarbeiten, soweit es in einem Jahr möglich ist: - das klassische "Handwerkszeug": Formen, Vokabeln, die wichtigsten Gesetze der Syntax- von Anfang an auch - mittels der Texte, die wir zusammen lesen - eine Annäherung an die griechische Erlebens- und Gedankenwelt, die für eine angemessene Interpretation und Übertragung der Texte unabdingbar ist.
- E http://graecum-latinum.de/gr_graecum_buecher.html

27012 Griechisch 1 (Graecumkurs), Gruppe B

Schwind, C.

Sprachkurs, 5 Std., Di 18:00 - 20:00, C 429, Do 18:00 - 20:00, C 01 (Untergeschoss)

- A http://graecum-latinum.de/gr_texte/pdf/alphabet.pdfhttp://graecum-latinum.de/gr_texte/pdf/syntax_einfuehrung.pdf
- B Zeugnis des Graecums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Oktober 2012.
- C Regelmäßige Teilnahme ist unabdingbar. Der Kurs ist auf ein Jahr angelegt und findet auch in den Semesterferien statt (7 Std. / Woche). Beginn in der 1. Vorlesungswoche. Voranmeldung unter LSF ist obligatorisch.
- D Das Graecum wird vergeben für die Fähigkeit, griechische Texte aufzuschlüsseln, zu verstehen und in gut verständliches Deutsch zu übertragen. Was hierzu erforderlich ist, werden wir uns erarbeiten, soweit es in einem Jahr möglich ist: - das klassische "Handwerkszeug": Formen, Vokabeln, die wichtigsten Gesetze der Syntax- von Anfang an auch - mittels der Texte, die wir zusammen lesen - eine Annäherung an die griechische Erlebens- und Gedankenwelt, die für eine angemessene Interpretation und Übertragung der Texte unabdingbar ist.
- E http://graecum-latinum.de/gr_graecum_buecher.html

27038 Einführung ins Irisch-Gälische I

Zeidler, J.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, BZ37

- A Für Hörer aller Fachbereiche. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
- B Teilnahmeschein bei regelmäßiger Teilnahme. zum Erwerb eines qualifizierten Teilnahmescheins ist das Bestehen einer Klausur erforderlich.
- D Irisch oder Irisch-Gälisch ist eine keltische Sprache. Es ist sehr nahe mit dem Schottisch-Gälischen und dem Manx auf der Isle of Man verwandt. Das Irische ist nach dem Griechischen und Lateinischen die älteste Literatursprache Europas. Die frühesten Schriftzeugnisse im Ogam-Alphabet gehen bis ins 4./5. Jh. n. Chr. zurück und gehören somit noch der Spätantike an. Auf Alt- und Mittelirisch gibt es eine umfangreiche Literatur; man schätzt allein die Zahl der narrativen Texte auf mehr als 1000. Irisch wurde bis zur Great Famine 1851 von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung gesprochen, ist danach aber stark zurückgedrängt worden. Heute hat es zwar den Rang der ersten offiziellen Sprache des Landes, wird aber nur in Gaeltacht - im Westen auch im Alltag benutzt. In der Veranstaltung wird eine Einführung in die moderne Schrift- und Umgangssprache gegeben und damit der Zugang zu einer interessanten und vielseitigen Überlieferung geöffnet, die in der Regel viel zu wenig Beachtung findet. Informationen unter <https://studip.uni-trier.de>
- E Für erste Eindrücke sei empfohlen: L. Kabel, Irisch-Gälisch Wort für Wort (Kauderwelsch Sprechführer), Bielefeld: rump, 2007. Darüber hinaus: Nancy Stenson, Basic Irish. A grammar and workbook, London: Routledge, 2008 (UBT: 20=HD/mb19183). von den zahlreichen Einführungen, die es heute gibt, wird eine Auswahl für den Unterricht getroffen und teilweise als Kopie verteilt. Näheres zu Beginn des Semesters auch unter <https://studip.uni-trier.de>

27056 Latinum-Tutorium

**Hallauer, L.
Worms, K.**

Tutorium, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 21, ab 09.12.2011, Mo 14:00 - 16:00, B 13, 13.02.2012 - 26.03.2012

- A Für Teilnehmer an den Latinumkursen 2011-12.

27042 Griechisch 1 (Graecumkurs, Frühlings-Intensivphase), Gruppe A

Schwind, C.

Sprachkurs, 7 Std., Di 11:00 - 14:30, B 22, 14.02.2012 - 27.03.2012, Mi 11:00 - 14:30, B 22, 15.02.2012 - 28.03.2012, Do 14:00 - 17:30, B 22, 16.02.2012 - 29.03.2012

27044 Latein 1 (Latinumkurs, Frühlings-Intensivphase), Gruppe Sieger

Sieger, D.

Sprachkurs, 7 Std., Mo 10:00 - 12:00, N 2, Mi 14:00 - 16:00, B 14
Block 10:00 - 13:00, B 14, 14.02.2012 - 16.02.2012
Block 10:00 - 13:00, B 14, 21.02.2012 - 23.02.2012
Block 10:00 - 13:00, B 14, 28.02.2012 - 01.03.2012
Block 10:00 - 13:00, B 14, 06.03.2012 - 08.03.2012
Block 10:00 - 13:00, B 14, 13.03.2012 - 15.03.2012
Block 10:00 - 13:00, B 14, 20.03.2012 - 22.03.2012
Block 10:00 - 13:00, B 14, 27.03.2012 - 29.03.2012

27045 Latein 1 (Latinumkurs, Frühlings-Intensivphase), N.N. - FÄLLT AUS!

Sprachkurs, 7 Std.

- C Findet nicht statt.

27046 Latein 1 (Latinumkurs), Gruppe Becher**Becher, C.**

Sprachkurs, 5 Std., Einzel, Do 10:00 - 12:00, F 55, 15.12.2011,
Einzel, Fr 10:00 - 13:00, A 8, 23.03.2012, Mo 10:00 - 12:00, D 033,
Do 10:00 - 12:00, DM 343

27041 Latein 1 (Latinumkurs), Gruppe Marx**Marx, J.**

Sprachkurs, 5 Std., Einzel, Sa 10:00 - 14:00, B 12, 17.12.2011,
Einzel, Fr 10:00 - 13:00, A 9/10, 23.03.2012, Mo 12:00 - 14:00, B 22,
Do 14:00 - 16:00, C 402

27001 Neugriechisch für Anfänger und Studierende mit Vorkenntnissen**Kostopoulos, V.**

Sprachkurs, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 20, Einzel, Do 18:00 - 20:00,
P 2, 24.11.2011, Einzel, Do 18:00 - 20:00, P 2, 19.01.2012

- A Für Anfänger mit Vorkenntnissen, Sprachkompetenz A1/A2
- C Je nach Bedarf und den zeitlichen Möglichkeiten der Teilnehmer können Anfänger vor oder nach dem eigentlichen Kurs zusätzlichen Unterricht erhalten, bis sie "aufgeholt" haben.
- D Der Kurs verfolgt das Ziel, bei den Teilnehmern die Sprachkompetenzen in Bereichen wie Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen und Schreiben auf dem Niveau A1/A2 zu entwickeln. Beim Leseverstehen geht es darum, sehr einfache Sätze auf Hinweisschildern, Plakaten oder in Katalogen zu verstehen, sowie kurze alltägliche Texte wie Werbeanzeigen, Flugblättern, Speisekarten, Fahrplänen und kurze persönliche Briefe, die in einfacher Sprache verfasst werden. Beim Hörverstehen und Sprechen ist es das Ziel, sehr einfache Sätze über sich selbst und seine Familie, über Bekannte und Objekte aus der eigenen Umgebung, zu formulieren und zu verstehen. Zudem werden die Kommunikationsfähigkeiten in Bezug auf alltägliche Situationen, wie das Einkaufen, Arbeiten etc. gezielt gefördert. Beim Schreiben wird der Wert auf das Verfassen kurzer, einfacher Texte, wie Postkarten sowie auf das Ausfüllen von verschiedenen Unterlagen gelegt. Es werden auch kurze, einfache Notizen und Nachrichten, welche alltägliche Angelegenheiten und Bedürfnisse betreffen, während des Kurses verfasst.
- E Die folgenden Lehrbücher werden während des Kurses benutzt (zugänglich in der Bibliothek):

1, ##### 2005.
Mastoras D., Griechisch aktiv, Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, Hamburg 2006.

27002 Neugriechisch für Studierende mit Vorkenntnissen

Kostopoulos, V.

Sprachkurs, 2 Std., Di 19:30 - 21:00 - fällt aus -

A Sprachkompetenzskala B1

D Der Kurs soll die Vorkenntnissen der Teilnehmer im Neugriechischen festigen und vertiefen, so dass das Niveau B1 in allen vier Sprachkompetenzen erreicht wird. Beim Leseverstehen handelt es sich um das Verstehen alltäglicher oder berufsbezogener Sprache sowie komplizierter Texte, in welchen Ereignisse, Gefühle oder Wünsche beschrieben werden. In Bezug auf Schreibkompetenzen soll der Kurs den Teilnehmern helfen, verschiedene Texte, in denen die persönliche Erfahrungen und Eindrücke dargestellt werden, verfassen zu können. Beim Hörverstehen wird das Verstehen von alltäglichen Gesprächen, die auf natürliche Weise in einer Standard-Sprache geführt werden, gefördert. Es werden auch Fernseh- und Radioprogramme zur Vertiefung von Verstehfähigkeiten vor den Hörern abgespielt. Beim Sprechen wird eine freie Kommunikation in Bezug auf alltägliche Situationen gefördert.

E Das folgende Lehrbuch wird während des Kurses benutzt (zugänglich in der Bibliothek): #####, #####, #####, #####, ##### 2, ##### 2003.

Slavistik

Bachelor

Vorlesungen

28001 Russische Syntax und Semantik

Ressel, G.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 131

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS208 BA2RUSS206 BA2RUSS405 BA2RUSS507

28016 Einführung in die Landeskunde Russlands

Schnjakina, A.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 131

A BA Russische Philologie N, BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS406 BA2RUSS501 BA2RUSS205

Seminare

28005 Übungen zur Sprachpraxis Bulgarisch - Syntax und Stilistik

Jordanowa-Etteldorf, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 131

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS507 BA2RUSS406 BA2RUSS206

28002 Einführung in die russische Literaturwissenschaft

Stahl-Schwaetzer, H.

Proseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, DM 131, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, DM 32/35, 10.02.2012

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS501 BA2RUSS403 BA2RUSS205

28003 Russische Lyrik

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, DM 131

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS508 BA2RUSS407 BA2RUSS207

**Stahl-Schwaetzer,
H.****28004 Die russische Romantik**

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 131

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS405 BA2RUSS509 BA2RUSS208

**Stahl-Schwaetzer,
H.****28006 Hauptseminar zur russischen Sprachwissenschaft**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 343

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS208 BA2RUSS404 BA2RUSS509

N. N., .**28000 Russische Syntax und Semantik**

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 131

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS508 BA2RUSS405 BA2RUSS407 BA2RUSS208
BA2RUSS207**Ressel, G.****Übungen****28015 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Übung, 2 Std., Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 4, 02.02.2012, Do 12:00 - 14:00, DM 54/56

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS204 BA2RUSS506

Rutz, M.**28017 Grammatik für Anfänger I**

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 54/56

A BEd Russisch LA

M BA2RUSS511 BA2RUSS510

Ganschow, I.**28020 Konversation II**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 54/56

A BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA

M BA2RUSS202 BA2RUSS503

Wir, L.**28032 Lektürekurs: Russische Fachliteratur**

Übung, 2 Std., Fr 16:00 - 18:00, DM 343

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA

M BA2RUSS505 BA2RUSS408 BA2RUSS202

Rutz, M.**28012 Lektürekurs zum Proseminar "Russische Lyrik"**

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 54/56, ab 27.10.2011

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA

M BA2RUSS408 BA2RUSS202 BA2RUSS505

Rutz, M.

- 28024 Russische Grammatik für Anfänger** **Bruns, T.**
 Übung, 2 Std., g.A.
 A BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA
 M BA2RUSS201 BA2RUSS502
- 28025 Russische Grammatik für Fortgeschrittene** **Ganschow, I.**
 Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, DM 343
 A BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N
 M BA2RUSS202 BA2RUSS402 BA2RUSS504
- 28028 Russische Medienkunde** **Ganschow, I.**
 Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, DM 343
 A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA
 M BA2MED406 BA2MED210 BA2RUSS208 BA2RUSS405 BA2RUSS510
- 28026 Russischer Wortschatz** **Ganschow, I.**
 Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 131
 A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H
 M BA2RUSS202 BA2RUSS505
- 28029 Übersetzung Russisch-Deutsch** **Rutz, M.**
 Übung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, DM 343, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, DM 131, 17.02.2012
 A BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA
 M BA2RUSS502 BA2RUSS201
- 28010 Aufbaukurs Russisch I** **Wir, L.**
 Sprachpraktische Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 343, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, DM 54/56, 23.01.2012, Mi 14:00 - 16:00, DM 131
 A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA
 M BA2RUSS500 BA2RUSS201 BA2RUSS401
- 28034 Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I** **N. N., .**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std.
 A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA
 C Achtung! VORBESPRECHUNG für diese Veranstaltung am 20. Oktober, 15.30 Uhr, Raum: DM 131
 M BA2RUSS505 BA2RUSS408 BA2RUSS203
- 28012 Bosnisch-Serbisch-Kroatisch I** **Ressel-Jelisavcic, S.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, DM 131
 A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H
 M BA2RUSS203 BA2RUSS505
- 28014 Bulgarisch I** **Ivanova-Kiefer, R.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 22/24
 A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H
 M BA2RUSS203 BA2RUSS505

28019 Grundkurs Russisch I

Wir, L.

Sprachpraktische Übung, 6 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 343, Mi 12:00

- 14:00, DM 54/56, Do 12:00 - 14:00, DM 343

A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N

M BA2RUSS200 BA2RUSS400

Master

Vorlesungen

28021 Landeskunde Bulgariens

Ivanova-Kiefer, R.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 32/35

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2SLAV401 MA2SLAV205

28022 Landeskunde Russlands (in russischer Sprache)

Schnjakina, A.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 131

A MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N

M MA2RUSS502 MA2SLAV205 MA2RUSS205 MA2RUSS404
MA2SLAV401

Seminare

28030 'Jung' und 'Alt' als Thema in der russischen Literatur

Ressel, G.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 54/56

A MA Slavische Philologie N, MA Russische Philologie N, MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H

M MA2SLAV404 MA2SLAV403 MA2SLAV206 MA2SLAV202
MA2RUSS403 MA2RUSS402 MA2RUSS206 MA2RUSS202

28007 Russische Philosophie an der Wende zum 20. Jh.

Stahl-Schwaetzer,
H.

Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, DM 131

A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H

M MA2RUSS505 MA2RUSS503 MA2SLAV204 MA2RUSS403
MA2RUSS402 MA2SLAV206 MA2SLAV202 MA2RUSS206
MA2RUSS202

28008 Serbische und kroatische Volksliteratur

Ressel, G.

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 131

A MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2SLAV403 MA2SLAV404 MA2RUSS204

Übungen

28009 Altkirchenslavisch I

Ivanova-Kiefer, R.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 22/24, Einzel, Mi 10:00 - 12:00,
DM 131, 15.02.2012

- A MA Russische Philologie N, MEd Russisch LA G, MA Slavische
Philologie N, MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie H
M MA2RUSS400 MA2RUSS200 MA2SLAV400 MA2RUSS500
MA2SLAV200

28011 Bosnisch-serbisch-kroatische Grammatik I (BKS III)Ressel-Jelisavcic,
S.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 131, Einzel,
Fr 12:00 - 14:00, DM 32/35, 13.01.2012

- A MA Slavische Philologie N, MEd Russisch LA G, MA Slavische
Philologie H, MA Russische Philologie H
C Achtung! Die Zeit der Veranstaltung wird sich ändern.
VORBESPRECHUNG am 20. Oktober, 15.30 Uhr, Raum: DM 131
M MA2RUSS207 MA2RUSS401 MA2SLAV401 MA2SLAV201

28013 Bulgarische Grammatik I (Bulgarisch III)

Ivanova-Kiefer, R.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 22/24

- A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N, MA Slavische
Philologie H, MA Russische Philologie H
M MA2RUSS405 MA2RUSS501 MA2SLAV401 MA2RUSS207
MA2SLAV201

28018 Fachsprachliche Übersetzung Deutsch-Russisch

Wir, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 22/24

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA
Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, MA Russische
Philologie N
M MA2RUSS501 MA2SLAV401 MA2RUSS201 MA2SLAV201
MA2RUSS401

28023 Russische Aufsatzübungen

Wir, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 131

- A MA Slavische Philologie N, MA Russische Philologie N, MA
Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, MA Slavische
Philologie H
M MA2RUSS404 MA2SLAV401 MA2RUSS205 MA2SLAV205
MA2RUSS502

Kolloquien**28031 Kolloquium für Examenskandidaten**Stahl-Schwaetzer,
H.

Kolloquium, 2 Std., Fr 16:00 - 18:00, DM 131

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**28027 Russischer Stummfilm**

Gradinari, I.

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, HS 1

28033 Polnisch für Fortgeschrittene (Polnisch III)

Radzikowski, A.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 142

26513 Russisch I
Sprachkurs, 4 Std.
Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, DM 54/56
Gruppe 1, Fr 12:00 - 14:00, DM 22/24
Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, DM 22/24
Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, A 12

Brandes, O.
Olk, M.

26514 Russisch III
Sprachkurs, 4 Std.
Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, DM 32/35
Gruppe 1, Mi 18:00 - 20:00, DM 32/35, Einzel, Do 18:00 - 20:00, DM 32/35, 15.12.2011, Einzel, Do 18:00 - 20:00, DM 32/35, 19.01.2012

Schurko, A.

Sinologie

Bachelor

Vorlesungen

28511 Geistesgeschichte Chinas
Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, C 2
A Für Magisterstudierende im Grund und Hauptstudium. Für Zertifikat "Ostasiatische Studien". MA China Kultur und Kommunikation K, BA Moderne China-Studien H

Pohl, K.-H.

Seminare

28513 Ältere Geschichte Chinas
Seminar, 2 Std.
Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, A 346/347
Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, A 11
A Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 1. Semester. Auch für Zertifikat "Ostasiatische Studien". BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H
M BA2CHIN402 BA2CHIN206

Schultz, H.

28512 Chinesische Landeskunde
Seminar, 2 Std.
Gruppe 1, Fr 08:30 - 10:00, A 308
Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, B 211
A Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 1. Semester. Auch für Zertifikat "Ostasiatische Studien". BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H
M BA2CHIN403 BA2CHIN204

Knoche, L.

28514 Einführung in die chinesische Sprachwissenschaft
Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 346/347
A Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 3. Semester. BA Moderne China-Studien H
M BA2CHIN208

Liang, Y.

28515 Einführung in die moderne Literatur Chinas

Liu, H.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 346/347

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 3. Semester. BA
Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN404 BA2CHIN208

Übungen**28510 Chinesische Kalligraphie**

Zhong, H.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 18

A Für Magisterstudierende im Grundstudium und Hauptstudium,
Bachelor und Master (extracurriculare Lehrveranstaltung). BA
Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H, MA China
Kultur und Kommunikation K**28520 Hilfsmittel der Chinawissenschaft**

Goldenstein, J.

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:30 - 10:00, P 1

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, P 1

A BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN404 BA2CHIN204

28516 Medien und Kultur in China

Goldenstein, J.

Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, A 142

A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium ab dem 3.
Semester. MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H,
BA Moderne China-Studien H

M MA2MED403 MA2MED203 BA2CHIN209

28522 Chinesische Konversation I

Liu, Q.

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, A 338

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, A 338

A Für Studierende im Grundstudium im 1. Semester. BA Moderne
China-Studien H

M BA2CHIN200

28524 Chinesische Konversation III

Liu, Q.

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, A 346/347

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im Grundstudium im 3. Semester. BA
Moderne China-Studien H

M BA2CHIN202

28517 Chinesische Zeitungslektüre

Knoche, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 304,

07.11.2011, Mo 16:00 - 18:00, B 10, 14.11.2011 - 06.02.2012,

Einzel, Mo 16:00 - 18:00, C 3, 16.01.2012

A Für Magisterstudierende im Grundstudium im 3. Semester
obligatorisch. BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN209

Sprachkurse

28519 Modernes Chinesisch für Hörer aller Fachbereiche I

Sprachkurs, 4 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, E 51

Gruppe 1, Mi 18:00 - 20:00, B 12

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, B 13

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, B 13

A Für Hörer aller Fachbereiche. BA Moderne China-Studien N

M BA2CHIN400

Qu, A.
Zhang, W.

28518 Modernes Chinesisch für Hörer aller Fachbereiche III

Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 17, Mi 18:00 - 20:00, B 17

A Für Hörer aller Fachbereiche. BA Moderne China-Studien N

M BA2CHIN401

Zhong, H.

28521 Sprachkurs Modernes Chinesisch I

Sprachkurs, 6 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, B 18

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, B 211

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, B 11

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, A 346/347

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, A 6

Gruppe 2, Fr 14:00 - 16:00, A 11

A Für Magisterstudierende im Grundstudium im 1. Semester. BA
Moderne China-Studien H

M BA2CHIN200

Lang, H.

28523 Sprachkurs Modernes Chinesisch III

Sprachkurs, 6 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 6, 17.10.2011 - 24.10.2011,

Di 14:00 - 16:00, A 308, 18.10.2011 - 25.10.2011, Do 14:00 -

16:00, B 111, 20.10.2011 - 27.10.2011, Mo 14:00 - 16:00, B 312,

24.10.2011 - 06.02.2012, Do 12:00 - 14:00, A 346/347, 27.10.2011 -

09.02.2012, Do 18:00 - 20:00, E 45, 27.10.2011 - 09.02.2012

A Für Magisterstudierende im Grundstudium im 3. Semester. BA
Moderne China-Studien H

M BA2CHIN202

Lang, H.
Liu, Q.

Master

Vorlesungen

28527 Interkulturelle Kommunikation: Theorien, Methoden, Anwendungsgebiete

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00 - **fällt aus** -

A MA China Kultur und Kommunikation N, MA China Kultur und
Kommunikation K

M MA2CHIN404 MA2CHIN006

Liang, Y.

28525 Sprach- und Kommunikationskultur in China

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 32/35

A Bachelor/Master: Für Kernfachstudierende im 1. Semester. Für
Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. MA China Kultur
und Kommunikation N, MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN403 MA2CHIN004

Liang, Y.

28511 Geistesgeschichte Chinas

Pohl, K.-H.

Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, C 2

A Für Magisterstudierende im Grund und Hauptstudium. Für Zertifikat "Ostasiatische Studien". MA China Kultur und Kommunikation K, BA Moderne China-Studien H

Seminare

28531 Chinas Wandel im Spiegel von Literatur und intellektuellem Leben

Liu, H.

Seminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, C 1

A MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN003

28526 Chinesische Pressesprache (=Linguistik der chinesischen Gegenwartssprache)

Liang, Y.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 346/347

A Bachelor/Master: Für Kernfachstudierende im 1. Semester. Für Nebenfachstudierende im 3. Semester. Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation N, MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN403 MA2CHIN004

28530 Debatten und Kontroversen über die Modernisierung Chinas

Liu, H.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN003

28529 Der Konfuzianismus und sein Einfluss auf die chinesische Gesellschaft von den Anfängen bis heute

Pohl, K.-H.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 12

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN009

28528 Phraseologie des Chinesischen (=Interkulturelles Handeln und Chinesisch als Fremdsprache)

Liang, Y.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation N, MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN006 MA2CHIN404

Übungen

28510 Chinesische Kalligraphie

Zhong, H.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 18

A Für Magisterstudierende im Grundstudium und Hauptstudium, Bachelor und Master (extracurriculare Lehrveranstaltung). BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H, MA China Kultur und Kommunikation K

- 28536 Chinesische Aufsatzübung** Liu, H.
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 346/347
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN001
- 28537 Chinesische Vortragsübung** Xiang, K.
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 346/347
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN001
- 28534 Chinesische Wirtschaftssprache I** Xiang, K.
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 346/347
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN001
- 28542 Konversation Chinesisch Master Nebenfach I** Xiang, K.
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, A 12
 A Für Nebenfachstudierende (Masterstudiengang) im 1. Semester.
 M MA2CHIN401
- 28538 Lektüre ausgewählter klassischer Texte I** Liu, H.
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 346/347
 A Bachelor/Master: Für Kernfachstudierende im 3. Semester. Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN003
- 28535 Lektüre und Diskussion ausgewählter chinesischer Texte** Xiang, K.
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, A 346/347
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN001
- 28533 Übung zum Sprachkurs Klassisches Chinesisch I** Liu, H.
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 346/347
 A Für Magisterstudierende im Grundstudium im 3. Semester. MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN007
- 28539 Zentrale Aspekte der konfuzianischen Philosophie** Pohl, K.-H.
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 14
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN009
- Sprachkurse**
- 28541 Aufbaukurs Chinesisch Master Nebenfach** N. N., .
 Sprachkurs, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, A 7, Do 08:30 - 10:00, A 308
 A Für Nebenfachstudierende (Masterstudiengang) im 1. Semester.
 M MA2CHIN401

28532 Klassisches Chinesisch I

Liu, H.

Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im 3. Semester. MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN007

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

28546 Gemischte klassische Textlektüre

Goldenstein, J.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 31

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

28540 Kolloquium für Examenskandidaten

Pohl, K.-H.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 12:00 - 14:00, A 308, 10.11.2011 - 22.12.2011, Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 308, 12.01.2012, Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 308, 19.01.2012, Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 308, 02.02.2012

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

Japanologie

Bachelor

Vorlesungen

29012 Japanische Geschichte

Regelsberger, A.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 6

A keine BA Japanologie N, BA Japanologie H

B Vergabe von Leistungspunkten bei erfolgreichem Absolvieren einer 45-minütigen Klausur, sowohl in Jap. Geschichte als auch in Jap. Kulturgeschichte

C

D Ziele: Erlangung regionalspezifischer Grundlagen in den Bereichen japanische Geschichte und Kulturgeschichte; Heranführung an die reflektierte Auseinandersetzung mit der grundlegenden Fachliteratur in westlichen Sprachen; Aneignung grundlegender fachspezifischer Begriffe (japanische Terminologie); Fähigkeit zur Einordnung aktueller und geschichtlicher Ereignisse in den historischen Kontext. Inhalte: Wesentliche Fakten und Entwicklungen in der politischen, sozialen und kulturellen Geschichte Japans von den Anfängen bis heute; Epochen, herausragende politische und kulturelle Ereignisse, herausragende Persönlichkeiten; eigenständige Lektüre der Leseliste; ideen- und religionsgeschichtliche Entwicklungen; Alltagskulturen; Standardisierungen der Kommunikation (des Empfindens, Handelns); kulturelle Institutionen, Interkulturalität

E siehe StudIP

M BA2JAP204

29018 Japanische Landeskunde

Gößmann, H.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 7, Fr 13:00 - 16:00, B 14, ab 10.02.2012

- A keine BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 45-minütigen Klausur
- C Die Veranstaltung ist auch für das Zertifikat "Ostasiatische Studien" sowie "Gender Studies" geeignet
- D Erlangung regionalspezifischer Grundlagen in den Bereichen Landeskunde und Gesellschaft des modernen Japan; Heranführung an die reflektierte Auseinandersetzung mit der grundlegenden Fachliteratur in westlichen Sprachen; Kritische Auseinandersetzung mit Interpretationsmodellen sowie Stereotypen der japanischen Gesellschaft und Kultur; Sensibilisierung für die Pluralität der japanischen Gesellschaft anhand von Kategorien wie Gender, Schichtzugehörigkeit, Herkunft, Generation/Alter etc.; interkulturelle Kompetenz; Landeskunde und Gesellschaft des modernen Japan; demographischer und sozialer Wandel Japans/der japanischen Gesellschaft;
- E siehe StudIP
- M BA2JAP205

Seminare

29014 Interkulturalität in der modernen japanischen Literatur

Jaschke, R.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 14:00 - 16:00, DM 32/35

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, DM 22/24, Einzel, Di 18:00 - 21:00, HS 5, 31.01.2012

- A Erfolgreicher Abschluss der Übungen Japanisch I - IV BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (12 S.)
- C Diese Veranstaltung gilt ausschließlich für BA-Studierende. Gr. 1: Do, 14-16 Uhr; Gr. 2: Fr, 10-12 Uhr
- D Kenntnis der wichtigsten japanischsprachigen Lexika und Bibliographien sowie Online-Rechercheangebote; Beherrschen fachspezifischer Arbeitstechniken: Literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Informationsermittlung aus japanischsprachigen Referenzmaterialien; Fähigkeit zum selbstorganisierten wissenschaftlichen Arbeiten mit japanischsprachigen Quellentexten und Sekundärliteratur; kritischer und reflektierter Umgang mit Texten. Vertiefung der Textanalyse. Inhalte: ausgewählte Fragen der Literatur- und Kulturwissenschaft; Aspekte der japan. Literatur u. Populärkultur: Ausdrucksformen und mediale Transfers; gesellschaftliche Phänomene im Spiegel literarischer und populärkultureller Texte
- M BA2JAP209

29017 Medien und Gesellschaft

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, E 139

- A keine MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Japanologie N, BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in diesem Seminar oder in dem Seminar Linguistik.
- C Gr. 1: Di, 10-12 Uhr; Gr. 2: Di, 14-16 Uhr
- D Ziele: Kenntnisse verschiedener Mediengenres und ihrer Relevanz für den öffentlichen Diskurs in Japan; Sensibilisierung für die Rolle von Sprache und Medien in der Gesellschaft; Kritische Auseinandersetzung mit medialen Konstruktionen gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Gender und Interkulturalität); Medienkompetenz als wichtige Schlüsselqualifikation Geschichte und aktuelle Entwicklungen der Medien; linguistische und medienwissenschaftliche Methoden und Fachtermini
- M MA2MED203 BA2JAP207

Gößmann, H.

Maurer, M.

29011 Vormoderne Literatur

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, B 21

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, P 1

- A keine BA Japanologie N, BA Japanologie H
- B Vergabe von Leistungspunkten bei erfolgreichem Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in diesem oder dem Seminar "Moderne Literatur"
- C Gr. 1: Mi, 10-12 Uhr; Gr 2: Mi, 14-16 Uhr
- D Ziele: Grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der japanischen Literatur und ihrer Ausdrucksformen; Vertrautheit mit Methoden und Diskursen der Literaturgeschichte und -wissenschaft; Kenntnisse grundlegender Fachliteratur und Fachtermini; Grundlegende Fähigkeiten der Textanalyse. Inhalte: Geschichte und Epochen der japanischen Literatur sowie ihre Bezüge zu anderen kulturellen Ausdrucksformen; Textsorten, literarische Verfahren, poetische Normen; Ausdrucksmodi, rhetorische Systeme; Autorinnen und Autoren und ihre Hauptwerke; Formen und Wandlungen im Gattungsgefüge; Literatur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen
- E siehe StudIP
- M BA2JAP406 BA2JAP206

Scholz, S.

Übungen

29013 Einführung in das klassische Japanisch

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 22, Einzel, Mi 10:00 - 14:00, A
9/10, 15.02.2012

**Katsuki-
Pestemer, N.**

- A Erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung Japanisch IV BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren einer 90-minütigen Klausur
- C Diese Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden besucht werden
- D Ziele: Erlernen der Grammatik des klassischen Japanisch; Erschließen einfacher klassischer japanischer Texte. Inhalte: Morphosyntaktische Analyse sowie Interpretationen klassischer japanischer Texte; Übersetzung klassischer japanischer Texte ins Deutsche
- E Katsuki-Pestemer, Noriko (2009): A Grammar of Classical Japanese. München: LINCOM
- M BA2JAP208

29016 Interkulturalität in der modernen japanischen Literatur

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, N 2

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, N 2, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, P 12,
09.11.2011

Jaschke, R.

- A Erfolgreicher Abschluss der Übungen Japanisch I-IV BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (12 S.)
- C Diese Veranstaltung gilt ausschließlich für BA-Studierende
- D Kenntnis der wichtigsten japanischsprachigen Lexika und Bibliographien sowie Online-Rechercheangebote; Beherrschen fachspezifischer Arbeitstechniken: Literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Informationsermittlung aus japanischsprachigen Referenzmaterialien; Fähigkeit zum selbstorganisierten wissenschaftlichen Arbeiten mit japanischsprachigen Quellentexten und Sekundärliteratur; kritischer und reflektierter Umgang mit Texten. Vertiefung der Textanalyse. Inhalte: ausgewählte Fragen der Literatur- und Kulturwissenschaft; Aspekte der japan. Literatur u. Populärkultur: Ausdrucksformen und mediale Transfers; gesellschaftliche Phänomene im Spiegel literarischer und populärkultureller Texte
- M BA2JAP209

29031 Kommunikatives Japanisch

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 16:00 - 18:00, C 524

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, DM 54/56, 12.12.2011

Gruppe 2, Einzel, Di 16:00 - 20:00, P 3, 13.12.2011

Gruppe 2, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, DM 54/56, 14.12.2011

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, C 3, 06.02.2012

Gruppe 2, Einzel, Di 16:00 - 20:00, P 3, 07.02.2012

Gruppe 2, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, P 2, 08.02.2012

Gruppe 2, Einzel, Do 16:00 - 20:00, 09.02.2012

A Erfolgreicher Abschluss der Übung Japanisch IV BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 15-minütigen mündlichen Prüfung

C Gr. 1: Do, 16-18 Uhr: M. Shitaba; Gr. 2: (Block im Dezember u. Februar): M. Matsue. Anmeldung vom 08.10.-12.10 nur noch für Gr. 2 möglich! Veranstaltung auch für Magisterstud. im HS geeignet

D Ziele: Kenntnis der grundlegenden sprachlichen Regeln im Geschäftsleben; Fähigkeit zur Anwendung der Höflichkeitssprache; interkulturelle Kompetenz. Inhalte: Texte und visuelle Medien zu unterschiedlichen berufsbezogenen Kommunikationssituationen; Grundregeln der Höflichkeitssprache; sprachliche Regeln des Geschäftslebens.

M BA2JAP210

Matsue, M.

Shitaba, M.

29003 Lektüre/Übersetzung

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, DM 32/35

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, DM 22/24

A Erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung Japanisch IV BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren einer 90-minütigen Klausur

C Gr. 1: Mo, 14-16 Uhr; Gr. 2: Di, 12-14 Uhr. Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden.

D - vertiefte Kenntnisse japanischsprachiger Textsorten; Lese- und Übersetzungsstrategien; kritisch-reflektierter Umgang mit dem Material; Hinführung zum Umgang mit japanischsprachiger Sekundärliteratur zum Gebrauch für die BA-Abschlussarbeit / Lektüreübungen; Übersetzungsübungen; Vermittlung textsortenspezifischer sprachlicher Charakteristika anhand mittelschwerer Texte und verschiedener Textsorten; Analyse komplexerer syntaktischer und argumentativer Strukturen

M BA2JAP208

Eismann, S.

26516 Japanisch III

Sprachkurs, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 211, Mi 18:00 - 20:00, B 20,

Einzel, Mo 12:00 - 14:00, A 8, 13.02.2012

A Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung SFA Japanisch II (oder entsprechende Vorkenntnisse) BA Japanologie N

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung)

E Literatur wird im Unterricht bekanntgegeben

M BA2JAP402

Eismann, S.

Kolloquien

29002 Kolloquium für BA- und Magister-ExamenskandidatInnen**Jaschke, R.**

Kolloquium, 2 Std., n.V.

- A Erfolgreiches Absolvieren aller anderen Module des Studiengangs BA Japanologie H
 - B Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung in Form der BA-Arbeit.
 - C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden
 - D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen Hilfsmitteln, kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial u. Sekundärliteratur, Reflexion d. Übersetzens u. Kommentierens , Erarbeiten eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit, Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit; Inhalte: Übersetzung japan. Texte zum Thema der BA-Arbeit, Präsentation d. BA-Arbeit, Abfassen d. BA-Arbeit
- M BA2JAP211

29023 Kolloquium für BA- und Magister-ExamenskandidatInnen**Gößmann, H.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 12:00 - 14:00, A 11, 04.11.2011,
Einzel, Fr 13:00 - 16:00, A 6, 13.01.2012, Einzel, Mo 14:00 - 17:00,
B 111, 13.02.2012, n.V.

- A Erfolgreiches Absolvieren aller anderen Module des Studiengangs BA Japanologie H
 - B Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung in Form der BA-Arbeit.
 - C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden
 - D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen Hilfsmitteln, kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial u. Sekundärliteratur, Reflexion d. Übersetzens u. Kommentierens , Erarbeiten eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit, Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit; Inhalte: Übersetzung japan. Texte zum Thema der BA-Arbeit, Präsentation d. BA-Arbeit, Abfassen d. BA-Arbeit
- M BA2JAP211

29000 Kolloquium für BA- und Magister-ExamenskandidatInnen**Scholz, S.**

Kolloquium, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B115

- A Erfolgreiches Absolvieren aller anderen Module des Studiengangs BA Japanologie H
 - B Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung in Form der BA-Arbeit.
 - C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden.
 - D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen Hilfsmitteln, kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial u. Sekundärliteratur, Reflexion d. Übersetzens u. Kommentierens , Erarbeiten eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit, Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit; Inhalte: Übersetzung japan. Texte zum Thema der BA-Arbeit, Präsentation d. BA-Arbeit, Abfassen d. BA-Arbeit
- M BA2JAP211

29021 Japanisch I

Shitaba, T.

Sprachpraktische Übung, 6 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 8

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 16

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, C 9

Gruppe 1, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, B 121, 05.12.2011

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, A 8

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, B 21

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, B 12

Gruppe 2, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, B 121, 05.12.2011

A keine BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur

C Gr. 1: 10-12 Uhr; Gr. 2: 12-14 Uhr SWS: 6 Std. Japanisch I zzgl. 2 SWS Jap. I Grammatik

D Ziele: Beherrschung der Hiragana- und Katakana-Silbenschrift sowie mind. 100 Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher Konversation; Lesefähigkeit einfacher Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von Texten mit einfachen Satzstrukturen; Sprachniveau etwa entsprechend der Stufe A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF). Inhalte: Grundwissen der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Übungen zu Konversation und Hörverständnis; Schreib- und Leseübungen; Vermittlung von landeskundlichem Wissen.

E siehe StudIP

M BA2JAP200

29020 Japanisch III

**Hagiwara, K.
Katsuki-
Pestemer, N.**

Sprachpraktische Übung, 8 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 8, Di 08:00 - 10:00, B 11, Di 16:00 - 18:00, B 111, Mi 08:00 - 10:00, B 111, Mi 16:00 - 18:00, B 11, Do 08:00 - 10:00, B 111, Do 12:00 - 14:00, B 11, Einzel, Mo 10:00 - 14:00, A 9/10, 13.02.2012

A Erfolgreiches Absolvieren der Modulsprüfung Japanisch II BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur

C Monag, 8-10 h: beide Gruppen; Di-Mi-Do, 8h: Gruppe 1; Di-Mi, 16 h u. Do, 12 h: Gruppe 2

D Ziele: Beherrschung von mind. weiteren 1.000 Kanji-Schriftzeichen; Lesefähigkeit von Texten mittlerer Schwierigkeit; Fähigkeit, die Inhalte von Texten mittlerer Schwierigkeit zusammenzufassen und zu kommentieren (mündlich und schriftlich); Sprachniveau entsprechend der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) (unteres Niveau). Inhalte: Grammatik; Übungen zu Konversation und Hörverständnis; Schreib- und Leseübungen; Vermittlung von landeskundlichem Wissen

M BA2JAP202

29029 Japanisch I: Grammatik

Eismann, S.

Sprachkurs, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, C 402

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, A 7

- A Keine BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur
- C Der Kurs Grammatik Japanisch I ist Teil des Moduls "Japanisch I" mit insgesamt 8 SWS (s. Veranstd.-Nr. 29021 "Japanisch I"). Gr. 1: Mi, 08 - 10 Uhr; Gr. 2: Mi, 12 - 14 Uhr.
- D Inhalt: Grundwissen der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache
- M BA2JAP200

Master

Seminare

29027 Freeter, Neets, Yuppies

Scholz, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 12

- A MA Japanologie K
- B Vergabe von Leistungspunkten bei erfolgreichem Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden
- D Ziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; Kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschung-intensive Bereiche der japanischen Literatur/Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; Geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte; Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen.
- M MA2JAP003

29026 Fukushima in den japanischen Medien

Gößmann, H.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 22/24, Einzel, Fr 15:00 - 18:00, HS 2, 27.01.2012, Einzel, Fr 13:00 - 15:00, P 12, 27.01.2012

- A keine MA Japanologie K
- B Vergabe von Leistungspunkten bei erfolgreichem Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden besucht werden.
- D Ziele: Vertiefte Kenntnisse wichtiger Mediengattungen; Vertrautheit mit medienwissenschaftlichen Analysemethoden; kritisch-reflektierter Umgang mit relevanter westlichsprachiger und japanischsprachiger Forschungsliteratur; Befähigung zur eigenständigen Analyse von Medieninhalten im Hinblick auf inhaltliche Aspekte und Inszenierungsstrategien; Sensibilisierung für die Rolle der Medien im gesellschaftlichen Diskurs; Medienkompetenz als wichtige Schlüsselqualifikation. Inhalte: Methoden der Medienanalyse; Verschiedene Mediengenres unter Berücksichtigung der Bereiche Produktion, Inhalte und Rezeption; Ausgewählte Beispiele der einzelnen Mediengenres; Repräsentationen gesellschaftlicher Entwicklungen und Phänomene in den Medien; Kulturelle, gesellschaftliche und politische Bedingungen der Medienproduktion.
- M MA2JAP005

Übungen

29015 Freeter, Neets, Yuppies

Regelsberger, A.

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 19

- A keine MA Japanologie K
- B Vergabe von Leistungspunkte bei erfolgreichem Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden.
- D Ziele: Vertiefende Behandlung von Fragestellungen der Literatur (Schwerpunkt dramatische Gattungen) und ihrer Transposition in Theaterkünsten; Vertiefung und Ausbau der im BA erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, insbes. der Verfahren der Texterschließung; Vermittlung und Anwendung von Methoden der Theaterwissenschaft; Einüben und Verfeinern der intersemiotische Interpretation: Text-vs. Aufführungsanalyse. Inhalte: Ausgesuchte Beispiele intermedialer Transfers: Dramentext vs. Inszenierung; Transformationen des Gattungsgefüges in interkulturellem Kontext (transkulturelle Inszenierungen); Typische Strukturen, Codierungen, Formen, Themen, Motive, ästhetische Normen in zeitspezifischen Kontexten
- M MA2JAP003

29019 Grammatik f. MA und Magister

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 211

- A keine MA Japanologie K
- B Bestehen einer 30-minütigen Klausur
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden ab dem 5. Semester besucht werden
- D Japanische Phraseologie. Der Kurs besteht aus Theorie und Praxis. Im theoretischen Teil werden japanische Redewendungen nach linguistischen Kriterien kategorisiert und ihre Merkmale werden systematisch vermittelt. Im praktischen Teil werden viele Übungen mit konkreten japanischen Redewendungen ausgeführt.
- E siehe StudIP
- M MA2JAP001

**Katsuki-
Pestemer, N.****29006 Kommunikationsformen in der japanischen Gesellschaft**

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 31

- A keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten
- D Sensibilisierung für die speziellen sprachlichen Anforderungen in unterschiedlichen Kommunikationssituationen und zwischenmenschlichen Beziehungen; interkulturelle Kompetenz / Übungen uu unterschiedlichen Kommunikationssituationen; Lösungsstrategien bei Problemen der interkulturellen Kommunikation
- M MA2JAP001

Shitaba, M.**29004 Lektüre fachsprachlicher Texte**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 031

- A erfolgreiches Bestehen der Module im 1. Studienjahr MA MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden. Kursleiterin: Frau Yayoi Hirakawa
- D Sicherheit im Umgang mit fachsprachlichen Texten; Erkennen von Unterschieden hinsichtlich Argumentationsstruktur und Aufbau japanischsprachiger Texte; Fähigkeiten in der Übersetzung Japanisch-Deutsch / Fachspezifisches Vokabular und Redewendungen; Übungen zum Textaufbau; Lesestrategien; Übersetzung Japanisch-Deutsch
- M MA2JAP008

Hirakawa, Y.**29028 Lektüre fachsprachlicher Texte**Übung, 2 Std., n.V. - **fällt aus** -

- A erfolgreiches Bestehen der Module im 1. Studienjahr MA Japanologie K
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden
- M MA2JAP008

N. N., .

29030 Lektüre japanischer Texte zum No-Theater

Schmitt, P.

Übung, 2 Std., g.A. - fällt aus -

- A keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden. Veranstaltungsleitung: Pia Schmitt, M.A.
- M MA2JAP003

29022 Lektüre klassischer Texte

**Katsuki-
Pestemer, N.**

Übung, 4 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 343, Mo 10:00 - 12:00, B 111, Fr 12:00 - 14:00, B 10, 03.02.2012 - 10.02.2012

- A keine MA Japanologie K
- B Bestehen einer 90-minütigen Klausur
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden
- D Erschließen klassischer japanischer Texte; Morphosyntaktische Analyse und Übersetzung klassischer Texte ins Deutsche
- E siehe StudIP
- M MA2JAP001

29010 Medienproduktion

Shitaba, T.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 111

- A Erfolgreiches Absolvieren der Module im ersten Studienjahr MA MA Japanologie K
- B Japanischsprachiger Bericht (3 Seiten) zur Übung Medienproduktion
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden ab dem 5. Semester besucht werden
- D Erlangen von Fähigkeiten in der Medienproduktion (z.B. Recherche, Strukturieren und Durchführen von Interviews, Aufbau und inhaltliche Organisation von Webseiten und anderen Medienprodukten / Gemeinsames Erstellen von Medienprodukten über die Universität Trier und die Region als Informationsmaterial für die japanischen Partneruniversitäten
- E siehe StudIP
- M MA2JAP008

29001 Nebenfach: Textlektüre und Übersetzung (ehemaliger Titel: Brückenkurs)

Eismann, S.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 429, Einzel, Di 10:00 - 12:00, A 9/10, 14.02.2012, Einzel, Do 18:00 - 19:30, C 429, 20.10.2011, Einzel, Di 12:00 - 14:00, B 16, 14.02.2012, Do 18:00 - 20:00, A 11

- A MA Japanologie K
- C Diese Veranstaltung ist für MA-Studierende im Nebenfach
- E Einführendes Lehrbuch: Hirai Etsuko, Miwa Sachiko (2005): Ch#ky# e ik#. Nihongo no bunkei to hy#gen 59. T#kyo: Sur# # nettow#ku. Erwerbbar zu Beginn des Unterrichts. Weitere Texte im Unterricht.
- M

29024 Übung zum Seminar "Fukushima in den japanischen Medien"

Gößmann, H.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 21

- A keine MA Japanologie K
- B Vergabe von Leistungspunkten bei erfolgreichem Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Die Veranstaltung kann auch von Masterstudierenden im Hauptstudium besucht werden
- D Ziele: Vertiefte Kenntnisse wichtiger Mediengattungen; Vertrautheit mit medienwissenschaftlichen Analysemethoden; kritisch-reflektierter Umgang mit relevanter westlichsprachiger und japanischsprachiger Forschungsliteratur; Befähigung zur eigenständigen Analyse von Medieninhalten im Hinblick auf inhaltliche Aspekte und Inszenierungsstrategien; Sensibilisierung für die Rolle der Medien im gesellschaftlichen Diskurs; Medienkompetenz als wichtige Schlüsselqualifikation. Inhalte: Methoden der Medienanalyse; Verschiedene Mediengenres unter Berücksichtigung der Bereiche Produktion, Inhalte und Rezeption; Ausgewählte Beispiele der einzelnen Mediengenres; Repräsentationen gesellschaftlicher Entwicklungen und Phänomene in den Medien; Kulturelle, gesellschaftliche und politische Bedingungen der Medienproduktion.
- M MA2JAP005

29005 Vormoderne Literatur

Schmitt, P.

Seminar, 2 Std., g.A. - **fällt aus** -

- A keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Die Veranstaltung kann auch von Masterstudierenden im Hauptstudium besucht werden. Veranstaltungsleitung: Pia Schmitt, M.A.
- M MA2JAP003

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>

